

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

19/17 · 12. Oktober 2017 · 3. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

Gerald Denner
Goldschmiedemeister und Juwelier

115 JAHRE
Familienbetrieb seit 1902

Brunowstr. 51 · Berlin · Tel. 4335011
www.goldschmiede-denner.de

Zweimal Party am Tegeler See?

Tegeler Hafenfest 2018 wieder nur vier Tage, aber vielleicht noch ein Fest dazu

Am Ende wurde es dann doch nur ein Bier. Ein Selters wäre vielleicht das noch passendere Getränk gewesen für Andreas Danke, „Ich wollte ja schon die Korke knallen lassen, aber dann hat Henry Arzig die Katze aus dem Sack gelassen“, sagte Danke von der „Bürgerinitiative Tegeler Hafenfest 2017“. Zum einen freute sich Danke über die Ankündigung, dass das Hafenfest an der Promenade im nächsten Jahr in den Jahren zu vier



Foto: bek

Briefkästen im Bezirk bleiben leer



Bezirk – Aufgrund eines Zustelltests warten viele Reinickendorfer teils mehrere Tage vergeblich auf Liebesbriefe, Urlaubskarten, Rechnungen & Co. Die RAZ hat bei der Deutschen Post nachgefragt. **Seite 6**

WIR SIND BERLIN FIT! UND DU?

STORE-ERÖFFNUNGEN
- ALEXA
- HALLEN AM BORSIGTURM
- KAUFFARK EICHE
19.-21.10. FEIER MIT!



INTERSPORT
intersport.de/berlinfit

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!



~~64,99€~~
je 39,99
ERÖFFNUNGS-ANGEBOT

*Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preise sind Aktionspreise und gültig vom 19.10.2017 bis zum 02.11.2017. Solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler in Text und Abbildung vorbehalten. Sport Voswinkel GmbH & Co. KG, Brennaborstr. 12, 44149 Dortmund

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz



WIR SIND BERLIN FIT UND DU?



INTERSPORT[®]
intersport.de/berlinfit

STORE-ERÖFFNUNGEN

- ALEXA
- HALLEN AM BORSIGTURM
- KAUFFARK EICHE

**19.-21.10.
FEIER MIT!**

~~64,99*~~
je
39,99
ERÖFFNUNGS-
ANGEBOT



HERREN-TRAININGSANZUG
„TR SUIT FLC“

*Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preise sind Aktionspreise und gültig vom 19.10.2017 bis zum 02.11.2017. Solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler in Text und Abbildung vorbehalten. Sport Voswinkel GmbH&Co.KG, Brennaborstr. 12, 44149 Dortmund

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

19/17 · 12. Oktober 2017 · 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Zweimal Party am Tegeler See?

Tegeler Hafenfest 2018 wieder nur vier Tage, aber vielleicht noch ein Fest dazu

Am Ende wurde es dann doch nur ein Bier. Ein Selters wäre vielleicht das noch passendere Getränk gewesen für Andreas Danke, „Ich wollte ja schon die Korke knallen lassen, aber dann hat Henry Arzig die Katze aus dem Sack gelassen“, sagte Danke von der „Bürgerinitiative Tegeler Hafenfest 2017“. Zum einen freute sich Danke über die Ankündigung, dass das Hafenfest an der Greenwichpromenade im nächsten Jahr wieder auf den in den Jahren zuvor praktizierten Zeitrahmen von vier Tagen heruntergefahren werden soll, aber der Veranstalter sprach über Pläne für ein weiteres Fest über drei Tage am Kanonenplatz. „Ich brauche jetzt ein Bier“, sagte Danke – sicher auch, um seinen Ärger hinunter zu spülen.

Danke nahm am Abend des 4. Oktober Platz neben Arzig von der Catering Company GmbH, Christoph Dange vom Reinickendorfer Umweltamt, Felix Schönebeck von der Initiative „I love Tegel“ und Sebastian Maack, Stadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, der zu einer Podiumsdiskussion zum Tegeler Hafenfest in die Humboldt-Bibliothek geladen hatte. Rund 60 Interessierte waren der Einladung gefolgt. Zwei Stunden hatte Maack veranschlagt, eine für die Bewertung des zehntägigen Hafenfestes im Juli dieses Jahres, eine für den Ausblick auf 2018. Am Ende wurden es beinahe 3,5 Stunden.

Das in diesem Jahr auf zehn Tage ausgeweitete Fest hatte bereits im Vorfeld für Verärgerung und hitzige Diskussionen gesorgt. Anwohner kritisierten die mangelnde Transparenz durch das Bezirksamt und befürchteten durch die im Eiltempo durchgezogene Verlängerung massive Einschränkungen ihrer Lebens- und Wohnqualität durch krakeelende Festbesucher, Wildpinkler und Müllberge. Sie sammelten 700 Unterschriften gegen die Festverlängerung, Bürgermeister Frank Balzer (CDU) aber verweigerte bei der Bezirksverordnetenversammlung am 10. Mai die Annahme der Liste. Die Fraktionen der SPD, Linken, Grünen und FDP



Das Interesse zur Zukunft des Tegeler Hafenfestes war groß.

Foto: bek

schlugen sich auf die Seite der Anwohner. In besagter BVV kochten die Emotionen hoch, und es spielten sich tumultartige Szenen im Sitzungssaal ab.

Mit den Stimmen von CDU und AfD wurde die Verlängerung genehmigt, allerdings gab es Sondersitzungen des Ausschusses für Bürger-, Ordnungs- und Verwaltungsangelegenheiten (BOV). Insbesondere Gerald Walk (SPD) mahnte gravierende verwaltungstechnische Fehler an, Rechtsanwalt Thilo Herges, der die Bürgerinitiativen-Interessen vertritt, sprach von „Totalversagen“ und einer „gelingende gesagt bescheidenen Aktenführung“. Die Angelegenheit war schließlich vor dem Verwaltungsgericht gelandet, das etliche Auflagen erließ und zwei Feuerwerke strich.

Gegen einige Auflagen wurde verstoßen, etwa den Beginn des Programms am 23. Juli bereits um 11 Uhr statt wie angeordnet erst um 12 Uhr zu starten; aber keiner der Verstöße wurde mit Bußgeldern geahndet. „Das spricht Bände“, sagte Andreas Danke von der Bürgerinitiative, die 26 Verstöße gegen 17 Auflagen notiert hatte.

Wegen der fehlenden Bürgerbeteiligung waren die Verantwortlichen un-

ter Druck geraten. Den Fehler wollte Maack offenbar nicht wiederholen, er kündigte schon im Sommer an, im Herbst eine Auswertung des Festes unter Beteiligung von Anwohnern vorzunehmen. Grundsätzlich allerdings sah er das Fest 2017 positiv. Weil 2016 durch zu viele Besucher die Situation „grenzwertig“ geworden sei, sollte die Verlängerung eine Entzerrung zur Folge haben. „Das hat fast schon zu gut geklappt“, sagte Maack.

Ob es nur am schlechten Wetter gelegen habe, dass an den „nicht störenden Tagen“, also an den Wochentagen, an denen kein Bühnenprogramm erlaubt war, fast nichts los war, wisse er auch nicht.

Das von einigen befürchtete Verkehrschaos sei ausgeblieben, aber der Stadtrat räumte ein, dass die „Zusammenarbeit der Abteilungen im Amt verbesserungsfähig“ sei. „Aber dieser Bereich wird gerade umstrukturiert“, führte Maack aus. Sein Resümee: „Ein tolles Fest, aber wir wollen wieder vier Tage.“ Und als dann auch noch Henry Arzig sagte, dass er zum Vier-Tage-Konzept zurückkehren wolle, ging ein wohlwollendes Raunen durch das Publikum. **Fortsetzung auf Seite 3**

Briefkästen im Bezirk bleiben leer



Bezirk – Aufgrund eines Zustelltests warten viele Reinickendorfer teils mehrere Tage vergeblich auf Liebesbriefe, Urlaubskarten, Rechnungen & Co. Die RAZ hat bei der Deutschen Post nachgefragt. **Seite 6**

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!



MACHEN SIE MIT BEI DER
LESERUMFRAGE AB SEITE 19

Geflüchtete schwimmen sich frei



Waidmannslust – Der Verein TV Waidmannslust war auf der Suche nach Schwimmlehrern, um Zuwanderern das Schwimmen zu lehren. Nun leiten vier syrische Rettungsschwimmer die Schwimmkurse. **Seite 10**

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

Tel. 030/76 72 64 22

www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz



WIR DRUCKEN für die,
die auf 20 Jahre Qualität stehen!

DRUCKTESTER
werden und **GEWINNEN!**

www.laser-line.de/drucktester

JETZT
MITDRUCKEN!

20 **LASERLINE**
JAHRE *We print it. You love it!*

Veranstalter plant zweites Fest

Kritik: Sauf und Fressmeile statt hochwertige maritime Veranstaltung

Fortsetzung von Seite 1

„Wir wollen mit Ihnen im Gespräch bleiben, am Konzept feilen und an der Attraktivität arbeiten“, sagte Arzig. Als er aber nur wenige Augenblicke später seine Idee präsentierte, auf dem Kanonenplatz ein zweites, kleineres Fest zu veranstalten, legte sich die kurz aufflammende Harmonie schnell wieder.

„Häppchenweise wird die Greenwichpromenade zum Betriebsgelände eines Veranstalters. Das wird doch die gleiche Soße wie beim Hafenfest. Ich bin fassungslos“, sagte Andreas Dan-

ke. „Dieser Veranstalter ist nur in der Lage, Rummel zu organisieren“, meinte ein Zuhörer.

Man war sich einig: Das Hafenfest ist zu einer beliebigen Sauf- und Fressmeile verkommen. Dabei sei doch gerade die Greenwichpromenade ein ganz besonderes Gelände. „An schönen Sommertagen kommen auch ohne Hafenfest 7.000 Besucher hierher, um zu entspannen und sich zu erholen. Man sollte sich politisch darüber klar werden, wie das Gelände genutzt wird“, sagte ein weiterer Zuhörer.

Der Gastronom Sören Engemann, Betreiber des „Seegartens“ und des „Fisherman's“ an der Greenwichpromenade: „Ein richtiges Hafenfest ist anders, da sind Boote dabei. Man sollte auch in Tegel den maritimen Charakter viel mehr mit einbinden.“

Der Mann muss es wissen, er kommt aus Greifswald an der Ostsee. Es war nicht die letzte Diskussion zum Hafenfest 2018. Und zu dem auf dem Kanonenplatz. Auf der gestrigen BVV ging es schon weiter (leider nach Redaktionsschluss). **bek**

KOMMENTAR

Hauptsache, es fließt genug Bier

Nachdem das Tegeler Hafenfest in diesem Jahr sehr viele Gemüter bewegte und für Unmut auf vielen Seiten sorgte, wirkte die Podiumsdiskussion, zu der Sebastian Maack als zuständiger Bezirksstadtrat alle Akteure in die Humboldt-Bibliothek geladen hatte, fast wie eine Art Versöhnungsangebot. Nicht noch einmal sollte der Vorwurf der fehlenden Bürgerbeteiligung und der mangelnden Transparenz kommen. Und so präsentierte Veranstalter Henry Arzig – auf dem Podium neben Maack und dem Vertreter der Initiative Tegeler Hafenfest 2017 im Beteiligtenkomitee – zunächst ganz einsichtig die Pläne für das kommende Jahr. Wie gewohnt gehe man beim Hafenfest auf die vier Tage zurück und denke über Möglichkeiten nach, die Attraktivität der Fests zu erhöhen – gerne im Schulterschluss mit allen Beteiligten. Dann rückte er mit seinem Bonus-Angebot heraus: Noch einmal drei extra Festtage auf dem Kanonenplatz für alle, die mit dem Feiern nicht aufhören können. Das sei nur ein kleineres Fest, es ist ja schließlich um einen Tag kürzer als das Hafenfest. Was wird geboten? Genaues weiß man nicht, von Speis und Trank kann aber ausgegangen werden. Das ist also der Vorschlag, der die Wogen glätten und zwischen den Beteiligten vermitteln sollte. Statt einer Idee, wie das Tegeler Hafenfest wieder mal seinem Namen gerecht wird – nämlich maritimes Flair an die Greenwichpromenade zu zaubern, wird der Tegeler See einfach ein paar Meter weiter zur Kulisse für ein weiteres Trink- und Ess-Fest. Klar hat keiner etwas gegen festliche Höhepunkte, aber warum muss es denn schon wieder in exponierter Lage am See stattfinden und warum gibt es bisher wieder als Konzept nur Bier- und Bratwurstverkauf. Mit dieser Party-Idee wird der lobenswerte Ansatz, das Tegeler Hafenfest wieder zu einem besonderen Event zu machen, untergraben. **AnkeTempliner**

Integretation durch Musik

Reinickendorfer Schüler arbeiten gemeinsam im Projekt „Welcome Symphony“

Reinickendorf – Beschleunigt Musik die Integration? Der Dirigent und Projektleiter Andreas Peer Kähler bringt mit dem Projekt „Welcome Symphony“ Antworten auf diese Frage direkt auf die Bühne des Ernst-Reuter-Saales. Denn am Donnerstag, 19. Oktober, werden über hundert Kinder dort singend, tanzend, trommelnd und spielend mit einem großen Orchester zusammen ein prachtvolles Konzert auf die Bühne bringen. Kinder aus den Willkommensklassen arbeiten hier mit Kindern aus regulären Klassen zusammen. „Wir machen damit ein Projekt für die Schulen, um sie in ihrer Integrationsarbeit zu unterstützen“, erklärt Kähler.

Inspiziert hatte Kähler das mehrfach ausgezeichnete Projekt „Cool School Symphony“, bei dem eine ganze (Grund-)Schule und ein professionelles Orchester als gleichberechtigte Partner eines Konzerts zusammenarbeiten. In Kooperation mit Michael Bitomsky, dem Leiter des Spielstätten- und Veranstaltungsmanagements des Bezirksamtes Reinickendorf, sowie mit Mitteln aus dem Masterplan für Integration und Sicherheit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales konnte die Idee realisiert werden.

Die teilnehmenden Kinder sind Schüler der Grundschule An der Peckwisch, der Borsigwalder Grundschule, der Grundschule am Fließtal und des



Musik verbindet Kulturen.

Foto: Peter C. Theis

Georg-Herwegh-Gymnasiums. Seit Beginn des Schuljahres erarbeiten sie mit erfahrenen Dozenten in einzelnen Workshops die musikalischen Inhalte.

„Die Musik, die dabei erklingt, wurde eigens für dieses Projekt von mir komponiert und arrangiert, und sie orientiert sich thematisch an den Liedern der Herkunftsländer vieler Geflüchteter. So treffen zum Beispiel syrische Lieder auf afrikanische Rhythmen. Das Kammerorchester Unter den Linden verkörpert mit seinen klassischen Instrumenten dabei den gastgebenden, europäischen Raum“, berichtet Kähler. Aus Gesprächen mit den Dozenten der Workshops weiß Kähler, wie viel Zeit es braucht, dass

die Kinder zu einer Gruppe zusammenwachsen. „Das ist gar nicht so einfach, und die Workshopleiter arbeiten nicht nur auf künstlerischer Ebene, sondern sind quasi auch als Streetworker gefordert. Das traditionelle Machogehabe mancher Jungs ist dabei genauso eine Herausforderung wie deutsche Kinder, die nicht neben den Geflüchteten sitzen wollen. Mithilfe von Tanz und Musik gelingen diese Dinge dann doch besser und einfacher als in jedem Unterricht“, beantwortet Kähler die zu Beginn gestellte Frage. Die „Welcome Symphony“ ist am 19. Oktober um 11.30 Uhr im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213 zu erleben. Der Eintritt ist frei. **mb**

WIR SUCHEN DICH!



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Gaswartungsmonteur/in

für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in

für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur
Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter
www.bartscherer-recycling.de



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Hungernde Briefkästen

Wegen Zustelltests warten viele Reinickendorfer auf Post

Bezirk – Volker Loeschner guckt „mal wieder in die Röhre“, besser gesagt in seinen leeren Briefkasten. Dieser wurde schon seit Tagen nicht gefüttert – weder mit Rechnungen noch mit anderer Post. Insgesamt zwei Wochen musste der Briefkasten hungern. Für den Lübarser Fachanwalt für Medizinrecht ist dieser Zustand unhaltbar. Schließlich seien in seinem Beruf bestimmte Fristen einzuhalten „Wir haben am 1. September Post erhalten und dann erst wieder am 14. September“, sagt er. „Damit fing es an – und hat sich bis heute nicht sonderlich gebessert“, fügt er hinzu.

Doch nicht nur am Zabel-Krüger-Damm in Lübars, auch in anderen Ortsteilen Reinickendorfs warteten die Anwohner teils mehrere Tage vergeblich auf Liebesbriefe, Urlaubskarten & Co. In der Tegeler Veitstraße überdauerte der Briefkasten eine sechstägige Durchstrecke.

Auch in der Frohnauer Gawanstraße werden die Briefkästen nur noch sporadisch gefüttert. „In Hermsdorf wird nur noch an wenigen Tagen zugestellt, und es wurde einmal von Montag bis Freitag gar keine Post ausgeliefert“, schrieb Christian Wiegels per Mail an die RAZ.

Die Post-Pressestelle erklärt: „Das veränderte Kommunikationsverhalten unserer Kunden und die zunehmende Nutzung digitaler Kanäle wie E-Mail und Internetkundenportale haben Auswirkungen auf unsere Briefsendungsmengen. Diese nehmen zwar nur langsam, aber dennoch kontinuierlich ab – und zwar um 2 bis 3 Prozent pro Jahr. Wir wollen daher im Rahmen eines Pilotprojektes neue Zustelloptionen testen, um gegebenenfalls veränderte Kundenbedürfnisse auf Empfängerseite zu erfahren und im Echtbetrieb verschiedene Zustellmodelle zu testen“, erklärt Anke Blenn von der Pressestelle Berlin. Die Deutsche Post biete ihren Kunden in 110 ausgewählten Zustellbezirken bundesweit einen Test an, in dessen Rahmen sie auf freiwilliger Basis in einem begrenzten Zeitraum von drei Monaten alternative Zustelloptionen ausprobieren können. „In dem benannten Bereich (Zabel-Krüger-Damm) läuft dieser Pilottest jedoch überhaupt nicht.



Über Tage keine Post im Kasten

Foto: fle

Fakt ist jedoch, dass wir im Zustellbereich 13469 Berlin, unter anderem am Zabel-Krüger-Damm, aktuell einen sehr hohen Krankenstand bei unseren Mitarbeitern zu verzeichnen haben. Daher ist es leider an einzelnen Tagen zu Zustellabbrüchen gekommen. Da auch Vertretungskräfte erkrankt waren und Teile von Zustelltouren auf andere Mitarbeiter übertragen werden mussten, ließen sich einzelne Verzögerungen bei der Briefauslieferung leider nicht immer gänzlich vermeiden. Wir bedauern dies und möchten bei den betroffenen Kunden um Entschuldigung für eventuell entstandene Unannehmlichkeiten bitten. Die Aussage, dass mehrere Tage hintereinander überhaupt keine Sendungen ausgeliefert worden sein sollen, ist jedoch aus unserer Sicht so nicht korrekt. Wir haben aktuell bereits betrieblich gesteuert und sind dabei, durch Neueinstellungen personell zu verstärken“, erklärt sie.

Im Bereich 13507 Berlin in Tegel war nach Angaben der Postpressestelle die Stammzustellerin im Einsatz, und die zur Zustellung vorliegenden Sendungen seien taggleich ausgeliefert worden. „Die Betriebsleiterin hat das noch einmal selbst gecheckt. Die Aussage, es habe eine Woche keine Briefzustellung stattgefunden, können wir daher betrieblich so nicht bestätigen.“ Abschließend versprach Blenn: „Selbstverständlich wird die Deutsche Post auch weiterhin ihrem gesetzlichen Auftrag nachkommen, ihren Kunden an sechs Tagen in der Woche Post zuzustellen.“ **fle**

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung!

Faire Preise!

Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel

Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH



seit 38 Jahren
schwäbisch solide, fleißig und schnell
Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
www.waimgold.de

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um seinen Kollegen

Wolfgang Minde

der am 25. September nach langer schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstarb. Wolfgang Minde war seit August 1979 als Gartenarbeiter für das Bezirksamt tätig und somit auch für das Erscheinungsbild der Grünanlagen verantwortlich. Durch seine Arbeit hat er dazu beigetragen, dass sich die Menschen im Bezirk Reinickendorf wohl fühlen können. Er wird seinen Kolleginnen und Kollegen sehr fehlen.

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin wird Herrn Wolfgang Minde stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt den Menschen, die ihm zugetan waren und ihn in den schweren Stunden seiner Krankheit durch ihr Für-ihn-Dasein begleitet haben.

Frank Balzer
Bezirksbürgermeister
von Berlin-Reinickendorf

Sabina Brosig
Vorsitzende
des Personalsrats

Mit Karma Business durchstarten

Katja Niedermeier verrät anderen das Geheimnis ihres Erfolges in Seminaren

Bezirk – „Arbeit ist das halbe Leben“ – das singt schon Peter Maffay in seinem Musical „Tabaluga“. Umso schlimmer, wenn der Job keinen Spaß macht, Kräfte und gute Laune raubt und obendrein noch wenig Geld bringt. Doch wer täglich mit Freude und Begeisterung voll bei der Sache ist, dem wird die Arbeit leicht fallen und andere mit der eigenen positiven Energie und Motivation anstecken. „Karma Business“ ist die Zauberformel, die Katja Niedermeier verinnerlicht hat. Die RAZ sprach mit ihr.

Erzählen Sie ein wenig von Ihnen: Wie war Ihr Lebensweg? Sie waren ja eine erfolgreiche Presse-Managerin bei Warner. Für viele sicher DER Traumjob schlechthin. Wieso haben Sie sich verändert und welchen anderen Weg haben Sie eingeschlagen?

Katja Niedermeier: Ende der 90er habe ich bei einer Plattenfirma gearbeitet und mich 2001 mit Pressearbeit und Interviewtraining selbstständig gemacht. Unter anderem war ich für Künstler wie Rihanna, Rammstein, Simply Red oder auch für das russische Pop-Duo t.A.T.u. zuständig. 2003 wurde ich Mutter eines Frühchens. Die Geburt war dramatisch und für uns beide akut lebensbedrohlich. Schlagartig änderte sich meine Welt. Ich wollte meine Zeit nicht mehr bei Konzerten, Verleihungen oder am Telefon verbringen. Dennoch machte ich erstmal ganz normal weiter. Nur konnte ich aus Kapazitätsgründen nur wenige Aufträge annehmen – und die reichten finanziell nicht. 2009 googelte ich: „Insolvenz anmelden“. Dabei stolperte ich über einen Link bezüglich sogenannter „karmischer Erfolgsprinzipien“. Das fand ich spannend und bin da eingetaucht. Ich entschloss mich, die PR an den Nagel zu hängen und mich neu zu orientieren – strikt nach diesen Prinzipien. Ich schrieb mein erstes Buch, hielt meinen ers-



Katja Niedermeier, Autodidaktin und gelernte Kommunikationswirtin

Foto: promo

ten Vortrag und habe daraus das Programm Karma Business entwickelt. Von meinen Erfahrungen sollten auch andere profitieren können.

Was versteht man unter Karma Business und wie passt überhaupt Karma und Business zusammen?

Karma Business bedeutet, das eigene Geschäft auf freudvolle, ethische und glückliche Weise zu etablieren. Unser Karma kreieren wir mit unserer Geisteshaltung. Und wie wir unser Karma gestalten, so zeigt sich auch unser Business.

Wenn Sie Ihr Leben heute mit einer Farbe beschreiben würden, welche wäre das?

Gold. Obwohl... das ist ja eher ein Metall. Die Farbe steht für Hochwertigkeit und Beständigkeit. Meine Oma hat früher immer zu mir gesagt: „Kind, du hast pures Gold auf dem Kopf.“ Eine liebevolle Umschreibung meiner rotblonden Haare.

Für wen ist das spezielle Business Coaching geeignet?

Insbesondere zartbesaitete Einzelnen-

ternehmerinnen und Künstlerseelen profitieren von meinen Coachings.

Was möchten Sie denen, die in ihrem Job unglücklich und unzufrieden sind, mit auf den Weg geben?

Beginne damit, dankbar zu sein für das, was jetzt bereits da ist, und leite eigenverantwortlich eine Veränderung ein.

Wann sind Ihre nächsten Coaching-Termine? Wo können sich Interessierte anmelden?

Am 25. Oktober startet mein Gruppen-Coaching „Holy Sales Confidence“ auf Facebook. Hier begleite ich acht Wochen lang vier bis acht Frauen dabei, mutiger über sich und ihr Angebot sowie über ihre Preise zu sprechen. Wer sich angesprochen fühlt, kann auf meine Website www.k-acht.com gehen und mir direkt eine Anfrage schicken. oder mein Buch „Karma Business“ lesen, das im Beck kompakt Verlag erschienen ist. Ich würde mich riesig freuen.

Vielen Dank für das Interview

Interview Christiane Flechtner

KURZ & KNAPP

Tag der offenen Tür im Bürgerbüro von Bettina König

Reinickendorf – Die SPD-Abgeordnete Bettina König öffnet am Freitag, 13. Oktober, von 15 bis 20 Uhr die Türen ihres Bürgerbüros in der Amendestraße 104. Bei der Gelegenheit können die Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürger mit ihr ins Gespräch kommen. Ein besonderes Highlight ist die Teilnahme des Büros am Klangstraßenfestival. Und so wird es ab 18 Uhr sehr musikalisch zugehen. Erst wird die Virgil Segal und im Anschluss Wedding Klezmer spielen. Der Eintritt ist frei.

Bürgersprechstunde mit Jörg Stroedter von der SPD

Waidmannslust – Der SPD-Abgeordnete Jörg Stroedter und Mitglied des Abgeordnetenhauses bietet am Mittwoch, 18. Oktober, von 16.30 bis 18 Uhr eine Sprechstunde in seinem Bürgerbüro am Waidmannsluster Damm 149 an. Bürgerinnen und Bürger können Fragen zu aktuellen politischen Themen stellen und konkrete Problemfälle schildern. Um vorherige Anmeldung wird unter Tel. (030) 814 90 920 oder per Email an info@joergstroedter.de gebeten.

Mit CDU-Politikern vor Ort sprechen

Reinickendorf – Am 21. Oktober sind wieder viele CDU-Politiker in Reinickendorf-West unterwegs. Der Bezirksverordnete Harald Muschner steht Reinickendorferinnen und Reinickendorfern von 10 bis 13 Uhr vor dem Einkaufszentrum „Der Clou“ am Kurt-Schumacher-Platz Rede und Antwort. Das Team rund um die CDU-Abgeordnete Emine Demirbük-Wegner wird ab 10 Uhr in der Gotthardstraße erst vor dem Einkaufszentrum, danach ab 11 Uhr im Mellerbogen vor Edeka und ab 12 Uhr in der Ollenhauerstraße vor Kaufland anzutreffen sein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Planen Sie Ihre Anzeige
zum Sonderthema
Recht & Steuern

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

25%
Frühbucher-
Rabatt

bei einer Buchung
bis zum 30.11.17

SONDERTHEMA: RECHT & STEUERN

Diese Gesetze ändern sich 2018

Erscheint am:
21. Dezember '17

Anzeigenschluss:
14. Dezember '17

Ein gefährliches Buch

Ordnungsamtsmitarbeiter wegen Lektüre „Mein Kampf“ gefeuert

Bezirk – Weil sich ein Mitarbeiter des Reinickendorfer Ordnungsamts im Pausenraum des Dienstgebäudes seine Zeit mit der Lektüre des Pamphlets von Adolf Hitlers mit einem eingepprägten Hakenkreuz auf dem Buchdeckel vertrieben hatte, wurde er sofort gekündigt – ohne vorherige Abmahnung. Gegen die Entlassung klagte der Mann, aber das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg bestätigte das Urteil der 1. Instanz voll und erkannte die Kündigung als rechtmäßig an (Az. 10 Sa 899/17). Das Gericht hob hervor, dass der gekündigte Mitarbeiter in Uniform als Repräsentant des Landes Berlin auftrat. Er sei besonders verpflichtet, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten. Gegen diese Verpflichtung habe der Mann mit dem öffentlichen Zeigen des Hakenkreuzes als verfassungswidrigem Symbol „in besonderer Weise“ verstoßen. Die Anweisung eines Vorgesetzten, das Buch wegzulegen, ignorierte der Mitarbeiter. Das beklagte Land Berlin müsse dieses schwerwiegende Verhalten nicht abmahnen, sondern könne es zum Anlass für eine ordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses nehmen. Die Revision gegen sein Urteil ließ das Landesarbeitsgericht nicht zu. Bezirksbürgermeister Frank Balzer sieht darin eine Bestätigung seines entschlossenen Handelns. **bek**

Nervenklinik: Zukunft ungewiss

Vivantes will Gebäude veräußern und damit Neubauten in Neukölln finanzieren

Wittenau – Die alten Bäume bilden ein dichtes Blätterdach. Vögel zwitschern und ein Eichhörnchen hüpfert rasant durch das hohe Gras. Keine Frage: Das 45 Hektar große Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KBON) hat sich zu einer wahren Idylle entwickelt. Kaum noch etwas erinnert an „Bonnie's Ranch“ für Irre, wie das Gelände im Berliner Volksmund genannt wurde. Hier wurden bis zu 1.300 psychisch Kranke gleichzeitig untergebracht. Und die Versuche an Menschen, Zwangssterilisierungen und kaltblütig geplante Euthanasiefälle wurden jahrelang totgeschwiegen.

Heute erinnert die Ausstellung „totgeschwiegen“ auf dem Gelände an die grausamen Geschehnisse hinter den undurchsichtigen Mauern. Heute befinden sich die Gebäude und Geländeanteile im Besitz der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH. Das Krankenhaus des Maßregelvollzugs (Gebäude 4) und die Psychiatrische Institutsambulanz (Gebäude 20) haben hier ihren Standort. In den Häusern 2, 6, 24 und 25 sind durch die vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) beauftragten Betreiber rund 820 Flüchtlinge untergebracht. Andere Gebäude werden für Archivzwecke, als Speiserverteilzentrum und als Ausstellungsflächen genutzt. Doch wie geht es mit dem großen Gelände weiter? Zur Zukunft der KBON stellte der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen



So idyllisch sieht die Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik derzeit noch aus.

Foto: fle

eine schriftliche Anfrage an das Abgeordnetenhaus Berlin – und erhielt eine umfangreiche Antwort.

Demnach beabsichtigt die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, einige „nicht betriebsnotwendige“ Gebäude veräußern. „Mit den erzielten Einnahmen soll ein Teil des am Klinikum Neukölln geplanten Bauvorhabens finanziert werden“, heißt es in der Antwort. Allerdings würden derzeit noch keinerlei Verkaufsgespräche geführt.

Das Haus 6, in welchem im August noch 89 Flüchtlinge untergebracht waren, soll aufgrund der schlechten Bausubstanz freigezogen werden. Bald sollen alle Bewohner aus dem Gebäude ausgezogen sein. Zudem ist die Errichtung eines sogenannten Tempohomes (Wohncontainer) und einer Modularen Unterkunft für Flüchtlingen (MUF) in Planung. Die

Fertigstellung des Tempohomes als Gemeinschaftsunterkunft ist für März 2018 vorgesehen. Es hat eine Nutzungsdauer von drei Jahren und soll eine maximale Kapazität für 256 Personen gewährleisten. Eine finale Kapazität des MUF stehe noch nicht fest. Insgesamt sollen auf dem Gelände jedoch zwischen 300 und 500 Geflüchtete untergebracht werden.

„Eine Anwohnerbeteiligung sieht der Senat bislang nicht vor“, erklärt der Wittenauer Bezirksverordnete Björn Wohlert. „Die CDU-Wittenau bittet daher alle Anwohner und Wittenauer Bürger, per Email an wittenau@cdu-reinickendorf.de oder telefonisch unter (030) 555 71 074 ihre Meinung zu den bisher bekannten Plänen und konkrete Ideen für die Zukunft der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik vorzubringen.“ **fle**

Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt

BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK

Living Walls

HD·BERLIN

Das nächste Unwetter kommt bestimmt

Die Starkregenfälle des Sommers sorgen auch in Heiligensee für gesteigerte Aktivitäten

Heiligensee – Idyllisch sieht der Weidengraben im milden Licht der Septembersonne aus. Der grüne Teppich auf der Wasseroberfläche, auch Entengrütze genannt, präsentiert sich besonders grün, die Fließgeschwindigkeit ist gut zu beobachten. Aber hier fließt so gut wie nichts. Wie auch, der Nieder Neuendorfer See, in den sich der Weidengraben schließlich ergießt, hat den gleichen Pegelstand. „Ich glaube, so hoch war der Pegel im See noch nie“, sagt Rolf Degen, den die Entwicklung besorgt. Der nasse Sommer 2017 ist eine Ursache, dass manche Pumpstationen im weiteren Verlauf der Havel nicht in Betrieb sind, eine weitere. „Der Senat muss sich etwas einfallen lassen“, sagt Degen, der seit fast 30 Jahren „um die Ecke“ im Zugdamer Steig wohnt und seine nähere Umgebung aufmerksam beobachtet.

Im Weidengraben sammelt sich Regenwasser von Erlen-, Eschen-, Hasel-, Birken- und Lindengraben und wird über einen 2012 gebauten Durchlass unter der Hennigsdorfer Straße hindurch in den See geleitet. Die beiden starken Dauerregenfälle vom 26. bis 28. Juni und am 25./26. Juli aber haben das Fass sozusagen zum Überlaufen gebracht. Der Durchlass war verstopft, das Wasser verließ sein Bett, überflutete angrenzende Grundstücke, Keller liefen voll. Das Problem hatten auch Anwohner an der Schulzendorfer Straße (die RAZ berichtete), in Kon-



Rolf Degen zeigt es an: Der Durchlass des Weidengrabens unter der Hennigsdorfer Straße liegt unter der Wasseroberfläche.

Foto: bek

radshöhe und Tegelort. Das in diesen Ortsteilen ohnehin hohe Grundwasser stieg noch weiter an. Degen hat das alles kommen sehen. Bei einem Orts-termin mit der RAZ zeigt er das Wehr unter der Hennigsdorfer Straße, der Durchlass ist unter der Wasseroberfläche. Die Probleme sind zum Teil hausgemacht. Etwa dadurch, dass die mit der Instandhaltung der Gräben beauftragten Firmen ihren Aufgaben zu lax nachgehen. „Die streichen fette Senatsgelder ein, aber es wird ihnen zu wenig auf die Finger geschaut“, sagt er.

Die zuständige Senatsverwaltung teilte in einem Schreiben im Januar zwar mit, dass neben der wöchentlichen Schwerpunktreinigung jedes Jahr im Sommer und Herbst der Aufwuchs

auf den Böschungen gemäht wird. Im Herbst würde auch eine Sohlräumung durchgeführt, im Spätherbst zusätzlich die Sohle und die Böschung ausgeharkt. Und die Reinigung der häufig verstopften Rohrdurchlässe sei ein Schwerpunkt der Tätigkeit der beauftragten Reinigungsfirmen.

Degen: „Wir Anwohner haben uns vor Lachen auf die Oberschenkel geklopft. Bis auf das Mähen der Böschung und das Ausharken hat nur einmal 2008 nach dem letzten großen Regen eine Sohlräumung stattgefunden.“ Der Rentner wies in einer Mail bereits Ende Dezember 2016 die gerade ins Amt gekommene Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Regine Günther auf die zweijährige

Untätigkeit vom Grünflächenamt hin, einen Baum zu fällen, der abgestorben war, und durch dessen herabfallende Äste beinahe schon Anwohner verletzt wurden. Gleichzeitig machte er auf das Problem vom Wasserstau vom Erlengraben bis zum Abfluss bis zum Nieder Neuendorfer See aufmerksam – verbunden mit der Bitte, eine Sohlräumung im Erlengraben zu veranlassen. Das passierte dann auch, die Bäume wurden gefällt, Mitte Februar begann die Sohlräumung. Aber den Weidengraben ließ man aus – mit den geschilderten Folgen besonders nach dem zweiten Starkregen-Ereignis im Juli. Erst Anfang August rückte ein Bagger an und baggerte den Weidengraben aus, der Schlamm türmte sich und machte etliche LKW-Fahren nötig.

Die Heiligenseerin Dr. Sabine Müller hat eine Online-Petition erarbeitet, die nach nur zehn Tagen schon mehr als 200 Unterschriften erreicht hat. Darin fordert sie unter anderem eine Wiederaufnahme der Gespräche des Runden Tisches. Zudem mahnt sie den Senat an, für eine häufigere Pflege von Entwässerungsgräben und gegebenenfalls für die Wiederinbetriebnahme von Pumpwerken zu sorgen.

Auch müsse eine unbürokratische Gewährung von finanzieller Soforthilfe für betroffene Mieter und Hauseigentümer sichergestellt werden. Die Zeit drängt, das nächste Unwetter kommt bestimmt. **bek**

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger

Oberschulen



Erscheint am:
9. November '17
Anzeigenschluss:
26. Oktober '17

Kontaktieren Sie uns: **Tel. 030 / 467 096-777**
oder **anzeigen_RAZ@laser-line.de**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

TAG DER OFFENEN TÜR

bei der **Verkehr S Fachschule**
- Berlin.de

am **Dienstag den 17.10.2017**

von 12:15 Uhr bis ca. 15:00 Uhr



Wir möchten alle zu unserem Tag der offenen Tür einladen, die Interesse an einer Berufskraftfahrerausbildung für Lkw / Bus bzw. Botenfahrer (Pkw) haben.

Workshop-Informationen zum Berufsbild „EU-Berufskraftfahrer
Deutsch zur Vorbereitung für die Berufskraftfahrerausbildung (für Teilnehmer mit Migrationshintergrund), Berufskraftfahrerausbildung Bus, Lkw und Botenfahrerausbildung inklusive Führerschein KL B, C oder D, Berufskraftfahrerweiterbildung gemäß BKRFQG (Eintrag der Schlüsselnummer 95), Zusatzqualifizierungen: Wechselbrückentraining, Ladungssicherung, Gabelstaplerfahrer, ADR Gefahrgut (Basis, Tank, Spreng- und radioaktive Stoffe), Lkw-Ladekran und Abfallbeauftragter

Lkw, Bus, Pkw und Motorrad stehen an diesem Tag zur Besichtigung bereit.

Für kostenlose Verpflegung ist gesorgt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VFS Verkehrsfachschule Berlin GmbH
Mirastraße 24, 13509 Berlin
Telefon: (030) 41 19 13 51 | www.vfs-berlin.de

KURZ & KNAPP

Gesunder Schlaf

Märkisches Viertel – Schlafprobleme können auf lange Dauer für den Betroffenen sehr belastend sein. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von Sorgen über Stress bis zu den Lebensgewohnheiten. Am 17. Oktober hält die Pädagogin und Therapeutin Rike Schulz von 18 bis 20 Uhr einen Vortrag zu dem Thema im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Günter-Zelma-Haus, Eichhorster Weg 32, bei dem den Teilnehmern Übungen nahegebracht werden. Die Kosten betragen 3 Euro (ermäßigt 2 Euro). Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842.

Teilnahme bei der Aktion „Du und Dein Verein“

Reinickendorf – 1.000 gemeinnützige Vereine haben sich unter www.ing-diba.de/verein bei der Aktion „Du und Dein Verein“ registriert. Auch der BFC Alemannia ist dabei, und die Vereinsmitglieder hoffen, dass bis zum 7. Oktober genügend Stimmen zusammenkamen, damit der Verein eine Spende von 1.000 Euro erhält. Diese soll für neues Sportequipment für die Jugendmannschaften eingesetzt werden. Weitere Infos unter www.ing-diba.de/verein oder <https://bfc-alemannia-1890.de>

Schettig setzt ein Zeichen

Reinickendorf – Der Fehlstart in die Kegel-Oberliga ist ausgeglichen, die Kegler der SG Alemannia/SCC/Amicitia landeten im zweiten Saisonspiel den ersten Sieg. Gegen den Außenseiter Rot-Gold war der Erfolg mit 3:0 Punkten und 3534:3452 Holz eindeutig. Alemannias Jüngster Oliver Schettig setzte mit 927 Holz bei 120 Wurf gleich ein deutliches Zeichen und war mit 26 Neunen auch Bester dieser Begegnung. Ihm am nächsten kam mit 903 Holz Bernd Krüger. Hier bahnt sich ein Generationswechsel an, der Mittdreißiger Schettig ist nur halb so alt wie der in den letzten Jahren unerreichte Krüger.

Let's dance in den Borsighallen

Tegel – Showtime in den Borsighallen: Vom 12. bis 15. Oktober präsentiert das „Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V.“ ein großes Tanzturnier direkt in den Hallen Am Borsigturm, Am Borsigturm 2. Eine große Fläche in der Mitte des Einkaufszentrums wird zum Tanzparkett, auf welcher auch Pokalturniere ausgetragen werden. An den genannten Tagen finden am Nachmittag Turniere unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen statt. Neben geplanten Showeinlagen können aber auch Besucher das Tanzbein schwingen. Am verkaufsoffenen Sonntag, den 15. Oktober (die Hallen öffnen von 13 – 18 Uhr) werden die mehrfachen Welt- und Europameister im „Showdance Latein“ und „Showdance Standard“ Kathrin Menzinger und Vadim Garbuzov, auch bekannt aus der RTL-Show „Let's Dance“, als großes Highlight auftreten. Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist frei.

Bowling-Anlage gerettet

Füchse Berlin übernehmen die Trägerschaft im Centre Talma



Seit dem 19. September kann man im Centre Talma wieder bowlen.

Foto: BA Reinickendorf

Wittenau – Eine ruhige Kugel schieben – das ist nun im Centre Talma wieder möglich. Am 19. September wurde die Bowling-Anlage in der Kinder- und Jugendfreizeitstätte an der Hermsdorfer Straße 18 wiedereröffnet. Diese wird zukünftig durch die Füchse Berlin Reinickendorf betrieben und im Vorfeld auch durch den Verein instandgesetzt.

„Es freut uns, dass wir nun wieder nach über einem Jahr eine funkti-

onsfähige Bowling-Anlage bei uns im Centre Talma haben und sind stolz, dass wir mit den Füchsen Berlin einen Partner an unserer Seite haben, der die Anlage für die Kids professionell betreibt. Wir freuen uns auf diese konstruktive Kooperation“, erklärt die Leiterin des Centre Talma, Bettina Lutze-Luis Fernandez.

In dieser neuen Kooperation können sowohl die Kids des Centre Talma als auch interessierte Kinder sowie

jugendliche Mitglieder und Nichtmitglieder die Bowling-Anlage nutzen. Die Betreuung wird durch Trainer der Füchse Berlin sichergestellt. Das Bowling „Schnupper-Angebot“ findet jeweils donnerstags von 16-19 Uhr statt.

Bei der Wiedereröffnung sagte Vereinspräsident Frank Steffel: „Wir mussten nicht lange überlegen, ob wir die Trägerschaft übernehmen. Das Centre Talma hat eine lange Tradition in Reinickendorf. Bowling ist ein wunderbarer Sport, der viel Geschick und Fingersgefühl erfordert. Er ist ein Team-Sport und eben nicht nur für Erwachsene geeignet. Bowling kann man im Winter und Sommer spielen.“

Es besteht natürlich auch für einzelne Klassen die Möglichkeit, die Bowling-Anlage, die aus vier Bahnen besteht und separate Aufenthaltsmöglichkeiten hat, für Wandertage zu buchen. Gleiches gilt natürlich auch für andere öffentliche Institutionen und gemeinnützige Vereine.

Buchungsanfragen sind ab sofort unter bowling@fuechse-berlin-reinickendorf.de möglich. Weitere Infos gibt es unter www.fuechse-berlin-reinickendorf.de

fle

Geflüchtete schwimmen sich frei

Syrische Jungs leiten Kurse beim TV Waidmannslust – Wer hat ein Fahrrad übrig?

Waidmannslust – Als der syrische Asylbewerber Mohamad von seiner Leidenschaft für das Schwimmen erzählte, wurde Heike Witte hellhörig. Sie ist seit Jahren in der Flüchtlingshilfe aktiv – und als ehemaliges Mitglied der Schwimmabteilung des TV Waidmannslust hat sie zu dieser Sportart eine besondere Affinität. „Mohamad hat in Syrien Medizin studiert, aber hatte keine Chance, das Studium in Deutschland fortzusetzen. Er war motivationslos und hing ein wenig durch“, sagt Witte. Jemand empfahl ihr, sich mit Jörg Landt, dem Vorsitzenden des TV Waidmannslust, in Verbindung zu setzen. Der Verein nämlich war auf der Suche nach Schwimmlehrern, um Zuwanderern das Schwimmen zu lehren.

Das war im Sommer 2016. Inzwischen ist nicht nur Mohamad für den TVW als Schwimmtrainer aktiv, sondern auch Bhzad, Khaldon und der erst 16-jährige Khaled. Regelmäßig sind sie montags und donnerstags im Schwimmbad im MV und betreuen Kurse von Anfängern bis Fortgeschrittene. Landt stellte im Frühjahr 2017 Anträge beim Landessportbund (LSB), die wurden aus dem LSB-Förderprogramm „Sportangebote für geflüchtete Menschen“ bewilligt. 3.500 Euro erhält der TVW bis 31. Dezember. „Aber das hilft einem kleinen Verein wie unserem, und die Jungs erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung.“

Nun sitzen die vier jungen und durchtrainierten Syrer zusammen mit Landt, Witte und dem CDU-Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen im Vereinsheim „Bergschloss“ am Waid-



Vereinschef Jörg Landt (M.), Tim-Christopher Zeelen (2.v.r.) und Heike Witte mit den vier syrischen Rettungsschwimmern Khaled, Bhzad, Khaldon und Mohamad.

Foto: bek

mannslust Damm und berichten über die aufregenden letzten Monate.

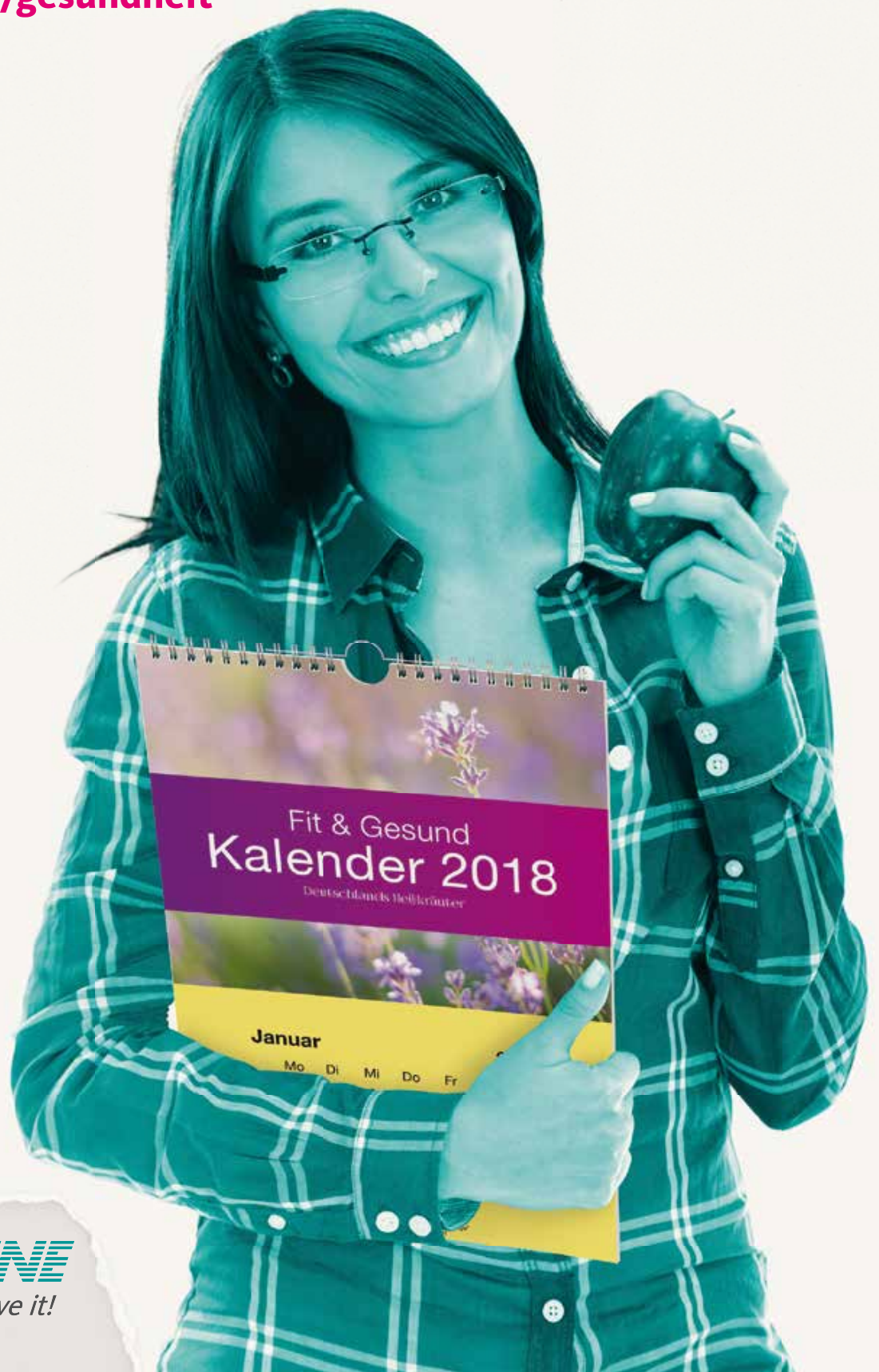
Mohamad, der mit einem Schlauchboot über das Mittelmeer 2014 von der Türkei nach Griechenland kam und dabei drei weitere Flüchtlinge vor dem Ertrinken rettete, machte im Januar sein Rettungsschwimmerabzeichen in Silber. Heike Witte rief den „Schwimmclub 1001“ ins Leben, ein Projekt, das in Kooperation mit der DLRG, dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) und dem Deutschen Roten Kreuz entstand. Hier wird Flüchtlingen Schwimmen beigebracht. „Burkini und Bikini nebeneinander, das ist unsere Antwort auf Pegida“, sagt Witte stolz. Acht ausgebildete Rettungsschwimmer kümmern sich um die Schüler. Für die Kooperation mit dem Schwimm-Club erhielt der TV Waidmannslust am 5. Oktober den Integrationspreis des Bezirks. Da in Syri-

en Schwimmen nicht zur Schulausbildung gehört und auch in Berlin immer seltener Schulschwimmsport stattfindet, brauchen die Berliner Bäderbetriebe mehr türkisch und arabisch sprechende Rettungsschwimmer, erzählt Zeelen. Den Bäderbetrieben wurden 25 zusätzliche Stellen bewilligt, aber sie können sie nicht besetzen. Da wurde Heike Witte aktiv: Mohamad erhielt eine Anstellung im Freibad Weißensee. Da die Jungs teilweise weite Wege zurücklegen müssen, wären Fahrräder zur Bewältigung der Wege toll. Deshalb der Aufruf in der RAZ: Wer ein fahrtüchtiges Fahrrad übrig hat, kann es gern für den guten Zweck spenden. Die Anlaufadresse dafür ist Tim-Christopher Zeelens Bürgerbüro in der Brunowstraße 51, erreichbar unter Tel. (030)43 77 86 48 oder per E-Mail unter info@tim-zeelen.de. **bek**

WIR DRUCKEN für die, die auf ein gesundes Jahr nicht verzichten.

LASERLINE druckt bewusst. Ob Broschüren- oder Bildkalender. Drucken Sie nachhaltig auf Recyclingpapier.

www.laser-line.de/gesundheit



Xavier stoppt Crossläufer

Erster Lauf der Sägerserie musste leider abgesagt werden



Alles gut ohne Xavier: 2016 ging die Sägerserie ohne Probleme über die „Waldbühne“. Foto: bek

Hermisdorf – Xavier als Spielverderber: Der schwere Orkan der vergangenen Woche hat auch Laufbegeisterten einen Strich durch den Termin-Kalender gemacht. Eigentlich sollte am vergangenen Samstag der erste Lauf der Sägerserie gestartet werden, aber umgestürzte Bäume machten die vorgesehene Strecke unpassierbar. „Wir haben intensiv nach einer Alternativstrecke gesucht, aber sind nicht fündig geworden“, sagte Lutz Raschke, der 2. Vorsitzende des SC Tegeler Forst. „Den abgesagten Lauf werden wir nachholen, ein Termin steht aber noch nicht fest.“

Die Sägerserie beginnt nun am 21. Oktober, Lauf Nummer zwei am

4. November. Start ist jeweils um 12 Uhr. Die Serie hat ohnehin einige Änderungen erfahren. Nachdem die drei Läufe in den vergangenen Jahren im Abstand von vier Wochen im Oktober, November und Dezember ausgetragen wurde, fällt der Startschuss in diesem Jahr im Zwei-Wochen-Rhythmus. Start und Ziel wurde auch verlegt – von der verlängerten Kneippstraße auf den Sportplatz Heidenheimer Straße, die Strecke aber ist weitgehend identisch geblieben. Und es gibt eine neue schwierigere Kategorie, die Diamantwertung. Hier werden 11,7, 15,6 und 19,5 Kilometer gelaufen, insgesamt also 46,8 km. **bek**

Lehrstunde in Schwarz und Gelb

Spreefüxxe sind im Pokal gegen Borussia Dortmund chancenlos

Bezirk – Die Trommler des Fuchse-Fanklubs gaben mal wieder alles, aber irgendwie erinnerte das an das berühmte Pfeifen im Walde. So chancenlos wie am vergangenen Samstag in der Lilli-Henoch-Halle in Hohenschönhausen haben sie ihre Handballerinnen der Füchse Berlin vielleicht noch nie gesehen. Wer sich eine kleine Chance für den Zweitligisten in der 2. Runde des DHB-Pokals gegen Borussia Dortmund ausgerechnet hatte, der konnte seine Hoffnungen bereits nach wenigen Minuten begraben. Am Ende gewann der favorisierte Bundesligist mit 35:10 und zog vor nur 115 Zuschauern in die nächste Pokalrunde ein.

Anna Blödorn konnte zwar zum 1:1 ausgleichen, aber dann ging es Schlag auf Schlag. Paula Förster traf nach sechs Minuten noch einmal zum 2:5, das war es allerdings auch in der ersten Halbzeit. Die Spreefüxxe waren sichtlich beeindruckt, wenn sie gegen die Nationaltorhüterin Clara Woltering mal zum Wurf kamen. Woltering hielt alles. Nach elf Minuten führte der BVB mit 11:2, es deutete sich ein Debakel gewaltigen Ausmaßes an. Immerhin steigerten sich die Spreefüxxe in der Abwehrarbeit, und die Dortmunderinnen ließen vielleicht in der Konzentration etwas nach. Zur Pause führten sie 16:2, gegen die mit mehreren Topspielerinnen gespickte Mannschaft ging es für das Team von Trainer Christian Schücke nur noch um Schadensbegrenzung.

Die betrieb vor allem Anna Blödorn, die insgesamt vier Mal traf. Immerhin acht Tore erzielten die Füchsinnen in der zweiten Hälfte. „Ich denke, das Ergebnis spricht für sich“, sagte die zufriedene BVB-Trainerin Ildiko Barna nach der Partie.



Kein Durchkommen für Vanessa Magg (am Ball) und Fabienne Kunde. Foto: bek

In der Saison 2015/16 vor zwei Jahren spielten beide Teams noch auf Augenhöhe in der Bundesliga, es gab einen 28:25-Sieg für die Dortmunderinnen und ein 24:24-Unentschieden. Seitdem hat sich die Schere zwischen beiden weit geöffnet. Der BVB hat sich in der Bundesliga etabliert, die Spreefüxxe gingen 2016 aus finanziellen Gründen in die 3. Liga, stiegen nach einer Supersaison wieder in die 2. Bundesliga auf. Aber der Abstand zu einem gestandenen Bundesligisten ist für die junge Truppe inzwischen riesig.

Nach der Klatzche dürften sich die Berlinerinnen fast auf den Alltag in der 2. Bundesliga freuen. Am kommenden Sonnabend treten sie beim Tabellennachbarn BSV Sachsen Zwickau an. Eine Woche später am 21. Oktober steht das nächste Heimspiel an, um 19 Uhr gegen den Tabellenführer Buchholz 08 Rosengarten in der Sporthalle Charlottenburg. **bek**

Nach der Klatzche dürften sich die Berlinerinnen fast auf den Alltag in der 2. Bundesliga freuen. Am kommenden Sonnabend treten sie beim Tabellennachbarn BSV Sachsen Zwickau an. Eine Woche später am 21. Oktober steht das nächste Heimspiel an, um 19 Uhr gegen den Tabellenführer Buchholz 08 Rosengarten in der Sporthalle Charlottenburg. **bek**



Die Spreefüxxe am Boden, Dortmund obenauf: Anna Blödorn und ihre Mannschaft hatten keine Chance gegen Anna Müller und Co. Foto: bek

Nutzen Sie Ihr Sehpotenzial zu 100% aus !

Mit unserer DNEye Scanner Messung reduzieren wir das Buchstabenraten



**kindt
augenoptik**

oranienburger Str. 84 13437 berlin
tel. 030 - 411 54 57



Unsere 4 Augenoptikermeister beraten Sie gerne bei einem persönlichen Termin

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**

Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de

Ohne Sport läuft nichts

Seit Langem bewegt Bärbel Saße Reinickendorf, nun hat sie ein Buch geschrieben

Heiligensee – „Da gibt es Drittklässler, die können sich nicht einmal ihre Schuhe zubinden“, ereifert sich Bärbel Saße. Die ausgebildete Sport- und Gymnastiklehrerin ist gleich in ihrem Element. Seit Jahrzehnten arbeitet sie im sportlichen Bereich in Reinickendorf mit Kindern. Auf spielerische Weise fördert sie deren Bewegung und ihre Motorik. Spaß am Sport und an der Bewegung will sie vermitteln und schüttelt den Kopf darüber, dass die sportliche Früherziehung stiefmütterlich behandelt wird.

Mit der Schulreform im Jahr 2004 wurde die Vorschule zur alleinigen Aufgabe der Kindertagesstätten. Kitaerzieher sollen seitdem auch den Frühsport bedienen. Die Realität sieht bisweilen leider anders aus.

Nach der Schulreform arbeitete Bärbel Saße in einer Kindertagesstätte vom Eigenbetrieb Nordwest und in der Renée-Sintenis- und der Gustav-Dreyer-Grundschule in Reinickendorf. Während der Stationen absolvierte die engagierte Sportlehrerin zusätzlich eine dreijährige Ausbildung zur Integrationserzieherin.

Zurzeit arbeitet sie an der Märkischen Grundschule, der Staatlichen Europa-Schule Berlin. Sie unterstützt die Lehrer in den Klassen und fördert in kleinen Gruppen Kinder mit einem Integrationsstatus. Mit Sport- und Bewegungsspielen hilft sie, körperliche, seelische und soziale Störungen aus-



Seit 35 Jahren ist Bärbel Saße Bewegungspädagogin und hat jetzt ihr Buchprojekt verwirklicht.

Foto: ajö

zugleich, die sie durch ihre langjährige pädagogische Arbeit gut kennt. Das gab auch den Anstoß für ein fünf-bändiges Buchkonzept. „Ich frag’ jetzt meinen Teddybär“ – so lautet der Titel des ersten Bandes, in Reimform gebracht, zeigt Bärbel Saße, dass Kinder mit ihren täglichen Sorgen nicht allein sind und sich Unterstützung suchen sollen. Die Buchreihe richtet sich an Kinder von drei bis sechs Jahren. Die weiteren, bereits konzipierten, Bände setzen sich mit Turnen, Reisen und Spielen auseinander. Der letzte Band beschäftigt sich damit, dass nicht alle Menschen gleich sind und dass es nor-

mal ist, individuell zu sein. Der erste Band ist bereits im Handel erhältlich, Bärbel Saße: Ich frag’ jetzt meinen Teddybär, ISBN: 978-3744896542, BoD, Books on Demand, 14,95 Euro. Die Buchreihe ist ein Herzensprojekt, dennoch bleibt Bärbel Saße ganz im wörtlichen Sinne Sportlehrerin mit Leib und Seele. Die Sportkurse für Kinder in der Altersstufe von zwei von bis sechs Jahren finden immer montags von 16 bis 17 Uhr im Diakoniezentrums Heiligensee, Therapiehalle, Keilerstraße 9, statt. Interessierte Eltern können sich gern melden unter: sasse.baerbel@web.de

ajö

KURZ & KNAPP

Drei kommen durch

Bezirk – Die Fußballer der Füchse Berlin, Frohnauer SC und 1. FC Lübars haben den Sprung in die 3. Hauptrunde im Berliner Pilsner-Pokal geschafft. Ausgeschieden ist dagegen der Nordberliner SC mit einem 0:3 bei Eintracht Mahlsdorf. Die Füchse gewannen am vergangenen Sonnabend 6:0 bei der VSG Rahnsdorf, Philipp Trampisch, Tugay Adigüzel (2) und der eingewechselte Martin Urbanski (2) erzielten bei einem Rahnsdorfer Eigentor die Treffer. Der Frohnauer SC setzte sich am Sonntag nach Toren von Adrian Domke, Dustin Gundlach (je 2), Sebastian Lemgau und Trevor Winkelmann mit 6:2 gegen den SV Schmöckwitz-Eichwalde durch. Und auch der 1. FC Lübars steht nach einem 3:1 bei Stern Kaulsdorf (Lukas Longardt, Andre Runau und Markus Ring trafen) in der Runde der letzten 32, die am 4./5. November ausgetragen wird.

Paul Druх heute in Borsigwalde

Borsigwalde – Am heutigen Donnerstag, 12. Oktober, besucht der Handball-Profi der Füchse Berlin Paul Druх gemeinsam mit Bundestrainer Christian Prokop die Borsigwalder GS. Die Schule hatte sich beim AOK Star-Training beworben und als eine von 22 den Zuschlag erhalten. Neben dem exklusiven Handball-Schnupperkurs werden den Kindern auch Autogramm- und Fotowünsche erfüllt. Anschließend findet eine Handball-Party mit verschiedenen Mitmachaktionen statt.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN MATRATZEN CONCORD. WIR FREUEN UNS AUF SIE – AUCH IN UNSEREM ONLINESHOP!

NEU ERÖFFNUNG

AM 12.10.2017

concord
ROLLIDAY
Gästematratze
90 x 200 cm

~~79,90~~

39,90

NICE PRICE



concord
KOPFKISSEN
40 x 80 cm

~~79~~

57

NICE PRICE



irisette
BODY CONTOUR
Steppbett
135 x 200 cm

~~89,90~~

39,95



COLLEZIONE **MioDormio** inkl. **GRATIS LIEFERUNG**

BOXSPRINGBETT AREZZO
140 x 200 cm

~~1299~~

799,-

Preis ohne Dekorationsartikel, ohne Topper und ohne Montage

SCHLARAFFIA

GLORIA
7-Zonen-Komfortschaum-Matratze
Standardgrößen

~~299~~

149,-

JEDER KUNDE ERHÄLT EIN KLEINES GESCHENK!
Einfach Coupon ausschneiden und in der Filiale abgeben.
Abgabe pro Person nur ein Geschenk – gilt nur für die Neueröffnungs-Filiale.



0%
FINANZIERUNG
AB 100,- WARENWERT
BEI LAUFZEITEN VON 6-12 MONATEN

24h
ONLINE EINKAUFEN

16548 Glienicke/Nordbahn
Oranienburger Chaussee 6/
Ecke Koebisstraße
Tel. 033056-243435
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 16:00 Uhr
P
www.matratzen-concord.de

MATRATZEN CONCORD
GANZ SCHÖN AUSGESCHLAFEN
Matratzen Concord GmbH - Horbeller Str. 19 - 50858 Köln



Fit & Gesund

Sport im Park: Outdoor-Sport an drei Standorten

30 Sportangebote an fünf Tagen in der Woche in Reinickendorf

Kostenloses Gesundheits- und Fitnessstraining sowie Spiel und Spaß für alle Altersgruppen bietet das Projekt „Sport im Park“ seit Juli auch in Reinickendorf. Es richtet sich an jeden, der sich fit halten möchte – ob mit oder ohne körperliche Beeinträchtigung. Das Training dauert zirka eine Stunde und findet bei jedem Wetter und auch in den Schulferien statt. In Reinickendorf gibt es an fünf Tagen 30 Sportangebote an drei Standorten: auf der Rathauswiese gegenüber dem Rathaus Reinickendorf, auf der Rosentreterpromenade im Steinbergpark und im Seggeluchbecken gegenüber der Calauer Straße.

Auf der Rathauswiese findet beispielsweise dienstags von 16 bis 17 Uhr der Kurs „Rückenfit“ statt. Das ist ein gesundheitsorientiertes Bewegungs- und Kräftigungsprogramm, ergänzt durch Koordinationsübungen für den Rücken. Zum



Foto: hb

Programm gehören auch sensomotorische Übungen. Donnerstags wird 17 bis 19 Uhr Boule gespielt. Das Spiel mit den Eisenkugeln ist für jeden geeignet – ob jung oder alt.

Im Steinbergpark wird montags bis donnerstags an vier Orten Sport getrieben. Den genauen Treffpunkt kann man online einsehen. „Spiel dich fit“ heißt es beispielsweise montags von 18 bis 19 Uhr für Erwachsene. Hier wird spielerisch die Koordination und Ausdauer beim

Zehnerball, Völkerball oder Brennball trainiert. Dienstags steht 17 bis 18 Uhr ein „Herz-Kreislauf-Training“ für Senioren auf dem Programm. Am „FitMix 50+“ können Ältere und Ungeübte donnerstags von 10 bis 11 Uhr und von 11 bis 12 Uhr teilnehmen. Dieses Stationstraining ist ein Zirkeltraining für Jedermann ab 50. Hier wird Ausdauer, Koordination, Kraft und Schnelligkeit trainiert.

Im Seggeluchbecken gegenüber der Calauer Straße finden die An-

gebote dienstags bis freitags statt. Donnerstags wird beispielsweise von 18 bis 19 Uhr Yoga angeboten. Tretroller können Ältere und Ungeübte mittwochs von 17 bis 18 und von 18 bis 19 Uhr fahren. Beim Training mit dem Tretroller wird sehr gelenkschonend die Muskulatur gekräftigt, die Ausdauer gesteigert und die Koordination verbessert. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Erwachsene, die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt.

Wer Interesse an den Kursen hat, kommt vorbei und macht mit. Online kann man sich unter der Adresse www.sportimpark.berlin informieren.

Das neue Outdoor-Projekt „Sport im Park“ ist eine Kooperation zwischen den Berliner Sportvereinen TSV Berlin-Wittenau, VfB Hermsdorf und VfL Tegel 1891 und wird durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport sowie der AOK Nordost finanziert. **hb**

Hilfe in seelischer Not

Kontakt- und Beratungsstelle von Albatros in der Berliner Straße

In der Reinickendorfer psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Albatros gGmbH wird psychisch kranken Menschen und Menschen in akuten Krisensituationen geholfen. Und auch um deren Angehörige kümmern sich die Psychologen, Gruppenanalytiker, Sozialarbeiter und Ergotherapeuten der Beratungsstelle. Die Beratungsstelle befindet sich in der Berliner Straße 14. Donnerstags, 13 bis 14 Uhr, trifft sich beispielsweise die Entspannungsgruppe. Hier werden Techniken vermittelt, mit denen die Teilnehmer Stresssituationen gelas-

sener und ruhiger begegnen können. Elemente aus der progressiven Muskelentspannung, autogenem Training und Phantasiereisen kommen zum Einsatz. Jeden 1. und 3. Montag im Monat trifft sich von 18 bis 20 Uhr die Angehörigengruppe. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. (030) 31 98 31 22-1/2 oder (030) 86 39 57 01. Alle Angebote sind kostenfrei.

Informationen zu weiteren Angeboten von Albatros werden unter Tel. (030) 31 98 31 22 2 erteilt oder sind unter www.albatrosggmbh.de zu finden. **hb**



Team Fieber+Liepe ^{B.Sc}

Annette Fieber | Sabine Liepe | Annette Keller

Heilpraktikerpraxis für Osteopathie

Ab Dezember auch Notfallsprechstunde

Praxis:

Olafstraße 14
13467 Berlin
www.fieberundliepe.de

Anmeldung:

Mo-Fr 9-13 Uhr unter Tel. 413 72 55



GESUNDWERDEN UND WOHLFÜHLEN IN TRAUMHAFTER LAGE

Medical Park Berlin Humboldtmühle ist eine Fachklinik für Neurologie, Orthopädie und Innere Medizin/Kardiologie.

Hochmoderne Ausstattung im medizinisch-therapeutischen Bereich in Verbindung mit erstklassigem Ambiente und besonderem Service sind uns wichtig.



Unser Team aus Ärzten, Therapeuten, Pflegemitarbeitern und Service arbeitet interdisziplinär zusammen. Dadurch gewährleisten wir patientenorientierte Diagnostik, Therapie und Pflege bei der Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung. Informieren Sie sich jetzt unter www.medicalpark.de

An der Mühle 2-9 | 13507 Berlin-Tegel
Telefon: 030 3002400

ANZEIGE

Wir legen großen Wert auf die Qualität der Behandlungen!

25 Jahre Physiotherapiepraxis „Fieber und Liebe“

Fieber und Liebe betreiben seit 25 Jahren in der Ollenhauerstraße 20 mit ihrem Team erfolgreich eine Physiotherapiepraxis. Seit Anfang des Jahres haben sie eine Dependence in der Olafstraße 14 eröffnet. Dort wird Osteopathie als Heilpraktikerleistung angeboten. Ab Dezember werden dort auch spezielle Behandlungen für Kinder durchgeführt.

Die Individualität des Menschen braucht individuelle Möglichkeiten der Behandlung. Daher besteht das gesamte Team aus engagierten und hervorragend ausgebildeten Therapeuten. Weiterbildung ist eine zentrale Aufgabe, um dem breiten Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten und dem eigenen Anspruch gerecht zu werden. „Wir haben ein sehr qualifiziertes und strukturiertes Team und behandeln unsere Patienten so, wie wir selbst gerne behandelt werden würden. An unserem Team schätze ich sehr, dass wir stetig im fachlichen Austausch miteinander stehen und das kommt unseren Patienten zu Gute“, sagt Annette Fieber, die selbst über 30 Jahre Berufserfahrung verfügt.

Das Spektrum der Behandlungen umfasst unter anderem in der **Ollenhauerstraße 20**: Sportphysiotherapie, Kieferbehandlungen (CMD- Behandlung), Cranio-Sacrale Therapie, Bobath / PNF für Erwachsene (Therapie für neurologische Erkrankungen), Kinesologisches Taping, Mulligan (Form der manuellen Therapie), Cyriax (nicht operative orthopädische Therapie), Kinesologisches Taping in der **Olafstraße 14**: Osteopathie, ab Dezember auch Osteopathie für Kinder und Vojta.

Notsprechstunde, nach telefonischer Absprache: Montag und Freitag
Zentrale Anmeldung für beide Praxen unter Tel. (030) 413 72 55.



Annette Fieber, Sabine Liepe und Annette Keller (v.l.) von der Physiotherapiepraxis „Fieber + Liebe“.

Foto: pv

Fitness- und Gesundheitskurse

Fit halten bei den Füchsen und den Schneehase



Foto: istock.com © skynesher

Stegeweg 5-11 statt. Informationen zu den Füchse-Kursen gibt es in der Geschäftsstelle unter Tel. (030) 92 10 80 90.

Beim Verein Beweggrund steht ebenfalls Fitnessstraining auf dem Programm. Aber auch Tanz, OutdoorSport, LineDance, NordicWalking, Pilates und Wirbelsäulen-Gymnastik. Interessenten melden sich bei GST Beweggrund e.V., Karolinenstraße 21c, Tel. (030) 4 31 93 64.

Der größte Schneesportverein in Berlin sind die Berliner Schneehasen e.V. Sie bieten ein vielfältiges Sportangebot im Breitensport und Schneesport für Kinder und Erwachsene. So können Erwachsene sich beispielsweise beim „Heiligenseer NordicWalking“ fit halten. Wer mitgehen möchte, meldet sich unter Tel. 0173/970 62 62 an. Das nächste Mal treffen sich die Walker am 13. Oktober, am 3. und am 10. November.

Auch in anderen Ortsteilen kann man mit den Schneehasen walken. Montags ab 18.30 Uhr in Waidmannslust und mittwochs ab 10 Uhr im Hermsdorfer Forst. Wer Interesse an dieser Sportart hat, meldet sich in der Schönfließener Straße 12a, Tel. (030) 40 10 35 37. **hb**

Im Sportpark in der Kopenhagener Straße 33 befindet sich das Vereinsheim der Füchse Berlin Reinickendorf e.V. und dort wird das Gesundheits- und Fitnessangebot „Fitter Fuchs“ angeboten. Es beinhaltet Aerobic, Pilates, Rückengymnastik, Rehasport, Zumba, Fitnessgymnastik, Fit mit 50+ und vieles mehr. Im Rahmen der Prävention lassen sich einige Sportangebote auch über die Krankenkasse bezuschussen. Informationen gibt Hella Grundschok unter Tel. (030) 495 67 20.

Herzsport wird ebenfalls bei den Füchsen angeboten und von der Krankenkasse bezuschusst. Auch gegen das Fortschreiten der Osteoporose gibt es ein Kursangebot – die Osteoporosegym. Sie findet in Alt-Reinickendorf 23-24 und im

ANZEIGE



Ihre Wellness-Oase im Norden von Berlin

- 4 Saunas
- Außen- und Innenpool
- Kosmetik
- Massagen
- Restaurant
- Große Liegewiese mit Strand
- Stündliche Aufgüsse
- Gutscheine

Wir feiern unseren 5. Geburtstag und Sie bekommen das Geschenk!

5 € Rabatt bei Kauf einer Tageskarte im Wert von 19 € gegen Vorlage dieser Anzeige

HOLI DAY SPA · Düsterrauptstraße 15 · 13469 Berlin
Tel. 030 402 08 410

www.holiday-spa.berlin · E-Mail: info@holiday-spa.berlin
Mitglied im Deutschen Sauna Bund e.V.

Einlösebedingungen: Dieser Gutschein ist einlösbar bis 15.11.2017 zu den Öffnungszeiten.
Einlass bis Kapazitätsgrenze. Ein Gutschein einmalig pro Person einlösbar.
Nicht verrechenbar mit anderen Rabatten.
Zutritt für Personen ab 6 Jahren, Sauna- und Poolnutzung ohne Badebekleidung.

HOLI DAY SPA KOSMETIK feiert Jubiläum

Familie Holland begeht am 1. November ein rundes Jubiläum: Ihr HOLIDAY SPA an der Düsterrauptstraße 15 in Waidmannslust sowie ihr Kosmetikstudio besteht nun seit fünf Jahren und erfreut sich großer Beliebtheit. Sogar auf der Buchungsplattform Treatwell.de steht es im Ranking unter den top-gelisteten Studios ganz oben.

Antje Holland leitet das Kosmetikstudio, das neben der normalen Kosmetik wie Gesichtspflege, Pedi- und Maniküre auch besondere Angebote bereitstellt. Dazu gehören die kosmetische Zahn-aufhellung, Wimpernverlängerung, Permanent Make-up, das Microblading für die Augenbrauen und Microneedling.

„Eines unserer Highlights ist die Hydra-Facial-Behandlung“, sagt die Kosmetikerin. „Wir sind einer von zwei lizenzierten Anbietern in Reinickendorf dieser speziellen Behandlung, die eine Tiefenreinigung, ein Peeling, die Hautverjüngung und die Hydratation umfasst“, fügt sie hinzu. Im ersten Schritt werden tote Hautzellen entfernt, und das sanfte Säurepeeling hilft Ablagerungen in den Poren aufzuweichen und bereitet die Tiefenreinigung vor. Im Anschluss werden Unreinheiten und Talgablagerungen durch



ein Vakuum aus der Porenstruktur herausgezogen und Antioxidantien, Vitamine, Mineralien und Hyaluronsäure in die Haut eingeschleust.

Besonderes Angebot: Zum 5. Geburtstag bietet HOLIDAY SPA KOSMETIK ihren Kunden die HydraFacial-Behandlung anstatt zum Preis von 139 Euro für 99 Euro an. Dieses Angebot gilt bis zum 31. Dezember 2017.

Infos und Anmeldung bei Antje Holland unter Tel. 0178-780 1141 oder unter www.holiday-spa.berlin

KURZ & KNAPP

Öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung

Wittenau – Die nächste öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung findet am 19. Oktober um 9 Uhr im Zimmer 27 im Rathaus Reinickendorf, Eichborn-damm 215, statt. Zudem bietet die Seniorenvertretung jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr ihre Sprechstunde an.

Vorlesen für Familien

Tegel – In der Humboldt-Bibliothek ist die Veranstaltungsreihe „Bilderbuchkino plus App“ in die neue Saison gestartet. Nun werden jeden Freitag um 16 Uhr in der Karolinenstraße 19 Geschichten für Kinder ab drei Jahren vorgelesen, die Illustrationen des Buches an einer großen Leinwand gezeigt und im Anschluss Bilderbuch-Apps zum Ausprobieren vorgestellt.

Gratulationen

80. Geburtstag: Ingrid Hasler, Rita Galikowsky, Anneliese Boll, Gerhard Neumann, Gertrud Büchner, Gisela Voigt, Wolfgang Seidel, Günter Mayer

85. Geburtstag: Waltraud Eylmann, Renate Krauthahn, Maria Klaus, Claus Wehle, Klaus Hintze, Jürgen Slawski, Helga Eberhardt, Manfred Lehmann, Marion Roth

90. Geburtstag: Marianne Wargel, Johanna Schindler

91. Geburtstag: Alfons Kreckow, Horst Messow

92. Geburtstag: Ruth Büchner

94. Geburtstag: Isolde Schulze

97. Geburtstag: Johannes van Wickem, Richard Dieckhoff

„Einfach rausgehen und machen!“

Interview mit dem Tegel-Aktivist Felix Schönebeck

Bezirk – Als Initiative junger „Mutbürger“ hat der Verein „I love Tegel“ bei RTL den bundesweiten Ehrenamtspreis für junge Demokratiegestalter erhalten.

Herr Schönebeck, Herzlichen Glückwunsch! Wofür haben Sie den Preis genau bekommen?

Vor allem für unser ehrenamtliches Engagement in den letzten Jahren. Der Jury hat gefallen, dass wir im Kiez selbst aktiv werden – ohne zeitaufwändige Verwaltungsverfahren. Motto: einfach rausgehen und machen!

Nennen Sie mal drei Highlights...

Der erfolgreiche Einsatz für die Tegeler Markthalle, der jahrelange Kampf für das Strandbad Tegel sowie das Engagement für den ersten öffentlichen Beachvolleyballplatz auf der Malche.

Was macht aus Ihrer Sicht Ihre Bürgerinitiative „I love Tegel“ so besonders?

Wir verkörpern unseren Slogan mit Überzeugung. Wir alle haben ein Ziel: Den Ort vor unserer Haustür noch lebenswerter zu machen. Anstatt nur zu meckern, packen wir die Dinge an. Das wird anerkannt.

Woran machen Sie das fest?

Uns folgen 12.000 Fans auf Facebook. Viele Tegeler loben unsere Aktivitäten, und wir finden in wohl allen relevanten Medien statt.

Ihr Erfolgsgeheimnis?

Wir haben ein offenes Ohr für die Menschen. Sie schätzen den neutralen

übergeordneten Ansprechpartner vor Ort. Der Weg zu uns ist kurz und direkt. Das macht es einfach.

Stichwort neutral, wie halten Sie es mit Parteien?

Ich persönlich bin Mitglied der CDU, aber im Ortsverband Heiligensee, damit es sich inhaltlich nicht mit „I love Tegel“ vermengt. Ich sehe es nicht als Makel an, dass ich mich auf zwei Wegen ehrenamtlich für die Gesellschaft engagiere.

Ist „I love Tegel“ schon einmal mit der Initiative für die Offenhaltung des Flughafens Tegel verwechselt worden?

Bisher erst einmal, aber mit denen haben wir nichts zu tun.

Wie glücklich sind Sie mit den Positionen der Berliner CDU zum Flughafen Tegel?

Es ist ein komplexes und schwieriges Thema. Punkt Eins sollte jetzt sein, dass der BER endlich eröffnet wird. Dann werden wir sehen, ob die Kapazitäten ausreichen und die Anfahrtswege für die Nordberliner machbar sind. Andererseits haben wir 300.000 Menschen in den Einflugschneisen, die auch gehört werden müssen.

Wo arbeiten Sie lieber – in der Initiative oder in der Partei?

In der Initiative sind die Entscheidungswege kürzer. Man muss weniger abstimmen. Andererseits kann man über Parteien Themen mit mehr Gewicht bewegen.



Tegel-Aktivist Felix Schönebeck Foto: du

Haben Sie Ambitionen, mal Bürgermeister von Reinickendorf zu werden?

Ich übernehme jederzeit gern mehr politische Verantwortung für meinen Bezirk. Bei der nächsten Wahl stellt sich die Frage nach einer Bürgermeister-Kandidatur von mir aber sicher noch nicht.

Wenn eine gute Fee käme welche drei Wünsche für Tegel hätten Sie?

Dass das Strandbad Tegel dauerhaft offen ist. Dass Tegel ein guter Platz für das Miteinander der Generationen bleibt. Und dass die neue Fußgängerzone und die Borsighallen gedeihlich zum Wohle der Anwohner und Geschäftsleute nebeneinander existieren können.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Harald Dudel

Rollstuhl, Rollator und Blindenführung

Der Mobilitätshilfedienst Reinickendorf lud zum Berliner Freiwilligentag 2017

Märkisches Viertel – Der Mobilitätshilfedienst Reinickendorf bietet Menschen, die mobilitätseingeschränkt sind, Begleitung bei Besuchen von Freunden und Angehörigen, bei kulturellen Veranstaltungen, beim Spaziergang oder bei anderen Terminen. Ermöglicht wird dieses Angebot für Senioren ab einem Alter von 65 Jahren mit zwölf bis 20 aktiven Ehrenamtlichen. Der Bedarf ist größer als das Angebot, deswegen ist das Union Hilfswerk auf der Suche nach Menschen, die gerne Senioren begleiten möchten. Um auf dieses Angebot aufmerksam zu machen, beteiligte sich die Einrichtung am Wilhelmsruher Damm 116 am Berliner Freiwilligentag und bot unter dem Titel „Perspektivwechsel“ eine Veranstaltung an, bei der in den Umgang mit dem Rollstuhl sowie dem Rollator und auch in die Blindenführung eingeführt wurde.

Zu Beginn fasste Ursula Illies vom Unionhilfswerk die Geschichte des Mobilitätshilfedienstes zusammen. Das Angebot entstand Mitte der 1980er Jahre aus einem Modellprojekt, das ehrenamtlich betreut wurde.



Gabielle Lehmann, Erwin Blaschka, Maria Luzia Roth und Stadtrat Dollase (v.l.) Foto: ima

Irgendwann merkten die Beteiligten, dass Ehrenamt nicht ausreicht. Heute arbeitet die Einrichtung nach dem Drei-Säulen-Prinzip: Feste Mitarbeiter, ehrenamtliche Mitarbeiter und welche, die über Beschäftigungsmaßnahmen kommen. „Anerkennungskultur ist uns wichtig“, sagt Illies und übergibt an Erwin Blaschka, der im gelben Unionhilfswerk-T-Shirt als

erstes das Treppensteigergerät Scalomobil vorstellt, mit dem man einen Rollstuhl Stufe für Stufe die Treppen hinunter- und hinaufbewegen kann. Insbesondere Stadtrat Tobias Dollase ist von dem Gerät begeistert und probiert es gleich aus.

Beim nächsten Programmpunkt können die Teilnehmer üben, wie man den Rollstuhl Bordsteine hoch und

runter schiebt. Blaschka demonstriert. Die Teilnehmerin Maria Luzia Roth, die eigentlich eine Fortbildung zur ehrenamtlichen Sterbebegleiterin absolviert und deswegen die Veranstaltung besucht, setzt sich in den Rollstuhl. Dieser muss leicht nach hinten gekippt werden, um ihn über die Vorderräder auf die Stufe hochzurollen. Blaschka demonstriert auch, wie es nicht gemacht werden soll und kippt den Rollstuhl nicht zurück. „War das unangenehm für Sie“, fragt er. „Ja“, antwortet Roth. Danach darf auch sie eine andere Teilnehmerin die Stufen hoch und runter schieben.

Zum Schluss führt Gabriele Lehmann in die Blindenführung ein und erklärt, wie man Blinde am sichersten führt. Dann werden den Teilnehmern Teilnahmebescheinigungen ausgeteilt. **ima**

Der Mobilitätshilfedienst Reinickendorf ist auf der Suche nach Ehrenamtlichen. Interessierte können sich unter Tel. (030) 644 9760-70 melden oder an mhd.rdf@unionhilfswerk.de mailen.

Im Interesse an Gemeinsamkeit

Lehmbäckofen für den Interkulturellen Mädchen- und Frauentreff eingeweiht

Reinickendorf – Mit einem Fest wurde Ende September der neue Lehmbäckofen des Interkulturellen Mädchen- und Frauentreffs in der Auguste-Viktoria-Allee 17 eingeweiht. Umrahmt von einer Lesung, einem Chor und einer Ausstellung über die Geschichte von Lehmbäcköfen lockte das Fest viele Mitwirkende und interessierte Besucher herbei. Die Reden der Gleichstellungsbeauftragten Brigitte Kowas, des Bezirksstadtrats Uwe Brockhausen sowie der Leiterin des Interkulturellen Mädchen- und Frauentreffs Bettina Liebrucks verdeutlichten, wie viel Arbeit und Engagement in den Lehmbäckofen gesteckt wurden. Vier Monate haben die Projektleiterin Fernanda de Haro und die Mädchen und Frauen des Treffpunkts unter professioneller Anleitung durch Baufachfrau Berlin e.V. Wind und Wetter getrotzt und den Ofen Schicht für



Leiterin Bettina Liebrucks, Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen und Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Kowas (v.l.) freuen sich über die Fertigstellung des Lehmbäckofens. Foto: sd

Schicht aufgebaut. Nun ist an jedem letzten Freitag im Monat Backtag: Die Besucher bringen Teig mit, um gemeinsam zu backen. Der Ofen bietet einen Raum für Erfahrungsaustausch – schon beim Bau entstanden Gespräche darüber, wie Lehmöfen in der Hei-

mat zum Einsatz kamen und welche Rezepte sich zum Backen eignen. „Mit dem Bau dieses Ofens haben wir ein Stückchen Heimat auf unserem Gelände etabliert,“ sagte Liebrucks. Weitere Informationen finden sich unter www.interkultureller-maedchentreff.de **sd**

KURZ & KNAPP

„Arbeitnehmer/in 4.0“

Bezirk – Ab 4. Dezember startet der Kurs „Arbeitnehmer/in 4.0“, bei dem ältere Arbeitssuchende und Nichterwerbstätige die Grundlagen für das Arbeiten im Büro erlangen können. Teilnehmer müssen in Berlin wohnen, arbeitssuchend oder nichterwerbstätig sein und dürfen in keinem Ausbildungsverhältnis stehen. Zugleich sucht die veedu GmbH, die den Kurs anbietet, interessierte Unternehmen, die Praktikumsplätze für die Projektteilnehmenden zur Verfügung stellen. Anmeldung bei Lisa Paetz unter Tel. (030) 7895 46014 oder an lisa.paetz@veedu.de. Weitere Infos unter www.didital-im-beruf.de oder auf der Webseite <https://veedu.de>

Flohmarkt in der Kita Horizonte

Märkisches Viertel – Zu einem Flohmarkt für Baby- und Kindersachen laden das Familienzentrum und die Kita Horizonte am 14. Oktober von 10 bis 14 Uhr in den Tornower Weg 6. Der Aufbau startet um 9.30 Uhr. Die Standgebühr beträgt 3 Euro für einen kleinen beziehungsweise 5 Euro für einen großen Stand. Außerdem muss ein herzhafter oder süßer Beitrag dem Buffet beigesteuert werden. Weitere Infos und Anmeldung unter 0163-388 1713 oder an franz@horizonte.biz

Angebote für pflegende Angehörige

Märkisches Viertel – Die Pflegebedürftigkeit eines Menschen stellt auch seine Angehörigen vor große Herausforderungen. Häufig sind sie Belastungen ausgesetzt und fühlen sich mit der Situation allein gelassen. Unterstützung und Entlastung stellt die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf am 13. Oktober von 10 bis 11.30 Uhr im Café Senftenberger am Senftenberger Ring 12 vor. In der Veranstaltung werden der Besuchsdienst, Gesprächs- und Freizeitgruppen und nachbarschaftliche Initiativen vorgestellt. Es gibt Raum für Austausch und Fragen. Das Café Senftenberger ist ein Kommunikations- und Treffpunkt im MV. Das Netzwerk Märkisches Viertel lädt dort jeden 2. und 4. Freitag im Monat zum Kaffeepauschen ein.

Vortrag und Konzert

Waidmannslust – Von 1850 bis 1900 wuchs die Einwohnerzahl Berlins um das Vierfache. Viele Orte, die im kulturellen oder sozialen Leben große Bedeutung hatten, verschwanden. Am 15. Oktober um 17 Uhr findet ein Vortrag in Bildern über das Thema „Berlins verschwundene Orte: Der Neue Westen“ in der Königin-Luise-Kirche statt. Der Vortrag ähnelt einem Stadtspaziergang in die Vergangenheit. Außerdem findet am 22. Oktober um 17 Uhr ein Konzert über das universelle Thema „Liebe“ von der Klarinettenspielerin Meike Goosman in der Königin-Luise-Kirche statt. Veranstaltungsort für den Vortrag und das Konzert ist Bondickstraße 14. Für beide Veranstaltungen ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos unter www.222evangelisch.de



ENGEL & VÖLKERS

Unser Unternehmen

Engel & Völkers ist eine der führenden Marken und ein weltweit tätiges Unternehmen zur Vermittlung von Immobilien. Werden auch Sie ein geschätztes Mitglied unseres Teams im Bereich Residential, damit wir weiterhin mit Freude, Kompetenz und Leidenschaft zum Erfolg dieser einzigartigen Marke beitragen können.

Zur Unterstützung der Teams in Frohnau, Köpenick und Lichtenrade suchen wir jeweils eine

Vertriebs-Assistenz (m/w)

Ihre Aufgaben

- Organisation des Büros
- Gestaltung der Exposés (Text, Bildauswahl, etc.)
- Enger Telefonkontakt mit den Kunden
- Koordination von Terminen
- Vorbereitung von Kundenterminen
- Recherche offener Fragen

Ihr Profil

- Das Thema Immobilien interessiert Sie
- Telefonieren macht Ihnen Spaß
- Sie arbeiten gerne mit Menschen und als Teil eines Teams
- Eigenverantwortlichkeit und Zuverlässigkeit sind Ihre Stärken
- Sie können sehr gut mündlich und schriftlich kommunizieren
- Eine strukturierte und organisierte Arbeitsweise zeichnet Sie aus
- Mit Ihren guten Englisch-Kenntnissen können Sie auch am Telefon Grundlegendes klären
- Es macht Ihnen Spaß aktiv am Unternehmenserfolg mitzuwirken und Sie bringen auch gerne neue Ideen ein
- Mit MS Office können Sie gut umgehen

Unser Angebot

Wir bieten ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet, ein hohes Maß an Eigenverantwortung, einen schönen Arbeitsplatz, eine gute Life-Work-Balance, eine Mitgliedschaft in der Vibra Fitness Lounge und ein tolles Team, das sich auf Sie freut.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre **Bewerbung per E-Mail an: Stefanie.Koepfen@engelvoelkers.com**, Tel.: +49-(0)173 928 62 19

Erfolgsmodell der Jugendarbeit

Skater-Park im MV wird zunehmend beliebter



Streetworker Murat Drayef (links) und Scooter-Fahrer Nico Haase sind oft vor Ort. Foto: ks

Märkisches Viertel – Gut vier Jahre ist es her, dass der Skater-Park seiner Bestimmung übergeben wurde. Seitdem wächst die Akzeptanz zunehmend. Der zuständige Bezirksstadtrat Tobias Dollase bezeichnet die Anlage am Senftenberger Ring als „Investition, die sich ausgezahlt hat“. Annähernd 500.000 Euro beträgt die in zwei Schritten verbaute Investitionssumme aus Mitteln des Bezirks und der Initiative „Stadtumbau West“. Letztere wird wiederum vom Berliner Senat und von der Bundesregierung getragen. Das MV ist hier eines der Modellvorhaben, welches auf den demografischen Wandel in Wohngebieten reagiert.

Das Besondere an dem Projekt besteht darin, dass die Aktiven in Workshops mitgestalten durften. Dies sei ganz wichtig, findet auch Murat Drayef. „Wenn Jugendliche mitwirken können, haben sie eine höhere Wertschätzung des Entstandenen“, sagt der Streetworker von Gangway e. V. Drayef, der selbst im Kiez wohnt, ist einer von sechs Straßensozialarbeitern in Reinickendorf. Er kennt die Sorgen und Nöte der Jugendlichen. Die „Skate-Plaza“, wie sie von den Nutzern genannt wird, bezeichnet er als „gute und sinnvolle Investition“. Sie habe sich mittlerweile zu einem wichtigen Treffpunkt entwickelt, egal ob man mitmachen oder nur zuschauen möchte.

Drayef und das Gangway-Team sind regelmäßig vor Ort, sie haben am Platz eine „Toolbox“, so die neudeutsche Bezeichnung für Werkstatt, ein-

gerichtet. Dort kann man gegen ein Pfand Scooter, Skateboards, Schutzkleidung oder Werkzeug ausleihen. Auch Fußbälle oder Federball gehören zum Sortiment.

„Wir finden es toll, dass wir an der Planung beteiligt wurden“, erklärt Nico Haase. Nichts sei von oben verordnet worden, nichts am Reißbrett entstanden. Der 25-Jährige ist von Anfang an dabei, kommt nun fast jeden Tag mit seinem selbst gebastelten Scooter, eine Art moderner Tretroller, zur Plaza. Außer dieser Art von fahrbarem Untersatz eignet sich die Anlage gleichfalls für Skateboards oder BMX-Räder. Die Altersstruktur der Skater reicht von Kindern über Jugendliche bis hin zu jung gebliebenen Erwachsenen. Mittlerweile werden sogar Wettbewerbe in Eigenverantwortung organisiert, wie zuletzt Ende Juli beim „Scooter Contest“. Stadtrat Dollase war dabei, wenn auch nur als Zuschauer.

Neben der sportlichen Betätigung erfüllt die Einrichtung übrigens noch weitere wichtige Aufgaben. Der Platz ist gesellschaftlicher Treff und darüber hinaus Anlaufstelle bei Problemen. „Wir nehmen Kontakt auf, fragen nach den Bedürfnissen“, erzählt der Streetworker. So helfe man etwa bei der Job- oder Wohnungssuche. Aber, gibt Drayef zu bedenken, man zeige lediglich Perspektiven auf; umsetzen müssten die Betroffenen es selbst. „Wir wollen zur Eigenverantwortlichkeit ermuntern“, lautet eine wichtige Devise der Straßensozialarbeit. **ks**

Schulpolitik rückwärtsgewandt

Ehemaliger Schulleiter der Gemeinschaftsschule zieht Bilanz

Märkisches Viertel – „Die Gemeinschaftsschule ist in Reinickendorf politisch nicht gewollt!“ sagt Nuri Kiefer mit entschlossener Stimme. Vier Jahre hat er als Schulleiter am Campus Hannah Höch versucht, das Konzept einer Gemeinschaftsschule zu etablieren. Nun hat er kapituliert und ist an die Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule nach Charlottenburg gewechselt. Im Hof der Schule wird gebaut, die Fassade ist eingerüstet: Hier wird das investiert, was er in Reinickendorf vermisst hat. Auf über 10 Millionen Euro beläuft sich das Investitionsvolumen an der Finsterwalder Straße, und viele Mängelbehebungen musste er sich mühsam erkämpfen. 2016 schickte er über 200 Schüler nach Hause, da die Lehrertoiletten nicht – wie zugesagt – in den Herbstferien repariert worden waren. „Seit Jahren dringt Wasser durch das undichte Dach, und die Fassade bröckelt. Und trotz eines inklusiven Konzeptes weigert sich der Bezirk, die Schule für die Inklusion fit zu machen“, beklagt Nuri Kiefer die Situation. So seien beim Sonderprogramm des Berliner Senats für diese Schule keine Mittel beantragt worden. Auf Nachfrage entgegnete der zuständige Stadtrat Tobias Dollase, dass die Mängel an der Schule nur in Prioritätsstufe 2 einzuordnen seien und damit die Beantragung nicht möglich gewesen sei.

Hinzu kam, dass der Bezirk ein Kernelement der Gemeinschaftsschule verweigerte, die das gemeinsame Lernen von Klasse 1 bis 13 vorsieht: die gymnasiale Oberstufe. Diese brauche es für den gewünschten sozialen Mix, um die Entkopplung zwischen Bildungserfolg und sozialer Herkunft zu erreichen.



Nuri Kiefer an seinem neuen Arbeitsplatz in Charlottenburg. Foto: mvo

Gerade im Brennpunkt des MV sei das zwingend notwendig, denn nur zwei der integrierten Sekundarschulen (ISS) im Bezirk bieten die Möglichkeit, nach 13 Schuljahren das Abitur abzulegen. Beide sind regelmäßig unter Berlins zehn nachgefragtesten Sekundarschulen. Schulstadtrat Dollase hält dagegen: Bezirksamt und die bezirkseigene Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hätten die Schule eingehend geprüft. Der Campus Hannah Höch könne als dreizügige Gemeinschaftsschule nicht genügend eigene Schülerinnen und Schüler für eine Oberstufe qualifizieren. Ein Bedarf nach weiteren Oberstufenplätzen bestehe in ganz Berlin nicht.

Nuri Kiefer bestreitet diese Darstellung: „Was die gymnasiale Oberstufe anbelangt, habe ich auch Vorschläge unterbreitet, bei der die Zügigkeit der Schule keine Rolle gespielt hätte. Solche Konzepte im Verbund empfiehlt die Bildungsverwaltung auch ausdrücklich. Selbst die Bildungsverwaltung bestätigt, dass sowohl in Reinickendorf als auch berlinweit Plätze für dreijährige Oberstufen an ISS/Gemeinschaftsschulen fehlen.“ **mvo**

Größe
38 - 52

Waidmannsluster Damm 189
13469 Berlin
Telefon 030 / 403 15 37
steffimoden@t-online.de

Inhaberin:
Helga Kirschner

MODE & ACCESSOIRES

Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin
sind wir auch in Ihrer Nähe.

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG

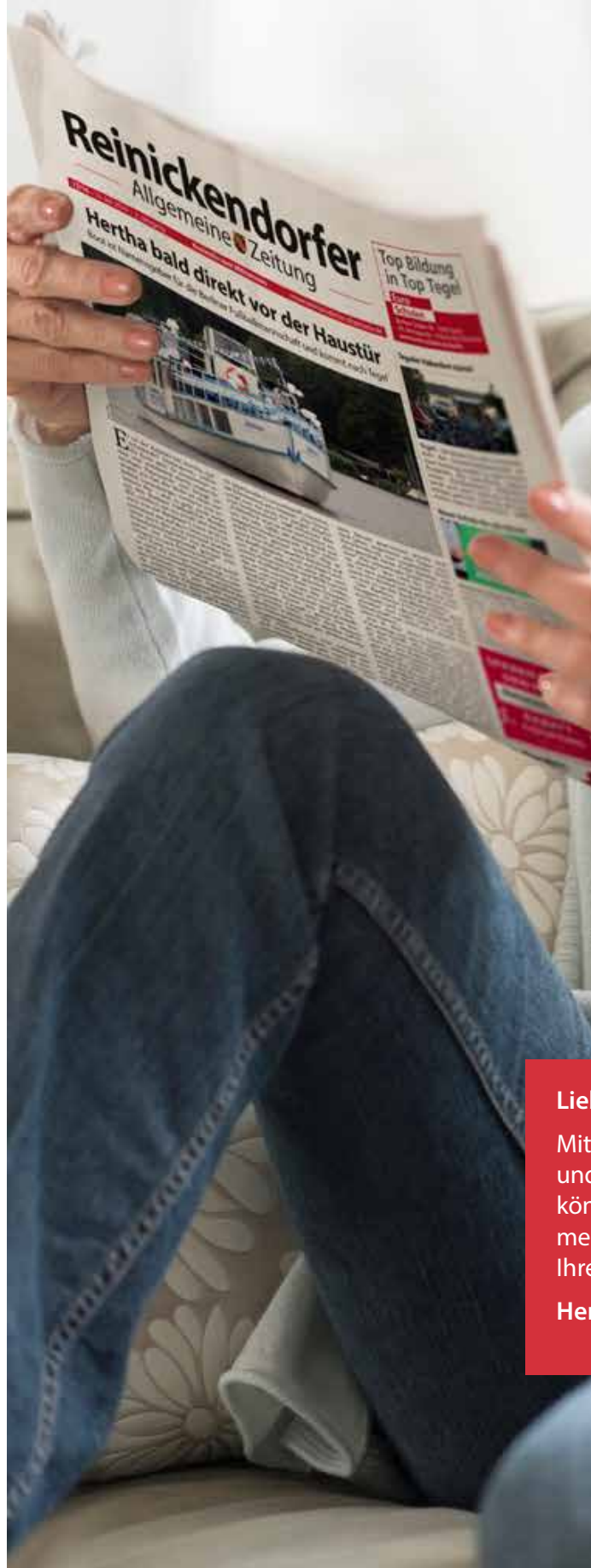
In der nächsten
Ausgabe
erscheint unser
Sonderbeileger:

**Gut
umsorgt
im Alter**

Planen Sie Ihre Anzeige
im Sonderbeileger!
Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de
Anzeigenschluss: 19.10.17

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

LESERUMFRAGE



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mit dieser Umfrage können Sie uns mitteilen, wie wir die Themen und Inhalte besser an Ihre Interessen und Ihre Wünsche anpassen können. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich etwa 10 Minuten Zeit nehmen, um diesen Fragebogen auszufüllen. Selbstverständlich bleiben Ihre Angaben anonym und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Geben Sie Ihre Meinung online ab:
www.reinickendorfer-allgemeine.de



Warum lesen Sie die RAZ?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- ich erhalte alle Informationen aus Reinickendorf auf einen Blick
- hier lese ich Themen, über die sonst nicht berichtet wird
- ich informiere mich über Veranstaltungen im Bezirk
- weil sie kostenlos ist
- weil ich sie unterwegs mitnehmen kann
-

Welche Themen interessieren Sie in Reinickendorf besonders?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Lokalpolitik und Wirtschaft
- Soziales
- Sport
- Kultur und Freizeit
- Verkehr
- Historisches
- Familie, Schule und Bildung
- Termine und Veranstaltungen
- Rätsel
- Kinderpost
- Kleinanzeigen
- Gewerbliche Anzeigen mit besonderen Angeboten
-

Wie interessant sind die Sonderthemen für Sie? Z.B. „Bildung und Beruf“, „Grundschulen“, „Auto und Verkehr“

- ich hebe sie mir auf
- sind sehr hilfreich
- sind für mich nicht so wichtig
- kommt auf das Thema an
- ich blättere sie nur durch
-

Wie lesen Sie die RAZ?

- als gedruckte Zeitung
- online auf www.reinickendorfer-allgemeine.de
- ich verfolge die Inhalte auf Facebook
-

Wie erhalten Sie die RAZ?

- Ich hole sie in einer festen Vertriebsstelle
- Ich hole sie meistens hier:
.....
- eher spontan, wenn ich sie irgendwo ausliegen sehe
- von meinen Nachbarn oder Bekannten
- sie ist oft schon vergriffen
-

Wann und wo lesen Sie die RAZ?

- zu Hause
- im öffentlichen Nahverkehr
- da, wo sie mir gerade in die Hand fällt
- zum Feierabend oder am Wochenende
- während ich auf etwas warte
-

Wie viele Minuten lesen Sie die RAZ?

- weniger als 15 Minuten
- 15 bis 30 Minuten
- bis zu einer Stunde
- mehr als eine Stunde

Wie viele Personen in Ihrem Haushalt lesen die RAZ?

- nur ich
- 1-2 Personen
- 3-4 Personen
- mehr als 4 Personen

Wie intensiv blättern und lesen Sie die RAZ?

- ich lese die RAZ von vorne bis hinten komplett durch
- Themen, die mich interessieren, lese ich gründlich
- ich blättere nur kurz durch
-

Wie häufig lesen Sie die RAZ?

- jede Ausgabe
- einmal im Monat
- manchmal, wenn sie mir in die Hände fällt
- ich halte die RAZ zum ersten Mal in der Hand
-

Wie häufig nehmen Sie eine RAZ-Ausgabe in die Hand?

- nur einmal
- zwei bis dreimal je Ausgabe
- mehr als dreimal

Wie bewerten Sie den Informationsgehalt der RAZ?

(1=sehr gut, 2=gut, 3=neutral, 4=eher schlecht, 5=schlecht, 6=keine Angabe)

- ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Wie bewerten Sie das gesamte Erscheinungsbild der RAZ?

- ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Welche Erwartungen haben Sie an die RAZ?

- ich möchte einen Überblick über die lokalen Themen erhalten
- mich interessieren besonders die Hintergründe zu bestimmten Themen
- ich möchte hauptsächlich eine Vorschau auf Aktivitäten im Bezirk erhalten
- rückblickend interessiert mich, was im Bezirk passiert ist
-



Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- mehr Fotos
- kürzere Texte, mehr/größere Foto
- mehr Text und Informationen
- die Mischung aus Fotos und Text ist perfekt
-

Wie bewerten Sie die Webseite www.reinickendorfer-allgemeine.de?

- ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Wie bewerten Sie die Facebook-Seite?

- ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Welche sozialen Netzwerke nutzen Sie regelmäßig?

- Facebook
- Twitter
- WhatsApp
- Snapchat
- Instagram
- Andere



Wie nützlich empfinden Sie unseren Newsletter?

- ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Woher beziehen Sie sonst noch Informationen aus dem Bezirk?

- Tageszeitungen
- Online / Soziale Medien
- kostenlose Zeitungen im Briefkasten
- Newsletter
- E-Paper
- App
- Radio und Fernsehen
-

Würden Sie die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung abonnieren?

- ja, die Kosten dafür übernehme ich
- ja, aber nur wenn die Zustellung kostenlos erfolgt
- nein, ich hole mir die Zeitung selbst

Wie gefallen Ihnen die gewerblichen Anzeigen und Beilagen?

- ich finde es sehr interessant, über Angebote aus Reinickendorf informiert zu werden
- ab und an sind interessante Anzeigen dabei
- mich interessieren mehr die redaktionellen Inhalte
-

Haben Sie aufgrund einer Anzeige oder einer Beilage ein Geschäft aufgesucht oder eine Dienstleistung beauftragt?

- ja
- nein

Haben Sie noch weitere Anmerkungen zur RAZ?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Nun benötigen wir noch einige Angaben zu Ihrer Person. Diese Angaben werden streng vertraulich behandelt und dienen uns lediglich zur genaueren Auswertung der Umfrage-Daten. Mit Ihren Angaben ermöglichen Sie uns, die Inhalte der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse hin auszurichten.

Ihr Alter

- unter 14 Jahre
- 15 bis 20 Jahre
- 21 bis 30 Jahre
- 31 bis 45 Jahre
- 46 bis 60 Jahre
- älter als 60 Jahre

In welchem Ortsteil wohnen Sie?

- Borsigwalde
- Frohnau
- Heiligensee
- Hermsdorf
- Konradshöhe
- Lübars
- Märkisches Viertel
- Reinickendorf
- Tegel
- Waidmannslust
- Wittenau
- Ich wohne nicht im Bezirk, sondern in:



Ihr Geschlecht

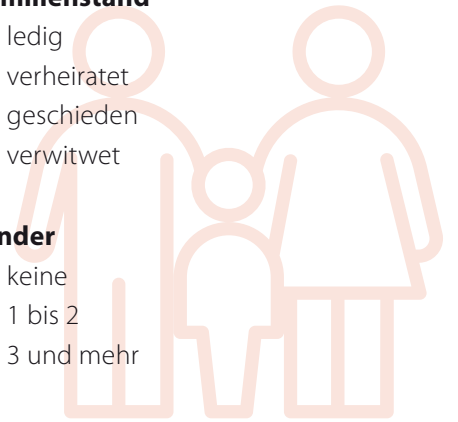
- männlich
- weiblich

Familienstand

- ledig
- verheiratet
- geschieden
- verwitwet

Kinder

- keine
- 1 bis 2
- 3 und mehr



Fragen nur für gewerbliche Kunden:

Welche Kontaktaufnahme durch den Verlag wünschen Sie sich als gewerblicher Anzeigenkunde?

- Telefon
- E-Mail
- persönlicher Besuch
- per Brief
- Ich komme bei Bedarf auf den Verlag zu.

Wie häufig wünschen Sie sich als gewerblicher Anzeigenkunde die Kontaktaufnahme durch den Verlag?

- jede Woche
- ein bis zweimal pro Monat
- alle zwei Monate
- vierteljährlich
- halbjährlich
- nur zu bestimmten Themenanlässen
- bei besonderen Aktionen
-



Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Trennen Sie die Umfrage einfach aus der Zeitung heraus und senden uns diese per Post an folgende Adresse:

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1
13355 Berlin

Einsendeschluss ist der 30.10.2017

Unter den Teilnehmern verlosen wir zehn große Pralinen-schachteln „Berliner Dom“ mit hochfeinen Pralinen im Wert von je 32,90 €, die die Reinickendorfer Pralinenmanufaktur Sawade zur Verfügung stellt. Bitte teilen Sie uns dazu Ihren Namen und Ihre Telefonnummer mit.

Die Teilnahme ab 18 Jahren, Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die AGB der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung.

Sherman Noir hat ein Herz für Tiere

Der bekannte Musiker engagiert sich für Altenheim für Tiere in Pankow



Reinickendorf – Residenzstraße, später Montagnachmittag. Es ist gegen 18 Uhr, immer mehr Gäste des „Kastanienwäldchens“ gleich neben dem Franz-Neumann-Platz trudeln ein. Sie wollen Sherman Noir sehen, der immer montags um 19 Uhr mit seiner Band „Highway Surfers“ in der Kneipe von Norbert Raeder aufspielt. Zwischen 80 und 100 Leute kommen eigentlich immer, der Musiker hat eine feste Fangemeinde im Alter von 15 bis 70 und begrüßt jeden einzelnen mit einer innigen Umarmung. Die RAZ ist auch da, heute allerdings nicht wegen des Konzerts, sondern aus einem anderen Grund. Sherman Noir engagiert sich zusammen mit Norbert Raeder seit einiger Zeit für den Vogelgnadenhof und das Altenheim für Tiere an der Burgwallstraße 75 in Pankow.

Wie kam es zum Engagement für das Tierheim in Pankow?

Sherman Noir: Als mir Norbert erzählt hat, dass die Einrichtung finanzielle Probleme hat, da habe ich mich gefragt: Wie kann ich helfen? Wir haben dann Spendenaufrufe gestartet, Tombolas gemacht. Und ich habe einen Song geschrieben, den wird man sich demnächst gegen kleines Geld aus dem Netz downloaden können. Ich überlege noch, wie wir das am besten bewerkstelligen.

Wie heißt der Song und worum geht es?

The Rainbow Bridge, also die Regenbogenbrücke. Die Fabel von der Regenbogenbrücke hat mir mal jemand erzählt.



Brüder im Geiste: der Musiker Sherman Noir (re.) und Bernd Karkossa von der RAZ. Foto: bek

Da existiert ein Parallel-Paradies zur Welt der Menschen, Tiere leben dort, aber sie warten auf ihren menschlichen Freund, den sie verloren haben. „Ja, ich bin sicher, dass ich dich wieder treffen werde“, lautet eine Textzeile. Der Song bietet Menschen Trost, die ein liebgewonnenes Tier verloren haben.

Du scheinst ein besonderes Herz für Tiere zu haben.

Auf jeden Fall. Innerhalb kurzer Zeit sind mein Hund Woodstock, ein Golden Retriever, und meine Katze Shiva gestorben. Das waren für mich keine Tiere, sondern Freunde. Sie waren immer mit dabei, sie gehörten einfach zur Familie.

Kennt Ihr die Leute im Tierheim persönlich?

Ja, Norbert und ich sind hingefahren und haben uns alles angeguckt. Der Vorsitzende Dirk Bufé, Mitgründer Hartmut Benter und die 2. Vorsitzende Christiane Markwart sind totale Idealisten und leisten hervorragende Arbeit. 350 Tiere leben da. Es ist sauber und schön, den Tieren geht es gut, sie sind glücklich. Inzwischen gehen Geld- und Sachspenden aus ganz Deutschland ein. Wir haben es geschafft, dass sie zumindest das nächste halbe Jahr überstehen.

Das Tierheim wirbt auch um Paten. Welche Patentiere hast Du?

Zwei Doggen, gerade acht Monate alt. Ich würde glatt eine zu mir nehmen, aber nicht alle beide. Aber die beiden kann man nicht auseinander reißen. Die sind zusammen ausgesetzt wor-

den, voll arschlochmäßig von den Besitzern.

Du lebst in Blankenfelde, hast aber auch eine Wohnung in Florida. Hat der Hurrikan Wilma alles ganz gelassen?

Ja, ich habe Glück gehabt. Ich lebe aber auch an der Westküste, am Golf von Mexiko. Die ist vom Sturm weitgehend verschont geblieben.

Was hast Du in nächster Zeit vor?

Ich fliege übermorgen in die USA, bleibe bis in den November hinein da. Konzerte in New Orleans und in Nashville/Tennessee stehen an.

Da hast Du sicher auch deine Fans.

Ja, auf jeden Fall. Bei der Radio-Station A1A – Trop Rock in Key West war ich mit dem Song „Sunset Avenue“ über mehrere Wochen Number one in den Charts. Da war ich „Artist of the Month“ – als erster Europäer überhaupt.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Bernd Karkossa

Wer dem Tierheim auch unter die Arme greifen will, hier das Spendenkonto: Commerzbank. Empfänger: Vogelgnadenhof & Altenheim für Tiere e.V. Bankleitzahl: 12080000, Konto-Nr.: 40 43 56 85 00, IBAN: DE94 1208 0000 4043 5685 00, BIC / SWIFT: DREDEFF120.

Allerlei los im LabSaal

Martenstein-Lesung, Klezmer von Harry's Freilach und Tanzcafé

Lübars- Harald Martenstein, Redakteur beim Tagesspiegel und ZEIT-Magazin, liest am Freitag, 20. Oktober, um 19 Uhr im LabSaal, Alt Lübars 8, aus seinen letzten beiden Veröffentlichungen: „Nettsein ist auch keine Lösung“ und „Im Kino“. Die Karten kosten zwischen 12, 10, und 5 Euro. Klezmermusik ist am 21. Oktober im LabSaal zu hören. Harry's Freilach spielt Feiner- und Tanzmusik osteuropäisch-jü-

dischen Ursprungs. Beginn ist 19 Uhr. Die Karten kosten zwischen 15, 13 und 5 Euro. Schwungvoll geht es im LabSaal am 22. Oktober ab 15 Uhr mit Alexander Juschkas Tanzcafé weiter. Musikalisch bietet DJ Alexander Swing, Tango, Rockn Roll und Neuzeitliches. Der Eintritt kostet 7 Euro. Reservierungen telefonisch unter (030) 34 50 59 03 oder 4110 75 75 oder per E-Mail an mail@alexanderjuschka.de **red**

WEINLADEN SCHMIDT. WEIL WIR DAS GERNE TUN!

Über 800 Weine, 250 Spirituosen, 100 Sorten Tee und Kaffee, dazu ein Sortiment aus 700 Pralinen, Schokoladen, Gebäck, Konfitüren und Feinkost. Präsentkörbe in vielen Größen, Geschenkservice (auch Versand), Lieferservice, Weinproben und Seminare.

VinTage 2017 - die Hausmesse vom Weinladen Schmidt, 12.11.2017 von 12 - 18 Uhr.

Über 80 Winzer präsentieren über 400 Weine.

Tickets in unseren Filialen oder unter shop.weinladen.com **19 € pro Person**

Weinladen Schmidt in Hermsdorf
Heinsestraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030 2000 395 56 · www.weinladen.com

Facebook: Weinladen Schmidt / Hermsdorf

Geöffnet: Mo. - Fr. von 9 bis 19 Uhr, Sa. von 9 bis 16 Uhr



Weinladen Schmidt
Berlin, seit 1964.

Querbrüche im Kunstzentrum

Ausstellung und Programm vom 13. bis 15. Oktober in Tegel-Süd



Künstlerin Susanne Haun mit ihren Zeichnungen in ihrem Atelier. Foto: as

Tegel – „Querbrüche“ haben die Künstlerinnen Susanne Haun und Gabriele Guenther ihre Ausstellung im Kunstzentrum Tegel-Süd genannt. „Wir wollen nicht das Glatte, das Schöne zeigen, sondern das Erschreckende“, sagt Haun zur Wahl des Titels. An drei Tagen, vom 13. bis zum 15. Oktober, gibt es in der Neheimer Straße 54-60 Tuschezeichnungen auf Leinwand und Objekte aus Fundstücken zu sehen. Parallel haben die beiden Künstlerinnen ein Kulturprogramm mit Musik, Film und Vortrag organisiert.

Start der Ausstellung ist am 13. Oktober um 19 Uhr. Der Musiker Achim Kaufmann wird zur Vernissage Freejazz spielen. Einen Tag später sind zwei- bis fünfminütige Filme der Dokumentarfilmerin Anna-Maria Weber zu sehen, die in ihren Videos Künstlerinnen portraitiert. Am 15. Oktober findet ein Vortrag mit anschließender Diskussion über das Morbide in der Kunst statt. Der Galerieraum im Kunstzentrum Tegel-Süd öffnet während der Ausstellung am Freitag ab 19 Uhr und am Wochenende ab 11 Uhr. **as**

KURZ & KNAPP

Reisebericht über Malaysia

Konradshöhe – Am 24. Oktober können sich Interessierte im Conrad's, Baummmardersteig ggü. 1c, über Malaysia informieren. Der Reisebericht von Hans Neumann beginnt um 19 Uhr, der Einlass ist um 18 Uhr. Die Kosten betragen 6 Euro. Anmeldung unter (030)-4319364 oder www.beweggrund.berlin

Andalusisches Fest

Lübars – Flamenco puro kommt am 15. Oktober ab 17 Uhr in den LabSaal Lübars. Unter dem Titel „Ein andalusisches Fest mit Tanz, Gesang und Gitarre“ entführt die Flamencotänzerin und Choreographin Laura la Risa die Zuschauer in den Süden Spaniens. Auf der Bühne werden wie in Andalusien Kinder und Erwachsene stehen, und auch die Zuschauer können mittanzen. Der Eintritt beträgt 10 Euro (Kinder 6).

Ausstellung Jägerlatein

Hermsdorf – Am 15. Oktober um 15 Uhr eröffnet die Ausstellung „Jägerlatein“, bei der Werke des Künstlers Stefan Büchner präsentiert werden. Die Aagaard Galerie, Alt-Hermsdorf 11, ist freitags und samstags jeweils von 14 bis 18 Uhr sowie sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Tatort Reinickendorf

Reinickendorf – Zum 25. Mal fand am 7. Oktober die „Reinickendorfer Krimnacht“ statt. Illustre Autoren sorgten am Abend für Spannung: Horst Bosetzky, Felix Huby, Melanie Raabe, Oliver Bottini und Friedrich Ani lasen aus ihren aktuellen Büchern. Die Jubiläumsveranstaltung fand erstmals im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, statt, denn aufgrund des großen Publikumszuspruch hatte die Humboldt-Bibliothek nicht mehr ausreichend Platz bieten können. Seit 1995 verleiht der Bezirk Reinickendorf den Berliner Krimipreis „Krimifuchs“ für herausragende Leistungen von Autoren der Kriminalliteratur. Seit dem Jahr 2000 wird der „Krimifuchs“ auch in der Kategorie „Medien“ verliehen. In diesem Jahr sollte Oliver Mommsen der „Krimifuchs“ für seine darstellerischen Leistungen überreicht werden. Das klappte leider nicht. Der Preisträger konnte die Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen. Als Bremer Tatort-Kommissar hatte Mommsen einen Dreh in seinem Ermittlungsgebiet zu absolvieren. Der Orkan „Xavier“ hinderte Mommsen an einer rechtzeitigen Rückfahrt nach Berlin, ein Mitarbeiter seiner Agentur nahm für ihn stellvertretend die Auszeichnung entgegen.

Buch gegen die Schwermut

Erol Kaya schreibt in „Erinnerungen“ über schöne Momente seines Lebens



Erol Kaya mit seinem Buch

Foto: as

Bezirk – Erol Kaya sitzt aufgrund mehrerer Behinderungen im Rollstuhl. Er braucht sehr viel Hilfe. Jeden Tag. Und doch hat er sein eigenes Buch geschrieben. „Erinnerungen“ heißt es schlicht.

Es sei an einem dieser schwarzen Tage gewesen, da habe er sich zu sich selbst gesagt: „Dir geht es nicht gut, aber was Du für schöne Sachen erlebt hast“. Er wollte ein Buch gegen seine Schwermut schreiben. Eigene Aufmun-

terungen für die Stunden verfassen, in denen er traurig wird. Allein konnte der 39-jährige seine Erinnerungen nicht schreiben. Er diktierte sie einer ehrenamtlichen Helferin. „Die habe ich schon länger gesehen, kennengelernt habe ich sie erst durch das Buch“, sagt Erol Kaya. Die beiden haben vom Juli 2015 bis zum Sommer 2016 einmal eine Stunde pro Woche zusammen gearbeitet. Herausgekommen ist ein schmaler Band mit Geschichten, die Erol Kaya „so erzählt hat, wie sie waren“.

Viele Geschichten handeln von seinen Reisen, die er als Kind mit seinen Eltern in die Türkei gemacht hat. „Ich bin jetzt kein Weltenbummler, aber ich habe einiges gesehen“, sagt er stolz. Am liebsten mag er die Geschichte mit dem Zitherspieler. Aber auch das Kapitel „Erol, der Frauenverstehrer“ findet er lustig. Essen spielt eine große Rolle in seinen Texten. „Habe ich schon erzählt, dass ich gern esse?“, fragt er. Er ist jemand, der gern andere zum Lachen bringt. So muntert sein Buch vielleicht auch die Leser auf?

Sein Alltag zwischen ständiger Hilfe und den wenigen Momenten der Selbstbestimmung kommt in den Texten nur am Rande vor. Erol Kaya

braucht viel Unterstützung, sein Zuhause ist eine Wohngruppe. Morgens um Viertel nach Sechs wird er geweckt. Aber wenn er seinen Tag beschreibt, dann kommt oft das Wort „ich“ vor. „Dann esse ich Frühstück“, sagt er zum Beispiel. Seine Arbeitsstelle ist die Keramikgruppe in einer Tagesförderstelle der Spastikerhilfe Berlin e.G. Jeden Nachmittag steht therapeutische Krankengymnastik auf dem Programm. „Vorher trinke ich einen Kaffee.“ Alle zwei Wochen trifft er sich mit seiner Psychotherapeutin. Um 20 Uhr wird er ins Bett gebracht, wo er noch lange Fernsehen schaut. „Vor elf kann ich nicht schlafen“, sagt er entschieden.

Einige seiner Geschichten über die schönen, die wichtigen oder die lustigen Augenblicke seines Lebens sind am 16. Oktober ab 17 Uhr zu hören. Sie werden vorgelesen während einer Veranstaltung des Lesefestivals „Sag Auguste“. Ort ist das Seniorenwohnhaus Wohnaktiv in der Zobelitzstraße 117. Erol Kayas Büchlein „Erinnerungen“ ist im Selbstverlag erschienen und kann für fünf Euro über die Tagesförderstelle der Spastikerhilfe Berlin e.G. in der Kienhorststraße 50 bezogen werden (Tel. (030) 225 00 721). **as**

Grusel-Spuk im Märkischen Viertel

Musical „Das Gespenst von Canterville“ mit Jugendsinfonieorchester aus Weißrussland



Tanz mit Skelett

Foto: fle

Märkisches Viertel – Was macht eine Schulklasse, deren Ausflug sie in ein altes, verstaubtes Schloss geführt hat – und dessen Hausherrin ihnen auch

noch verbietet, Lärm zu machen oder irgendetwas anzufassen? Sich langweilen? Oder vielleicht doch nach dem Geist suchen, der hier umhergehen soll? So beginnt das Grusel-Musical in der Kinder- und Jugendhalle MV in der Königshorster Straße 1-9. Es ist mittlerweile das neunte Projekt der NaturFreundeJugend im Märkischen Viertel, für das die Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren schon seit Monaten proben. Am 14. und 15. Oktober wird „Das Gespenst von Canterville“ – sehr frei nach der berühmten Geschichte von Oscar Wilde – von Kindern für Kinder aufgeführt.

Erstmals wird die Musik live von einem Jugendsinfonieorchester aus Weißrussland gespielt, das im Rahmen einer Internationalen Begegnung zu Gast sein wird. „Unser Kooperati-

onspartner ist ‚das Nationale Zentrum für das künstlerische Schaffen der Kinder und Jugendlichen‘ in Minsk, das unsere Musicalgruppe aus der Kinder- und Jugendhalle im vergangenen Jahr besuchen konnte, um bei der Gala-Vorstellung zum 80. Jubiläum des Nationalen Zentrums aufzutreten“, erklärt Leiter Ronald Lange, der im Musical auf das Gespenst von Canterville spielt. „Auf dieser spannenden Reise haben unsere Kinder viele neue Freunde gewinnen und ein bis dahin unbekanntes Land kennenlernen können“, fügt er hinzu.

Beginn der Veranstaltungen am 14. und 15. Oktober ist jeweils um 16 Uhr. Karten gibt es bereits im Vorverkauf in der Kinder- und Jugendhalle MV zum Preis von 3 Euro für Kinder und 6 Euro für Erwachsene. **fle**

Darsteller gesucht für Musiktheater

Neues Projekt von JUNGE STAATSOPER und Dimicare-Anneliese-Langner-Stiftung

Bezirk – Seit sechs Jahren werden in Kooperation mit der Musikschule Reinickendorf und der Jugendkunstschule Musiktheaterprojekte mit der JUNGEN STAATSOPER Berlin und der Dimicare-Anneliese-Langner-Stiftung organisiert. Aktuell wird die musikalische Version des Märchens „Die zertanzten Schuhe“ mit Gesang und Musik, Tanz und Theater gemeinsam erarbeitet. Für das Projekt, das am 8. und 9. Juni 2018 in der Staatsoper unter den Linden aufgeführt wird,

werden noch interessierte Kinder zwischen acht und zwölf Jahren gesucht. Voraussetzung für die Teilnahme ist Freude an Musik und Theater und die Bereitschaft, verlässlich an den Proben teilzunehmen. Geprüft wird in Reinickendorf an Samstagen in der Zeit von 11 bis 16 Uhr. Der nächste Termin ist der 14. Oktober. In den Herbstferien finden ebenfalls Proben statt. Anmeldungen bitte per E-Mail an info@dimicare.org unter Angabe des Namens, des Geburtsda-



Bei der Probe des letztjährigen Projektes

Foto: W. Beusterien.

tums und der Telefonnummer der Eltern oder telefonisch unter der Nummer (030)-20 96 39 25. **red**

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN
Espresso & Brew Bar - in Berlin ganz oben

Kaffee Tee Kakao Süßkram

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin

www.sampor-kaffee-berlin.de
+49 (0) 30 54 88 88 30

Lateinamerikanische Rhythmen

Die Band Marumba spielt wieder beim Musikfestival „Klangstraße“



Marumba hier noch zu dritt – ohne Petros an den Perkussion

Foto: Marumba

Reinickendorf/Bezirk – Am 13. Oktober verwandeln sich in der Resi anlässlich des Musikfestivals „Klangstraße“ Geschäfte in kleine Konzertbühnen. Bereits zum dritten Mal stellen Kirschendieb und Perlenmacher Kulturprojekte diese Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner stellt die RAZ teilnehmende Bands und Musiker vor. Dieses Mal: Marumba.

Stellen Sie sich kurz vor:

Wie heißen Sie? Welche Instrumente spielen Sie?

Unsere Band heißt Marumba. Wir sind Ares, Maria, Max und Petros, vier Musiker aus Spanien, Deutschland und Griechenland. Unsere Instrumente sind Gitarre, Gesang, Klarinette, Kontrabass und Perkussion.

Seit wann machen Sie Musik?

Die Besetzung von Marumba hat sich im Laufe der Jahre geändert. Musiker gehen, andere kommen. Den Kern der Band, Ares Gratal im Gesang und Klarinette und Maria Batllori an der Gitarre und Gesang, gibt es bereits seit sieben Jahren. Obwohl wir beide aus der gleichen Region – Katalonien – kommen, haben wir uns hier in Berlin kennengelernt. Wir haben entdeckt, dass wir einen ähnlich musikalischen Geschmack haben und dass unsere Stimmen sich gut ergänzen. Mit Max (Kontrabass) spielen wir schon lange zusammen und mit Petros erst seit ein paar Monaten.

Beschreiben Sie Ihren Musikstil?

Wir spielen vor allem Lieder verschiedener Liedermacher aus Lateinameri-

ka und Spanien und auch eigene Lieder. Die Rhythmen gehen von Samba oder Bossa Nova bis hin zur kubanischen oder argentinischen Beats. Wir singen in verschiedenen Sprachen: Spanisch, Katalanisch und Portugiesisch.

Wie sind Sie auf das Musikfestival Klangstraße aufmerksam geworden?

Wir haben vor einigen Jahren im Café Tasso in Friedrichshain gespielt. Das Konzert wurde von Sebastian und Florina, also Kirschendieb & Perlenmacher, organisiert. Da die beiden wiederum das Festival an der Residenzstraße organisieren, haben sie uns im vergangenen Jahr dazu engagiert. Und dieses Jahr wieder.

Was macht das Festival besonders?

Letztes Jahr war es sehr schön – wir haben zum ersten Mal in einem Blumenladen gespielt. Das war eine tolle Erfahrung für uns, und für das Publikum war es auch schön, durch die Blumen ein Konzert zu sehen. Außerdem ist an diesem Festival besonders, dass es Musik für jedermann zugänglich macht.

Wird die Residenzstraße unterschätzt?

Wir können nicht viel dazu sagen ... Für uns war die Residenzstraße bisher unbekannt. Das mag vielleicht etwas heißen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Anke Templiner

KURZ & KNAPP

SchreibLotten der Flotten Lotte

Märkisches Viertel – Ein Stück Heimat bringen die SchreibLotten bei einer Lesung am 22. Oktober um 16 Uhr in die Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25. Die biografische Schreibwerkstatt der Einrichtung hat unter der Leitung von Beatrice Schütze autobiografische Geschichten erarbeitet. Der Eintritt ist frei.

„Luther und das Judentum“

Tegel – Bis zum 3. November kann in der Evangelischen Hoffnungskirche Neu-Tegel, Tile-Brügge-Weg 49, die Ausstellung „Martin Luther und das Judentum“ werktags von 10 bis 16 Uhr besucht werden. Die Wanderausstellung geht den Zusammenhängen zwischen Luthers Antijudaismus und dem Antisemitismus im Nationalsozialismus nach. Außerhalb dieser Zeiten bitte unter Tel. 0160-9130 6282 oder per E-Mail an info@hoffnungskirche-berlin.de einen Termin vereinbaren.

Zeichen- und Aquarellkurs

Reinickendorf – Der Projektraum „resiArt“, Residenzstraße 132, bietet Zeichen- und Aquarellkurse für Geflüchte und kunstinteressierte Reinickendorfer. Der Zeichenkurs „Draw A Line“ von Karen Scheper findet bis zum 13. Dezember jeweils mittwochs von 17 bis 20 Uhr; der Malkurs „Einfarbig/Vierfarbig“ von Zuzanna Schmutkalla am 17. und 24. Oktober sowie am 7., 14., 24. und 28. November jeweils von 17 bis 20 Uhr statt. Weitere Infos unter Tel. (030) 2803 2996 oder an info@kunstamt-reinickendorf.de

Musterküchen-Abverkauf
Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab
€ 990,-

1898 - 2017
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2017 · 119 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

119 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

59 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Comelia und Matthias Domeyer

Kompetenz seit 119 Jahren!
1898 - 2017
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN
Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!

Kostenlos in unserem Parkhaus



Duschverbot in Tegel-Süd

Legionellenfunde im Trinkwasser beunruhigen die Bewohner

Tegel – Ende September, Neheimer Straße 8: Ein Aushang mit der Kopfzeile „!!Duschverbot!!“ warnt die Hausbewohner, Legionellen seien im Trinkwasser gefunden worden. Die Stäbchenbakterien, die sich bei Temperaturen von 25 bis 50°C besonders wohl fühlen, können zu schweren Lungentzündungen führen, wenn sie feinvernebelt über Wassertröpfchen eingeatmet werden. Daher stehen Duschen als mögliche Infektionsquelle schon seit der Erstbeschreibung der „Legionärskrankheit“ im Jahr 1976 unter Generalverdacht. Durch Änderung der Trinkwasserverordnung im Jahr 2011 wurde daher die Prüfpflicht von zentralen Warmwasserbereitungsanlagen auch auf Mietshäuser mit mehr als zwei Wohneinheiten ausgedehnt. Alle drei Jahre müssen akkreditierte Sachverständige an geeigneten Stellen Proben entnehmen, die in staatlich anerkannten Prüflaboren untersucht werden. Mehr als 100 Legionellen pro 100 Milliliter Wasser machen weitere Untersuchungen erforderlich, denn Rohrleitungsstummel oder wenig gespülte Leitungen bieten den Bakterien Versteck- und Vermehrungsmöglichkeiten. Zur Desinfektion ist ein Erwärmen der Leitungen auf über 60°C die einfachste Lösung, denn dann sterben die Erreger ab. Die regelmäßigen Untersuchungen sind teuer und die Kosten über die Betriebskostenabrechnung umlegbar – allerdings können Duschverbote Mietminderungen

rechtfertigen. Ob der ganze Aufwand gerechtfertigt ist, ist umstritten – Kritiker wenden ein, dass noch nie eine Infektion in Deutschland auf Duschwasser zurückgeführt wurde. 2016 wurden in Berlin nur 104 Fälle der meldepflichtigen Krankheit diagnostiziert. In ganz Deutschland waren knapp 1.000 der rund 750.000 Lungentzündungen, die pro Jahr festgestellt werden, durch Legionellen verursacht. Oft wird die Quelle der Erreger nicht gefunden, doch Klimaanlagen und Kühltürme wurden bereits als Verursacher identifiziert. Da bereits längere, sommerliche Standzeiten in den Leitungen schnell für die Vermehrung sorgen können, wird empfohlen, kaltes und warmes Wasser schon nach drei Tagen Abwesenheit einige Minuten kräftig laufen zu lassen, ehe man es nutzt. Dafür sollte der Duschkopf abgeschraubt werden.

mvo



Eine warme Dusche nach dem Urlaub sollte man sicherheitshalber erst nach dem Spülen der Leitungen genießen. Foto: pixabay.com

Gegen faule Äpfel

Frohauer Schülerin mit Startup „Deine Ernte“ erfolgreich

Frohau – Der Pflaumenbaum quillt über vor Obst – und die Besitzer können keinen Pflaumenkuchen mehr sehen. Nebenan gedeihen die Kürbisse wie Kraut und Rüben. Und gegenüber wachsen dem Nachbarn die Walnüsse über den Kopf. Doch was tun mit dem Zuviel an Gemüse, Obst & Co.?

Die 16-jährige Annalina Landsberg hat die Lösung zum Problem: „Deine Ernte ist eine Plattform im Internet, auf der Privatpersonen ihr Zuviel an Obst, Gemüse, Holz, Blumen und alles weitere, was der Garten so hergibt, anbieten können“, sagt sie.

Im eigenen Garten wuchsen an den sechs Apfelbäumen so viele Früchte, dass es große Verwertungsprobleme gab und überschüssige Ernte oft vergammelte. Doch wie könnte man überschüssiges Obst und Gemüse verteilen?

Die Idee kam der 16-Jährigen in der Schule: „Über meinen Wirtschaftskurs am Neuen Gymnasium Glienicke bin ich an einen Wettbewerb für junge Gründer gekommen. Und durch diesen Wettbewerb hatte ich auch die Möglichkeit, einen Business-Plan zu verfassen“, erklärt die engagierte Schülerin. „Beim Wettbewerb habe ich den dritten Platz erreicht – das ist zwar gut, aber bescherte mir kein Preisgeld. Da ich meine Idee allerdings nicht nur für einen Wettbewerb entwickelt habe, sondern mir Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung und das Miteinander teilen am Herzen liegen, habe ich meine Idee dann Stück für Stück umgesetzt – auch mit Unterstützung der Firma Greifdesign, die mir bei der Erstellung der Website, von Flyern und Visitenkarten sehr geholfen haben“, fügt sie hinzu.

Das Ergebnis ist nun seit einigen Monaten auf der Website www.deineernte.de zu sehen. Und mittlerweile nutzen Menschen aus dem Fuchsbeizirk oder aber auch aus dem Umland die Plattform, um ihr Obst und Gemüse oder gar fertige Produkte anzubieten. Fliedersirup beispielsweise oder Erdbeer-Heidelbeer-Rosmarin-Marmelade sind derzeit für einen geringen Preis im Angebot.

„Es ist eine Win-Win-Situation für alle“, sagt Annalina. „Es gibt keinerlei Verwertungsprobleme von eigenem Obst aus dem Garten mehr und man lernt gleichzeitig die Nachbarschaft kennen und baut ökologische Netz-



Annalina Landsberg

Foto: fle

werke auf“, sagt sie. Weitere Pluspunkte sind unter anderem die Transparenz der Herkunft, unbehandelte Produkte, der Persönliche Kontakt zum Erzeuger, Abfallminimierung, lokale und kurze Wege sowie ein günstiger Preis.

Leider ist die Website nur schleppend angelaufen, was auch am verregneten Sommer und der allgemein schlechten Ernte liegt. Doch nun beginnt die Kürbis-, Pilz- und Nuss- oder Brennholzzeit, wo sicher auch einiges geerntet wird. Die 16-Jährige ist jedenfalls vom Erfolg ihrer Plattform überzeugt. Ihr Wunsch: „Es sollte nicht nur im Kleinen, sondern auch überregional möglich sein, denn Obst und Gemüse wird überall privat angepflanzt. Und wie funktioniert der Produkterwerb oder -verkauf? Zum Produktkauf oder der Suche nach Obst und Gemüse muss man nicht registriert oder eingeloggt sein. Einfach oben im Homebildschirm eingeben, was gesucht wird, und dann die Angebote durchsehen. Wenn etwas Geeignetes gefunden wurde, gibt es ein Kontaktformular, durch das man mit dem Verkäufer in Verbindung treten kann. Beim Verkauf von Produkten muss man sich registrieren und einloggen. Unter der Kategorie „Neues Produkt“ kann man dann die Details eingeben. Weitere Infos gibt es unter www.deineernte.de oder unter Tel. 0178-711 12 97.“

fle

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN
Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung

24 STUNDEN NOTDIENST:
0172 - 66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

3.11. - Kriminal-Menü

Ein mordsvergnügeliches Verwirr- und Kombinationsspiel inklusive dem exquisiten 4-Gang-Menü.

11.11. - 23.12. - Ganz und gar Gans

Tradition am Boddensee

Genießen Sie in der Vorweihnachtszeit den köstlichen Gänsebraten, Variationen von der Gänseleber ...

11.11. - 26.12. - Gans "to go"

Wir schenken Ihnen Zeit, jetzt kann der köstliche Gänsebraten auch wieder bestellt werden!

Alle Angebot finden Sie auf www.boddensee.com.

13. - 17.11. - Eisbein- & Haxenwoche

Lassen Sie sich ein deftiges Riesen-Eisbein oder eine herzhaft Haxe aus dem Ofen mit Sauerkraut, Erbspüree und Kartoffeln schmecken.



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Samstag
ab 12:00 Uhr

Sonntag
ab 9:00 Uhr

Eine Drogerie für Wittenau

AG Wittenauer Geschäftsleute kämpfen gegen dauerhaften Leerstand



Video World ist nur eines der Geschäfte, die schließen.

Foto: mvo

Wittenau – Die Kette der Geschäftsschließungen in Wittenau reißt nicht ab: Innerhalb eines Jahres sind die Filialen der Commerzbank, Sparkasse sowie von Video World und der Baumarktkette Toom geschlossen worden. Der Wittenauer Bezirksverordnete Björn Wohlerth sieht diese Entwicklung mit Sorge. Zusammen mit Axel Belger und der AG Wittenauer Geschäftsleute suchen sie

nun nach Lösungen, um die Gegend rund um die Oranienburger Straße neu zu beleben. Insbesondere bei der Nahversorgung mit Drogerieartikeln sieht Björn Wohlerth Bedarf und hat daher bereits verschiedene Unternehmen angeschrieben, von denen zumindest einige die Prüfung des Standorts in Erwägung ziehen. Schwieriger wird dahingegen die weitere Nutzung des Baumarktge-

ländes. Diese Fläche kann gemäß Flächennutzungsplan nur von Gewerbe, aber nicht vom Einzelhandel besiedelt werden. Hierzu laufen noch Gespräche mit dem Stadtentwicklungsamt in Reinickendorf.

Im Rahmen der Initiative sollen auch die seit mehreren Jahren leerstehenden Gewerbeflächen am Nordeingang des S-Bahnhofes Wittenau wieder belebt werden. Nach der Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden und Abschluss der für die Jahre 2020/21 geplanten Gleisbettanierung und der Fassadenrenovierung sollen die Gewerbeflächen ausgeschrieben werden. Inzwischen bestehen erste Kontakte mit den Reinickendorfer Gastronomen Oliver Kellermann und Dennis Schütt, die kürzlich ein Café im Prenzlauer Berg eröffnet haben. Eine weitere Niederlassung von „Mein Café“ in ihrem Kiez könnten sie sich gut vorstellen, und dann hätten auch die Reinickendorfer einen kurzen Weg zu ihren portugiesischen Backspezialitäten wie die „Pasteis de nata“.

mvo

Ideengeber für künftige Nutzungen der Flächen oder Interessenten können sich per E-Mail an wittenau@cdu-reinickendorf.de oder telefonisch unter der Rufnummer 030-55571074 melden.

NEUERÖFFNET

JASNOOR

Indisches Spezialitäten Restaurant



Mittagstisch

ab **6,99 €**

Mo-Fr von 12 – 16 Uhr
(nur im Restaurant)

Lieferservice

Hohefeldstraße 37
13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon 030 – 40 57 88 18

Täglich geöffnet von 12 – 23 Uhr



TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!

vorher



25 % Herbst-RABATT

nachher



Wäsche
ab
5,80 €
pro qm

BiO

Tel. 030 419 97 432 und 0178 980 2077

- Professionelle Teppich- Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
- Optionale Rückfettungs- Imprägnierung
- Nachknüpfung der Löcher mit Originalmaterial

- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen und Kanten Reparatur
- Schonende Biowäsche
- Allergikerfreundlich
- Teppich spannen



Kostenloser Hol- und Bringservice bis 100 km!

Saubere Teppiche - ein Stück Lebensqualität

TEPPICHWASCHCENTER NORD
DIVGmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

KOLUMNE

Reineke F. über Wasser Mit allen Wassern gewaschen?



Foto: du

„Ihr Reinickendorfer seid doch bescheuert: Da habt Ihr die schönsten und saubersten Wasser-Ressourcen der Stadt, und dann liest unsereins in Deinem Blatt fast nur über Probleme in Sachen Wasser und Drumherum.“

„Ach ja, ist Deine Hirnschale mal wieder trocken gelaufen?“, entgegne ich unwillig und mit verdrehten Kopf nach hintüber, wo seine Fuchsschweif wieder mal wie selbstverständlich auf meiner Schulter thront und uneingeladen mitliest.

Zumindest weiß ich, dass ich absolut keine Lust verspüre, die nächs-



Wasser im Nordgraben

Foto: du

ten zehn Minuten seinen skurrilen Gedankengängen ausgesetzt zu sein. Aber etwas neugierig werde ich auch...

„Entweder“, so fährt er gnadenlos von hintoben fort, „Ihr könnt das Wasser und alles drumherum nicht richtig handhaben, oder Ihr lasst Euch von ihm alles gefallen.“

„Kannst Du Deine kühnen Unterstellungen denn auch belegen?“, will ich nun doch wissen.

„Klar doch“, fuchst es triumphierend zurück, „Denk doch nur ans Jauchwasser beim Schließbad Tegelsee,

den Streik der Scharfenberger Fährlleute oder die Querelen beim Tegeler Hafenfest. Mal ganz abgesehen von Streitereien um Abwasser- und Anschlussgebühren sowie den vom Starkregen versumpften Mäckeritzwiesen.“

„Und was will Herr Schlaufuchs da unternehmen?“ – „na die Krise und damit unsere Problemfelder als Chancen nutzen – das hat mal ein weiser ‚Asiate – sogar ein Mensch – gesagt.“

„Und wie soll das in diesem Falle gehen?“ „Ganz einfach: Das inzwischen hoffentlich zurückgeflossene Mäckeritz-Wasser zur Heilquelle erklären – frei nach dem Motto, dass ein lebendiges Wasser durch eine feuchte Wiese muss. Dann in homöopathischen Dosen dem normalen Reinickendorfer Leitungswasser als Plusfaktor beimengen und es als ‚Reinekes Fuchsbrunnen‘ vermarkten. Dafür gründen wir beide dann ein Joint Venture: Ich gebe großzügig meine geniale Idee und Du steuerst die schnöden Piepen bei. Was hältst du davon?“

„Irgendwie erinnert mich das fatal an den Vorschlag des Huhns an das kürzlich verstorbene Schwein. Da soll es um ‚ham and eggs‘ gegangen sein.“

„Du bist eben nicht mit allen Wassern gewaschen“, fuchst es etwas ertappt zurück.

Füchslisch, Ihr Reineke F



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann.



Wie finden die Reinickendorfer die Herbstfeste in ihrem Bezirk?

In den vergangenen Wochen fanden im Bezirk viele Feste statt. Zwischen Tegeler Greenwich-Promenade und Sechserbrücke trafen sich auf Einladung der „Initiative Reinickendorf – Ehrenamt bewegt etwas“ beim „Lebensretter-Tag“ die Reinickendorfer Hilfsorganisationen Technisches Hilfswerk, Malteser, Arbeiter Samariter Bund, Berliner Feuerwehr, DLRG, Deutsches Rotes Kreuz und die Johanniter. Dass auch in Preußen

richtig Oktoberfest-Stimmung aufkommen kann, bewiesen die zünftig gekleideten Gäste beim Frohnauer Oktoberfest, die auf der „KÜS-Wies'n“ nahe des Tegeler Flughafens feierten. Kinder standen im Mittelpunkt der Familienfeste am Schäfersee, organisiert von der Frauen-Union, und auf der Jugendfarm Lübars, organisiert von der SPD. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung hörte sich bei den Besuchern um.

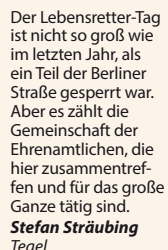
Text und Fotos: abs



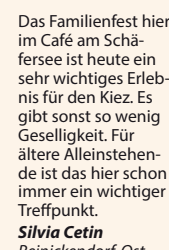
Wir haben eigentlich in Tegel nur einen Spielplatz gesucht und sind durch Zufall beim Lebensretter-Tag gelandet. Es hat sich sehr gelohnt, weil unsere Enkelin Elisa (5) viel Freude bei der Erbsenschlag-Maschine hatte.
Doris Körber, Frohnau



Das ist fast ein Heimspiel hier für mich, denn ich habe schon viele, lange nicht mehr gesehene Bekannte getroffen. Die Stimmung und die Live-Musik mit „Uli und den Grauen Zellen“ auf diesem Oktoberfest sind einfach Klasse.
Mario Gaideck, Hermsdorf



Der Lebensretter-Tag ist nicht so groß wie im letzten Jahr, als ein Teil der Berliner Straße gesperrt war. Aber es zählt die Gemeinschaft der Ehrenamtlichen, die hier zusammentreffen und für das große Ganze tätig sind.
Stefan Sträubing Tegel



Das Familienfest hier im Café am Schäfersee ist heute ein sehr wichtiges Erlebnis für den Kiez. Es gibt sonst so wenig Geselligkeit. Für ältere Alleinstehende ist das hier schon immer ein wichtiger Treffpunkt.
Silvia Cetin Reinickendorf-Ost.



Wir sind wiedergekommen, weil das Frohnauer Oktoberfest schon im letzten Jahr super war. Von Jung bis Alt ist alles dabei, die Stimmung ist bombastisch, die Live-Musik fantastisch und das Buffet ist unglaublich lecker und vielseitig.
Juliane Schubert Reinickendorf



Ein tolles Fest und alles ohne Eintritt. Die Familienfarm Lübars mit den Tieren und das Programm mit Clown, Hüpfburg und Ständen mit vielen Spielen beschäftigt meine Kinder schon den ganzen Tag.
Stefan Valentini, Märkisches Viertel

Post per Internet (Mz.)	Drall der Billardkugel	elektr. Informationseinheit	Ort an der Mosel	Zitrusfrucht		Impfstoffe	weihnachtl. Backware	Sternbild des Südhimmels	Sieben-eck		Erbauer der Arche	Fremdwortteil: drei	Auseinander-setzung	englisches Flächenmaß	franz. Name d. Genfer Sees	Besitz, Hab und ...	Schrauben-gewinde
Milch-wirt				nordisches Herdentier					Entscheidung								
			afrikanische Holzart	Gaunersprache (franz.)				veralteter Abschiedsgruß	Bildnis von einer Person								Auf-rührer, Aufstän-discher
Seiden-gewebe	Titelfigur bei Lessing				6	Einzel-angabe	franzö-sischer Philo-soph †						Insel der Karolinen		japani-sches Längen-maß		
gesetz-mäßig		2		in Kürze		russi-scher Männer-name			Segel-stange			Börsen-makler	kath. Ordens-geistlicher				
		jeden Tag, tagein ...		Halte-vorrichtung					Abk.: Mach-einheit	griechi-scher Buch-stabe	nord-amerika-nisches Wildrind					dicklich	
Him-mels-richtung	das Unsterb-liche	ausge-lassen				Männer-name		ent-rüstet					Schub-stange		Vorname von US-Filmstar Gibson		
einen Flug begin-nen						bunte Papier-schnip-sel		Brett-spiel-figur			große kernlose Rosine		Erken-nungs-wort, Losung				
				Zimmer-winkel		Kult-erson der kath. Kirche				chirur-gisches Messer						4	flieder-farben
Saiten-instru-ment	japani-sche Kampf-sportart		Wider-hall												Kinder-tages-stätte (Kw.)		kostbar
horchen										ge-stampft-es Gemüse		rotfär-bendes Holz-gewächs		Süd-frucht			
kalte Süß-speise			Fremd-wortteil: alt	franzö-sische Atlantik-insel						Haupt-stadt Afghan-istans		stache-liges Meerestier					
Staat in Asien	Motor-ab-deckung	Perl-mutt-kugel												8	kleinste Einheiten des Dramas		ägypti-scher Sonnengott
				erfolg-reiches Lied						Zusammen-fassung	trag-barer Compu-ter		Frucht-ge-tränk				starker Zweig
Quell-gebiet des Rheins				Nasen-juck-reiz	10										bibli-sche Stamm-mutter		
		Gefäß mit Henkel		arabi-sche Lang-flöte						hinterer Teil des Halses						Rotwild mit Kitz	
Ge-sangs-paar	gego-renes Milch-produnkt					Königin von Schweden	ital. Kloster-bruder (Kw.)	Binnen-meer in Kasachstan	Kose-wort für Groß-vater	oberes Rinder-keulen-stück				Kose-wort für Therese		ober-gärgiges Bier	
Währung Europas			ehem. asiat. Reiter-volk	extreme Anstren-gung							schlimm	fair, an-ständig					Sohn von Agamemnon
Mangel an Abwech-selung	in den Adels-stand heben	Wund-mal	Stadt in Piemont				lang-schwän-ziger Papagei		Redner-pult im Karne-val		einfache Waffe, Pfeil und ...				amerika-nischer Reihentanz		Männer-name
					5			Insel bei Elba	Tanz im Jazzstil der 40er Jahre				chem. Maß der Konzen-tration		Holz-raum-maß		
math. Zeichen-aus-druck		kurz für: heran				poln. Klein-gewicht (12,5 g)	erster Bart-wuchs				nicht ausge-schaltet	Geige					
			chem. Zeichen für Gallium	Getränke (Kw.)					röm. Zahl-zeichen: zwei	Vorname der Nielsen †				dt. Heimat-dichter †			9
		1	italie-nische Hafen-stadt				an-führen, führen				Jubel-welle im Stadion (La ...)				Fremd-wortteil: erst		
schwä-bischer Höhen-zug			franzö-sischer Schrift-steller †			bankrott											

Langes Imbiss

Unsere Schnitzel werden aus Schweineoberschale von Hand traditionell paniert und in der Pfanne gebraten nur € 3,70

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING DIE BÜHNENSERIE **prime time theater**

SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Müllerstraße 163
direkt am Bahnhof S- / U Wedding
primetime-theater.de

TICKETS UNTER 030 49 90 79 59

LASERLINE

ERFOLG
IST SEHR PERSÖNLICH.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung

q:emm intermediate

Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-4 63 09 97 00 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

LESERBRIEFE



Foto: as

Zu: Fahrplan BVG

Werte Damen und Herren! Seit einiger Zeit fehlen an den dafür vorgesehenen Stellen vor den U-Bahneingängen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik die Aushänge der Fahrpläne. Um die Zeiten zu erfahren, muss man die Treppen beziehungsweise den Aufzug benutzen, weil es nur auf dem Bahnsteig möglich ist. Für alte Bürger ist dies sehr beschwerlich. Unzählige Anrufe bei der BVG blieben leider bisher erfolglos. Da nun nicht alle Bürger digital unterwegs sind, hoffe ich – auch im Hinblick auf den Kundenservice – um Ihre Unterstützung, dass bald wieder die Aushänge der Fahrpläne an alter Stelle einzusehen sind. Im Voraus besten Dank und freundliche Grüße

I. Häder**Zum Tag der Deutschen Einheit**

Sehr geehrte Damen und Herren! Eine bekannte Redewendung besagt: „Man sieht sich immer zweimal im Leben!“ Dabei ist es egal, ob dies im Guten oder Bösen geschieht. Dass in der Redewendung viel Wahrheit steckt, konnte ich am eigenen Leib erfahren. Als junger Bereitschaftspolizist und später, als Angehöriger des Reviers 53, versah ich oftmals Dienst am ehemaligen Grenzübergang Chausseestraße. Am Tage war ja dort einiges los, aber nachts sagten sich dort „Has‘ und Fuchs Gute Nacht.“ Abwechslung kam immer dann ins Spiel, wenn der Zeitungsfahrer nachts die Tageszeitung für das nahegelegene Kaufhaus Hertie beim Stützpunkt der Polizei deponierte. Wir erhielten dann immer einige Freiemplare. Eines nachts stand ich mit einem Kollegen des Zolls, die auch dort stationiert waren, unter einer Straßenlaterne

in der Nähe der Mauer und lasen die neuen Nachrichten der Tageszeitungen. Plötzlich hörten wir einen Pfiff, der aus Richtung Mauer kam. Wir sahen einen Grenzer, der hinter der Mauer stand. Er fragte uns, ob er eine Zeitung bekommen könnte. Eine Zeitung wurde gerollt und flog dann über die Mauer. Wir sahen noch, dass der Grenzer die Zeitung unter seiner Uniformjacke verstaute. Anschließend war er verschwunden. Nach ein paar Tagen hatte ich das Ereignis dieser Nacht längst vergessen, aber im Unterbewusstsein doch gespeichert. Jahrzehnte später sollte doch daran erinnert werden. Es war nach dem Mauerfall. Ich versah nun Dienst im ehemaligen Ostteil der Stadt. Zuerst beim Abschnitt 64, später bei der Verkehrsunfallbereitschaft 6. Die Mitarbeiter kamen aus allen Teilen der Stadt, unter anderem auch aus dem ehemaligen Ostteil. Eines Tages saß ich mit mehreren Kollegen zu einem losen Gespräch zusammen. Ein Thema war auch der Dienst an der Mauer. Da fiel mir das Erlebte von damals wieder ein und ich erzählte die Geschichte vom Grenzer und der Zeitung. Plötzlich sagte ein Kollege: „Der Grenzer könnte ich gewesen sein.“ Er versah damals seinen Dienst an der Chausseestraße und hatte dort einen Westberliner Polizisten, um eine Zeitung gebeten, die ihm auch zugeworfen wurde. Jetzt stellte sich die Frage, war er der Grenzer von damals? Vom Alter her könnte es passen, denn er war nur ein Jahr jünger als ich. War er wirklich der Grenzer von damals, dann hätte sich die Redewendung, dass man sich im Leben immer zweimal sieht, bewahrheitet. Nachzuprüfen war das nach all den Jahren natürlich nicht mehr. Kurios ist auch die Tatsache, dass wir beide den gleichen Beruf erlernt hatten. Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Preuß

„Der Grenzer könnte ich gewesen sein.“ Er versah damals seinen Dienst an der Chausseestraße und hatte dort einen Westberliner Polizisten, um eine Zeitung gebeten, die ihm auch zugeworfen wurde. Jetzt stellte sich die Frage, war er der Grenzer von damals? Vom Alter her könnte es passen, denn er war nur ein Jahr jünger als ich. War er wirklich der Grenzer von damals, dann hätte sich die Redewendung, dass man sich im Leben immer zweimal sieht, bewahrheitet. Nachzuprüfen war das nach all den Jahren natürlich nicht mehr. Kurios ist auch die Tatsache, dass wir beide den gleichen Beruf erlernt hatten. Mit freundlichen Grüßen

Begehrte RAZ

Sehr geehrte Damen und Herren, die letzte Ausgabe Ihrer kostenlosen Zeitung konnte ich nur mit Mühe erhalten. Am Erscheinungstag kam ich aus dem Urlaub, bei Edeka

Ruppiner Chaussee war die Zeitung mittags noch nicht ausgelegt. Am nächsten Tag war auch keine da. Die Mitarbeiter sagten mir, dass die Zeitung immer sehr schnell vergriffen wäre. Auch in den Borsighallen konnte ich keine mehr bekommen. Im Clou versuchte ich noch mein Glück, aber dort fand ich auch nichts. Meine letzte Chance, die VHS in Tegel, die auf Grund von Baumaßnahmen nicht so gut erreichbar ist. Also extra nach Tegel fahren. Ich hatte Glück. Bei so großer Beliebtheit wäre es nicht möglich, mehr Ausgaben an die einzelnen Verteilerstellen auszuliefern, damit man nicht leer ausgeht, wenn man erst nachmittags kommt? Ich "teile" mir schon mit mehreren Nachbarn eine Ausgabe, sie geht dann einfach weiter nach dem Lesen. Vielen Dank. Schönes Wochenende

C. Tegtmeyer-Kandetzki

Foto: cf

Zu: Flughafen Tegel

Sehr geehrte Damen und Herren! In der RAZ vom 31. August hat sich Herr J. Schwarzkopf aus Tegel in äußerst negativer Form über meinen Leserbrief in der RAZ Nr. 15 geäußert. Lange habe ich überlegt, ob ich zum diesem Leserbrief Stellung nehme. Dann entschloss ich mich, es doch zu tun, um einiges klar zu stellen. Herr Schwarzkopf irrt sich gewaltig, wenn er meint, ich plädiere für die Offenhaltung von Tegel, um persönlich daraus einen Nutzen zu ziehen. Lieber Herr Schwarzkopf, es geht doch nicht um meine Person. Ich spreche hier für Millionen von Fluggästen, die in

den nächsten zwanzig oder dreißig Jahren jedes Mal eine „Stadtrundfahrt“ unternehmen müssen, um den BER zu erreichen beziehungsweise von dort in die Stadt zu gelangen. Vorausgesetzt, der BER wird jemals in Betrieb genommen. Interessant wäre es auch zu erfahren, seit wann Herr Schwarzkopf in der lärmgeplagten Zone wohnt. Ist er nach dem 1. November 1974 (Eröffnung des Flughafens Tegel) dort eingezogen, hätte er doch damit rechnen müssen, dass Flugzeuge beim Start und bei der Landung Geräusche verursachen. Sollte sein Leben vom Fluglärm und den Abgasen der Flugzeuge so stark beeinträchtigt werden, wäre doch ein Wohnungswechsel eine Möglichkeit gewesen, ein besseres Leben zu führen. Sollte Herr Schwarzkopf Besitzer eines Eigenheims sein, würde sich ein Wohnungswechsel eventuell etwas Komplizierter gestalten, wäre jedoch nicht ausgeschlossen. Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Preuß

GLÜCKLICHE GEWINNER

Hertha BSC im Olympiastadion

Sehr geehrte Damen und Herren, herzlichen Dank der RAZ für die Freikarten zum Hertha BSC Heimspiel gegen Bayern Leverkusen am 20. September im Olympiastadion. Wir hatten zwei schöne Karten auf der Gegentribüne, Unterring Block 5, Reihe 14, Platz 9 und 10. Hertha spielte beim 2:1 Heimsieg nur die erste Halbzeit super Fußball. Die zweite Halbzeit haben wir uns dann zum Sieg geschrien zusammen mit den großartigen Fans der Hertha Ostkurve und der übrigen 33.000 Fans im Olympiastadion Berlin. Ende gut alles gut und so fuhren wir mit der U-Bahn wieder gut gelaunt nach Hause. Nochmals allerbesten Dank der RAZ für diesen unvergesslichen Fußballabend. **Liebe Grüße Norbert Thieltes aus dem Märkischen Viertel und Freund Christian aus Steglitz**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

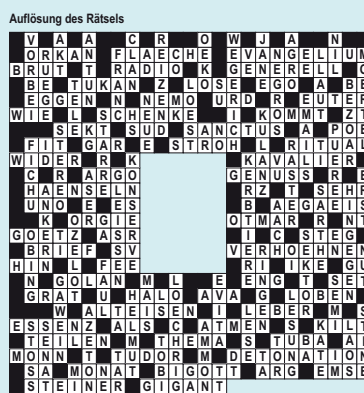
TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Opi sucht ein neues Zuhause

Dass OPI herzkrank, fast taub und (noch) untergewichtig ist, interessiert ihn nicht. Das hält den zwölfjährigen dackelgroßen Terrier-Mix überhaupt nicht davon ab, mit munter gespitzen Ohren wacker und mutig in sein neues Leben zu laufen. Ein selbstbewusster Terrier eben. Er hat wahrscheinlich Jahre seines

Lebens ohne liebevolle Fürsorge verbracht, wir haben ihn völlig entkräftet am Straßenrand gefunden. Umso mehr genießt er die Aufmerksamkeit, freut sich über die Nähe des Menschen und ruft ihn auch, wenn er ihn vermisst. Opi hat leider einen Herzfehler und muss dauerhaft Tabletten einnehmen, Kosten circa 50 Euro pro Monat. Für Opi wünschen wir uns ein liebevolles Zuhause, wo er mit all seinen Eigenheiten willkommen ist, denn Opi ist ein sehr unterhaltsamer Charakterhund. Opi braucht zum glücklichsein unbedingt einen sicher eingezäunten Garten.

Interessenten für Opi melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de

Lösung des Rätsels aus Ausgabe 18/17:**Schreiben Sie uns Ihre Meinung****Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: leserbriefe_raz@laser-line.de oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk



Tanzcafé mit Alexander

Tanzen im LabSaal Lübars

Die goldenen 20er Jahre mit Swing und Tango, die wilde Rock'n Roll-Zeit der 50-er Jahre, klassische Schlager und tanzbare Lieder der Neuzeit. All das verbindet der ehemalige Showtänzer und heutige Tanzveranstalter und DJ Alexander Juschka als Tanzcafé im LabSaal. Alexander Juschka lebt und unterrichtet seit 1998 in Berlin und organisiert auch

Tanzreisewochenenden. Reservierungen und weitere Informationen unter 34505903, mail@alexanderjuschka.de oder unter www.alexanderjuschka.de. .

Foto: alexanderjuschka.de

SONNTAG, 22.10.2017

15 UHR
LabSaal
www.labsaal.de
Eintritt 7 €



Konzert

Live & Soundstark

Live mit den größten Hits von Eagles, Amerika, Daryl Hall, Doobie Brothers, Mike and the mechanics und vielen mehr. Toller Musikgenuss bei ofenfrischen Flammkuchen. Anmeldung unter 4319364.

Foto: Conrads/Beweggrund

SAMSTAG, 14.10.2017
20 UHR

Conrads
www.beweggrund.berlin
Eintritt frei, Spenden erbeten



Finissage von Siedersleben

Berliner Malerehepaar stellt aus

Das Spandauer Malerehepaar Edith und Rolf-Dieter Siedersleben stellt noch bis zum 15. Oktober ihre Werke in Lübars aus. Edith Siederslebens Stillleben und Landschaftsmalerei erzeugen ein Gefühl von Innen- und Außenwelt sowie Einatmen und Ausatmen. Ihrem Mann Rolf-Dieter Siedersleben geht es inhaltlich vorrangig um persönliche Beobachtun-

gen und Erkenntnisse, die er versucht, mit den Mitteln der Malerei heraus zu arbeiten. Nach telefonischer Vereinbarung können die Bilder auch vorher besichtigt werden.

Foto: Edith Siedersleben

14. UND 15.10.2017
16 UHR BIS 20 UHR

Aagaard Galerie
Öschelbronner Weg 5
http://aagaard-galerie.de
Eintritt frei

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger!

25%
Frühbucher-
Rabatt

bei einer Buchung
bis zum 6.10.17

Erscheint am:
26. Oktober



25%
Frühbucher-
Rabatt

bei einer Buchung
bis zum 20.10.17

Erscheint am:
09. November



Kontaktieren Sie uns und planen Sie Ihre Anzeigen in unseren Sonderbeilegern:

Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

LESEN UND GEWINNEN!

Kabarett-Theater DISTEL – BERLIN EXTRA SCHARF

Der Crashkurs in der DISTEL bläut Ihnen in 60 Minuten alles ein, was Sie schon immer über Berlin und die Berliner wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten. Der Bär zieht blank und konzentriert sich aufs Wesentliche. Das Ensemble geleitet Sie durch die Berliner Jahrhunderte, durch alle Bezirke von Adlershof bis Zehlendorf, durch alle Typen von arm bis sexy.



Foto: Marcus Flügge

Die RAZ und der Veranstalter verlosen **3 x 2 Freikarten** für Donnerstag, den 26. Oktober. Start ist 17:30 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Berlin**“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 20.10.2017



Foto: Hertha BSC/City-Press

Hertha BSC vs Hamburger SV

Zu gewinnen sind **10 x 2 Freikarten** für den 10. Spieltag der Fußballbegegnung Hertha BSC – Hamburger SV am Samstag, 28. Oktober. Anpfiff im Olympiastadion ist 15:30 Uhr. Bitte senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort „**HSV**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 20.10.2017



Foto: PICTURE NUTCRACKER SPBT 3

Sankt Petersburger Nussknacker – Admiralspalast

Prachtvolle Kostüme, ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild von Sankt-Petersburg, traumhafte Musik und ein Live Orchester führen das Publikum in eine Zauberwelt rund um Maria, Tochter des Konditors Piotr Abrikossov, und den Prinzen Zefir, der von der bösen Mäusekönigin in einen Nussknacker verwandelt wird. Die

RAZ und der Veranstalter verlosen **2 x 2 Freikarten** für Sonntag, den 26. November. Start ist um 18 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Nussknacker**“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 20.10.2017

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin
gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.
Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer
bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück! Teilnahme ab 18 J. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

LESEZEICHEN - Literatur live in Tegel

Birk Meinhardt liest aus seinem neuen Roman

Am Morgen des 9. November 1989 fährt Erik Werchow, Bürger der DDR, mit dienstlichem Auftrag nach West-Berlin, abends soll er zurück über die Grenze. Doch in dieser Nacht braucht er keinen Pass mehr. Die Mauer ist offen. Damit verändert sich alles für die Familie Werchow, aber verändert sich auch jeder einzelne? Birk Meinhardt erzählt die Geschichte einer Familie, die nach der Wende einen Weg in die neue Gesellschaft sucht und sich selber fremd zu werden droht. In der Humboldt-Bibliothek liest er aus seinem neuen Roman „Brüder und Schwestern (Die Jahre 1989-2001)“. 1959 wurde Meinhardt in Berlin geboren, war Sportjournalist bei verschiedenen Zeitungen und Reporter



bei der Süddeutschen Zeitung. Bei Hanser erschien 2013 der Roman „Brüder und Schwestern (Die Jahre 1973-1989)“, nun folgte die Fortsetzung.

Foto: sd

MITTWOCH, 11.10.2017
19.30 UHR

Humboldt-Bibliothek
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf
 Eintritt 7 €, ermäßigt 4 €

Germanen, Dampfloks, Grenzanlagen

Eine Führung zur Geschichte Reinickendorfs



Die Rüstungsproduktion der Nationalsozialisten, die französische Besetzung, die Folgen der deutschen Teilung, eine altstein-

zeitliche Vorratsgrube aus dem Tegeler Fließ und die Entwicklung des Bezirks – all das ist bei der Führung durch das Museum

Reinickendorf zu sehen. Das Museum ist in der alten Dorfschule in Hermsdorf untergebracht, an die noch ein historisches Schulzimmer erinnert. Ein Handwerkerzimmer, eine Försterstube, der Raum „Raus ins Grüne“ und eine Arbeiterküche aus der Zeit um 1920 illustrieren die Entwicklung des Ortes im Norden Berlins vom ländlich geprägten Dorf über die Industrialisierung und Eingemeindung nach Berlin bis hin zum Ausflugsziel für Städter. Die ältere Geschichte wird auch anschaulich.

Foto: Museum Reinickendorf

SONNTAG, 15.10.2017
15 UHR

Museum Reinickendorf
www.museum-reinickendorf.de
 Eintritt frei

Kindertheater: Emil und die Detektive

Nach dem Kinderbuch-Klassiker von Erich Kästner

Eine Reise allein nach Berlin, und dann wird einem das Geld im Zug gestohlen? All das und eine Verfolgungsjagd erlebt Emil Tischbein auf dem Weg nach Berlin. Das Atze Musiktheater präsentiert Emil und die Detektive unter der Regie von Thomas Sutter und der musikalischen Leitung von Sinem Altan durch szenische Lieder, chorisches Sprechen und vieles mehr. Der Erich Kästner-Klassiker, eine fabelhafte Berlin-Story und die erfolgreichste Krimigeschichte für Kinder aller Zeiten ist seit Januar ein Zuschauer-magnet. Eine Besonderheit der Inszenierung ist die Mitwirkung von wechselnden Schulklassen. Pro Spielzeit werden insgesamt etwa 300 Schüler



mithelfen, den Schurken dingfest zu machen. Tickets bestellbar unter 81799188.

Foto: Jörg Metzners

DIENSTAG, 17.10.2017
UM 10.30 UHR
 ATZE Musiktheater
www.atzeberlin.de
 Eintritt 10 €

DONNERSTAG, 12.10.2017

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt

Ausstellung Bilder von Thorsten Händold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik und Textilkunst von einundzwanzig in Polen und Deutschland lebenden Künstlerinnen und Künstlern und gibt damit einen umfassenden Einblick in die zeitgenössische polnische Kunst. Vertreten sind traditionelle Themen und Techniken wie auch moderne und innovative Positionen, Museum Reinickendorf, 9-18 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 9-17 Uhr

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle, sie zeigt Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bürgerprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkindern, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr

Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten. Nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 8 J., 90 Min., keine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Konzert Harlem Jazz Night mit dem MARLON BROWDEN Trio, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 14 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Krabbelgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller / Nadine Szilatt, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger

Gut umsorgt im Alter

Erscheint am: **26. Oktober '17**
 Anzeigenschluss: **19. Oktober '17**

Kontaktieren Sie uns:
 Tel. 030/467 096-777 oder
 anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Spielenachmittag unsere kleinen Spieler und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanzkurs Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittene II mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzturnier das Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. präsentiert ein großes Tanzturnier, am verkaufsoffenen Sonntag, 15. Oktober werden die mehrfachen Welt- und Europameister im „Showdance Latein“ und „Showdance Standard“ Kathrin Menzinger und Vadim Garbuzov, auch bekannt aus der RTL-Show „Lets Dance“, als großes Highlight auftreten, in den Hallen Am Borsigturm, Am Borsigturm 2, Eintritt frei

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogeschicht“. Aus Micha, dem Neffen von Uckermarkpfarrer „Vati“ Horwarth, scheint endlich etwas zu werden. Im Wedding ist Spätbesitzer Kalle derweil im Liebesvier-eck gefangen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 8-14 Uhr

FREITAG, 13.10.2017

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke

Angebot Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige Unterstützung von der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, 10 bis 11.30 Uhr, Café Senftenberger am Senftenberger Ring 12

Bilder von Thorsten Händold Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr

Ausstellung Bilder von Thorsten Händold Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Ausstellung Event Präsentation - Querbrüche, Objekte und Zeichnungen von Gabriele D.R. Guenther und Susanne Haun, Musik von Achim Kaufmann und Frank Gratkowski, Filmvorführung von Anna-Maria Weber - AugenZeugeKunst, Kunstzentrum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 19-21 Uhr, Eintritt frei

Ausstellungseröffnung Präsentiert werden die Ergebnisse des mehrwöchigen Zeichenkurses „Draw a Line“ mit Geflüchteten und Kunstinteressierten. Konzipiert von der Berliner Künstlerin Karen Scheper, resiART, Residenzstraße 132, 13049 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei

Disco für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren, gute Musik, Pizza, Waffeln und Getränke zu kleinen Preisen, Fuchsbau, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 Euro

Karaoke-Party Singen mit dem Pop-songchor - 12. Mitsingkonzert im Labsaal Lübars! LABSAAL, 20-16 Uhr, Eintritt ab 5 bis 13 €, Bitte rechtzeitig vorbestellen wegen der großen Nachfrage

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, ab 8 J., 90 Min., keine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Kochkurs mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Konzert A Tribute To Ella Fitzgerald - zum 100. Geburtstag der legendären Jazzsängerin singt ADI WOLF ihre liebsten Ella Songs, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 18 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr



FREITAG, 13.10.2017
Musik Klangstraße: Festivaleröffnung mit Frank Balzer und der Band Marumba mit Musik aus Spanien, Residenzstraße 128, 13049 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei
 Foto Patricia Schichl

Musik Klangstraße: Kellerjazz sind die jungen Musiker Aaron Klenke und Ron Fabian, Frisiersalon Basche, Raschendorffstraße 5, 13049 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Searchin' the Roots - beste „Oldtime Music“ in der Tradition der Jug- und Skifflebands der 1930er und 1950er Jahre mit Gesang, Kistenbass, Mandoline, Geige, Banjo, Gitarre und Waschbrett, Berliner Sparkasse, Residenzstraße 117, 13049 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: The Hard Cash Hoopers - 50ies to 70ies Rock, Blues, Soul, Surf, Country & some of the finest soundtrack melodies, Gottfried's Hähnchengrill, Residenzstraße 141, 13049 Berlin, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Hill & Ray mit phantasievollen Pop- und Rock-Songs mit dem Spirit aus Blues, Swing, Country, Rockabilly und Folk, Café Torten-Träume, Residenzstraße 108, 13049 Berlin, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Blech & Schwafel - die Heinersdorfer Nachbarschaftskapelle zelebriert den Mut zum Unperfekten mit einem beliebten Repertoire aus Swing, Jazz, Tango, Weltmusik, Klezmer und Schlager, Domicil-Seniorenpflegeheim, Thaterstraße 18, 13049 Berlin, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Mari Mana singt mit bluesiger Gänsehaut-Stimme gefühlvolle, romantisch-melodiose Singer-Songwriter-Balladen, Residenz Fotograf, Residenzstraße 8, 13049 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Marumba - Details wie 15 Uhr, Vitanas Senioren Centrum am Schäfersee, Stargardtstraße 14, 13049 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: The Hard Cash Hoopers - Details wie 16:30 Uhr, Edelweiß Bikes, Residenzstraße 156, 13049 Berlin, 17:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Bojole - die in Tegel beheimatete Gruppe spielt tanzbare Folkmusik aus Deutschland, Frankreich und Schweden, La Femme, Residenzstraße 128, 13049 Berlin, 17:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: FreitagsMusiker - Traditionelles und Klassik auf Spandauer Instrumenten. Sie zupfen und streichen ein Klanggemälde aus bekannten Spirituals und dreistimmigen Tänzen aus Mittel- und Nordeuropa, Bibliothek am Schäfersee, 17:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: SubMcLad - die Reinickendorfer Irish Folk-Band hat sich ganz der „handgemachten“ irischen Musik verschrieben, Biosphäre, Alt-Reinickendorf 6, 13049 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Kellerjazz - Details wie 16 Uhr, Grieneisen Bestattungen, Residenzstraße 6, 13049 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Virgil Segal - Swing, französische Chansons und Gypsy-Jazz in einer musikalischen Zeitreise in die 20er Jahre und wieder zurück, Bürgerbüro Bettina König, Amendestraße 104, 13049 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Searchin' the Roots - Details wie 16 Uhr, Maya & Callas, Marktstraße 5, 13049 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Hill & Ray - Details wie 16:30 Uhr, Abgeordnetenbüro Burkard Dregger, Emmentaler Straße 92, 13049 Berlin, 18:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Chinesischer Akademikerchor mit chinesischer und westlicher Chormusik, Bibliothek am Schäfersee, 18:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Davul-Zurna-Kadesler - die Brüder Can und Caner aus Erzi-can/Türkei spielen traditionelle türkische und kurdische Musik auf der Davul und der Zurna, Haus am See, Stargardtstraße 9, 13049 Berlin, 18:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Blech & Schwafel - Details wie 16:30 Uhr, EDEKA Lindenberg, Marktstraße 32-34, 13049 Berlin, 18:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Virgil Segal - Details wie 18 Uhr, Restaurant Alt-Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 3, 13049 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Mari Mana - Das Konzert wird begleitet von einer Ausstellungseröffnung: Präsentiert werden die Ergebnisse des mehrwöchigen Zeichenkurses „Draw a Line“ mit Geflüchteten und Kunstinteressierten, resiART, Residenzstraße 132, 13049 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Wedding Klezmer - jüdische Musik mit osteuropäischen Wurzeln und auch Folklore aus Griechenland und vom Balkan, Bürgerbüro Bettina König, 19 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: FreitagsMusiker - Details wie 17:30 Uhr, Abgeordnetenbüro Burkard Dregger, Emmentaler Straße 92, 13049 Berlin, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Justus Verdenhalven, Buchhandlung am Schäfersee, Marktstraße 6, 13049 Berlin, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: QuerBeat - lassen mit liebevoll aufpolierten Beat- und Rocksongs der letzten Jahrzehnte Erinnerungen lebendig werden, EDEKA Lindenberg, Marktstraße 32-34, 13049 Berlin, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Hans Marquardt - singer-socialworker, u. a. bei Gebrüder Blattschuss, mit einer Mischung aus „Tauben vergiften im Park“, „Kreuzberger Nächte“ und den „Nichtarischen Arien“ des großen Kabarettisten Georg Kreisler, Restaurant Alt-Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 3, 13049 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: SubMcLad - Details wie 18 Uhr. Das Konzert wird begleitet von einer Ausstellungseröffnung: Präsentiert werden die Ergebnisse des mehrwöchigen Zeichenkurses „Draw a Line“ mit Geflüchteten und Kunstinteressierten, resiART, Residenzstraße 132, 13049 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Matthias Kahler - Gitarre, Mundharmonika, Bassdrum und Snare, beeinflusst von alten Blueslegenden bis hin zu modernen Popsongs, Restaurant & Biergarten rein-icke, Pankower Allee 7-9, 13049 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Matthias Kahler - Details wie 19 Uhr, TAO Gesundheitszentrum, Holländerstraße 117, 13049 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Matthias Kahler - Details wie 20 Uhr, Restaurant & Biergarten rein-icke, Pankower Allee 7-9, 13049 Berlin, 21 Uhr, Eintritt frei

Musik Klangstraße: Abschlusskonzert mit Son Kapital - mitreißende Songs mit Elementen aus Ska, Reggae, Chanson und Punkrock, Waschsalon, Marktstraße 4, 13049 Berlin, 21 Uhr, Eintritt frei

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte Gmbh für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tag der offenen Tür im Bürgerbüro - mit zwei live Konzerten im Rahmen des Klangstraßenfestivals, Bürgerbüro Bettina König, 15-20 Uhr, www.bettina-koenig.de

Tanz Farm Dance / Line Dance Party mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzturnier das Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. präsentiert ein großes Tanzturnier, am verkaufsoffenen Sonntag, 15. Oktober werden die mehrfachen Welt- und Europameister im „Showdance Latein“ und „Showdance Standard“ Kathrin Menzinger und Vadim Garbuzov, auch bekannt aus der RTL-Show „Lets Dance“, als großes Highlight auftreten, in den Hallen Am Borsigturm, Am Borsigturm 2, Eintritt frei

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogeschicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 14.10.2017

Notdienst: Adler-Apotheke

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 9-18 Uhr

Ausstellung Event Präsentation - Querbrüche, Kunstzentrum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 11-19 Uhr, Eintritt frei, mehr siehe 13.10.

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 6 €, Kinder ab 3 €

Flötenkreis für Baby- und Kindersachen. Aufbau ist ab 9:30 Uhr, der Flohmarkt findet je nach Wetter drinnen oder draußen statt, Horizonte - für Familien- gemeinnützige Gesellschaft mbH, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, Teilnahme kostet von 3 bis 5 € für Stand + Kleingkeit fürs Buffet

Kindertheater Die drei Räuber nach dem

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:

termine_raz@laser-line.de

Glasbau Proft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär

Suchen: Heizungs- / Sanitärtechniker

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 15:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 15:30 Uhr, Studiobühne, ab 8 J., 90 Min., keine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Konzert Neubrandenburger Philharmoniker - klassische Sequenzen von Beethoven bis Strauss, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten ab 17 €, Tickets unter 030/47997423

Konzert LOCI LOFT SOUL PARTY - Soul- und Party Classics der LOCI Soulband, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 18 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Konzert Live & Soundstark mit ihren größten Hits, Conrads, Baummarktersteig ggü. 1c, 13505 Berlin Konradshöhe, 20 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Konzert Hardcore Troubadours, American Western Saloon, 21:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Kunst Künstler und Kunsthandwerker laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 14-18 Uhr, Eintritt frei

Musical Das Gespenst von Canterville mit Jugendsinfonieorchester aus Weißrussland, 16 Uhr, Kinder- und Jugendhalle MV in der Königshorster Straße 1-9, Eintritt 6 €, ermäßigt 3 €

Natur Baumführung: Geschichte(n) und Informationen rund um unsere Bäume, Treffpunkt, Sechserbrücke, Greenwischpromenade, 13507 Berlin, 14-16 Uhr, kostenlos - Spenden willkommen, Anmeldung unter 61742572 oder info@gartentrost.de

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

Tanzturnier das Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. präsentiert ein großes Tanzturnier, am verkaufsoffenen Sonntag, 15. Oktober werden die mehrfachen Welt- und Europameister im „Showdance Latein“ und „Showdance Standard“ Kathrin Menzinger und Vadim Garbuzov, auch bekannt aus der RTL-Show „Lets Dance“, als großes Highlight auftreten, in den Hallen Am Borsigturm, Am Borsigturm 2., Eintritt frei

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Frohauer Wochenmarkt, 8-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 8-14 Uhr

SONNTAG, 15.10.2017

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Ausstellung Stadt- und Landschaften in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-16 Uhr

Ausstellung Event Präsentation - Querbrüche, Kunstzentrum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 11-19 Uhr, Eintritt frei, mehr siehe 13.10.

Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlike (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig „Die Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 15-20 Uhr

Ausstellung Findlinge von Helga Dieckmann, Abstrakter Expressionismus & Impressionismus, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr, www.hdieckmannart.eu

Ausstellung Führung durch die ständige Ausstellung - umfassende Darstellung der Entwicklung des Bezirkes und Rekonstruktion eines germanisches Gehöftes mit begehbarem Langhaus, Webhaus und Speicher, Museum Reinickendorf, 15 Uhr, Teilnahme kostenfrei

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Totensonntag - Stilles Gedenken

Erscheint am: **23. November 17**
Anzeigenschluss: **16. November 17**

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Ausstellungseröffnung In seinem Projekt „Jägerlatein“ inszeniert der in Berlin lebende Fotograf Stefan Büchner auf humorvolle Weise die menschliche Eigenschaft, persönliche Erlebnisse besonders schön und übertrieben darzustellen, Aagaard Galerie und Café im Auenhof, 15 Uhr

Benefizkonzert Der Reinickendorfer Allrounder Lars Redlich & Dan Popok am Piano verzaubern sie zu Gunsten von Kinderträume e.V., Show-Room Mercedes-Benz, Holzhauser Straße 11, 13509 Berlin, 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr, Benefiz-Karten unter WWW.LARS-TICKET.DE oder bei alessandro nail lounge & beauty spa (Tel.030/4363876)

Flohmarkt Wittenau, 7-16 Uhr
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Vorlese-Safari: Schauspielerei lesen an mehreren Orten im Haus, ATZE, 15-18 Uhr, ab 5 J., Karte ab 5 € bis 10 €

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Musical Das Gespenst von Canterville mit Jugendsinfonieorchester aus Weißrussland, 16 Uhr, Kinder- und Jugendhalle MV in der Königshorster Straße 1-9, Eintritt 6 €, ermäßigt 3 €

Spaziergang Lesefestival „Sag, Auguste! Lesen und Lesen lassen im Kiez“ - Literarischer Spaziergang, Autorin: Kinga Toth (Berlin, Budapest), Büro des Quartiersmanagements, Graf-Haeseler / Ecke AVA, 13403 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Stadtspaziergang Literarischer Kiezspaziergang, Autorin wird noch bekanntgegeben, Literatur in Bewegung, Text und Kiez - eine Autorin besucht den Kiez und

spaziert mit Nachbarinnen entlang der Auguste-Viktoria-Allee. An ausgewählten Stellen hält sie kurz ein, und liest aus den eigenen literarischen Werken. Kiez und Text überlagern sich und sorgen für neue Einblicke, sowie ungewohnte und ungewöhnliche literarische Momente in der Nachbarschaft., Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haeseler-Straße 17, 13403 Berlin, 15 Uhr

Tanzturnier das Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. präsentiert ein großes Tanzturnier, am verkaufsoffenen Sonntag, 15. Oktober werden die mehrfachen Welt- und Europameister im „Showdance Latein“ und „Showdance Standard“ Kathrin Menzinger und Vadim Garbuzov, auch bekannt aus der RTL-Show „Lets Dance“, als großes Highlight auftreten, in den Hallen Am Borsigturm, Am Borsigturm 2., Eintritt frei

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Trödelmarkt Markstraße 32, 7-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 7-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Veranstaltung Flamenco puro - Ein andalusisches Fest mit Tanz, Gesang und Gitarre, LABSAAL, 17-16 Uhr, Eintritt 10,-/6,- (Kinder), Familienkarte 25, (bis 5 Personen)

Vortrag in Bildern über das Thema „Berlins verschwundene Orte: Der Neue Westen“, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr

MONTAG, 16.10.2017

Notdienst: Neue Apotheke

Notdienst: Apotheke Am Tegeler See

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Stadt- und Landschaften in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Beratung Rechtsberatung für Frauen, Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familienrechts und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

Fotokurs Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kamera und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkindern, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

Kindertheater Gastspiel von Das Weite Theater mit „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, ATZE, 09:30 Uhr, auch um 11 Uhr, Studiobühne, ab 3 Jahre, 50 Min., Infos unter Tel. 614 02164

Kindertheater Emil und die Detektive. Der Kästner-Klassiker, eine fabelhafte Berlin-Story und die erfolgreichste Krimigeschichte für Kinder, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. 1 Pause, www.atzeberlin.de

Kindertheater Gastspiel von Das Weite Theater mit „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, ATZE, 11 Uhr, mehr siehe 9:30 Uhr

Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literatürkafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

Kreatives Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Lesung Vom Rest der Welt - Texten vom Reisen, mit Ulla Lenze und Björn Kuhligh, WohnAktiv Senioren-WG, Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin, 17 Uhr

Lesung Lesefestival „Sag, Auguste! Lesen und Lesen lassen im Kiez“ - Vom Rest der Welt, Texte vom Reisen mit Björn Kuhligh (Gedichte) u.a., WohnAktiv-Haus, Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei

Theater mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten., ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 Jahren

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

DIENSTAG, 17.10.2017

Notdienst: Kopenhagener Apotheke

Notdienst: Elch-Apotheke

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Stadt- und Landschaften in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 Jahre

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

Café offene Gruppe, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 11-16 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen, gemeinsam Rezepte aussuchen, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkindern, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, Mehr s.15.10.

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 16.10.

Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr



DIENSTAG, 17.10.2017

Ausstellungseröffnung Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 19 Uhr

Foto Angelika Leopold

Kreatives SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 2282, Villa, Seminarraum

Lesung Die Autorengruppe „Wortfinder“ aus Reinickendorf liest Geschichten und Gedichte aus dem Leben. Querbeet mit Silvia Steinmann, Christine Lippmann u.a., Stadtbibliothek Reinickendorf West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, 13403 Berlin, 17 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Aagaard Galerie und Café im Auenhof
Alt-Hermsdorf 11 • 13467 Berlin
404 8550 od. 0151 5582 3205

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin • Tel. 40728780

Apostel-Johannes
Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin • Tel. 4153081

Art Galerie Benakohell,
General-Woyna-Straße 1,
13403 Berlin • 030 28854566

ATRIUM Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin • Tel. 40382960

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin • Tel. 81799188

Bärliner Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin • 0170 8133007

Buchhandlung & Café Leselust
Waidmannsluster Damm 181,
13469 Berlin • 030 4025606

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin • Tel. 451988980

Bibliothek im Märkischen Viertel
Königshorster Straße 6
13439 Berlin • Tel. 902943838

Bürgerbüro Bettina König
Amendstraße 104
13409 Berlin • Tel. 40724336

City Kino Wedding
im Centre Français
Müllerstr. 74 • 13349 Berlin
Tel. 0152 59687921

Centre Talma
Hermsdorfer Straße 18a
Luxemburger Straße 030 89374055

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin • Tel. 40203920

Conrads
Baummarktersteig ggü.1a
13505 Berlin • Tel. 4319364

CVMJ Jugendhaus MV
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin • Tel. 4153044

Das Buddhistische Haus
Edelhofsdamm 54
13465 Berlin • Tel. 4015580

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin • Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423

Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12
13359 Berlin • Tel. 4932037

Familienpunkt Reinickendorf
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin • Tel. 41939049

Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin • Tel. 43206792

Familienzentrum „Haus am See“
Stargardtstr. 9
13407 Berlin • Tel. 45024479

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin • Tel. 48097441

FACE Ev. Familienzentrum
Apostel-Petrus Gemeinde
Apostel-Johannes Gemeinde
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin • Tel. 51052352

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • Tel. 45801034

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin • Tel. 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin • Tel. 902943810
Kartentelefon 47997423

Freiluftkino Rehberge
Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin • Tel. 29361629

Frohauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin • Tel. 49859940

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin • Tel. 4373680

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin • Tel. 49914048

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltiger Str. 6 • 13465 Berlin
Tel. 40105060 •
Kartentel. 868701668

LABSAAL
Alt-Lübars 8
13469 Berlin • Tel. 41107575

LOCI LOFT
Oraniendamm 72
13469 Berlin • Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin • Tel. 43004272

Museum der Münze
Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin • Tel. 2425178

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin • Tel. 4044062

Prime Time Theater
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin • Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin • Tel. 902940

Rathausgalerie Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin • Tel. 4044062

Stadtbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin • Tel. 40109171

Stadtbibliothek
Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin • Tel. 41508846

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tietzstraße 12
13509 Berlin • Tel. 4323002

Trödelmarkt Markstraße
Markstr. 17, Schuhcenter
Siemens

Markstr. 32, Parkplatz Reichelt
Markstr. 39, Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin, Parkplatz Reichelt

Vivantes Klinikum
Oranienburger Straße 285
13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz
Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstraße, 16548 Glienicke

Wochenmarkt MZ
Senftenberger Ring 2
13439 Berlin

Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin • Tel. 23627221

Malkurs Im Malkurs Einfarbig/ Vielfarbig experimentieren die Teilnehmer mit den Grundtechniken der Aquarellmalerei und erproben dabei ganz unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Angeleitet von der Berliner Künstlerin Zuzanna Schmukalla, Teilnahme kostenfrei

Tanzkurs Anfängerkurs mit Mathias, American Western Saloon, 18 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Weiterführender Anfängerkurs mit Wippi, American Western Saloon, 19 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

Vortrag zu gesunden Schlaf mit der Pädagogin und Therapeutin Rike Schulz, 18 bis 20 Uhr, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Günter-Zelma-Haus, Eichhorster Weg 32, Eintritt 3 €, ermäßigt 2 € (Einlos und Anmeldung unter 416 4842)

Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

MITTWOCH, 18.10.2017

Notdienst: Primus Apotheke

Notdienst: Apotheke am Flughafen Tegel

Notdienst: Birken-Apotheke

Ausstellung Bilder von Thorsten Händold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr
Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 15-20 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

Elterncafe alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@khv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Konzert Irische Herbstimpressionen mit Ben Sands, Berliner Feuerwehrmuseum, Berliner Straße 16, 13507 Berlin, 19 Uhr, www.feuerwehrmuseum-berlin.de

Konzert Natalie Magee meets friends - australische Sängerin und Pianistin Natalie Magee und Gäste, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 10 €

Lerngruppe Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

Lesung Lesefestival „Sag, Auguste! Lesen und Lesen lassen im Kiez“ - Lichtbildvortrag zur Geschichte des Kiezes mit Kiezhistoriker Ralf Schmiedecke, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin, 14 Uhr, Eintritt frei

Mode-Atelier in der Textilverwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilverwerkstatt, ab 12 Jahren

Repair Café für alle, die Kaputtes nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter repaircafe-lettekiez@gmx.de

Singen Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Die geprobten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 14.10

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Sprechstunde Das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung, jeden 3. Donnerstag

Sprechstunde Sprechstunde mit dem Abgeordneten Jörg Stroedter, Gemeinsames Bürgerbüro - Jörg Stroedter, MdA, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 16:30-18 Uhr

Tanzkurs Anfängerkurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

Vorlesen Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai. Das Kamishibai kommt ursprünglich aus Japan und heißt „Papiertheater“, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Zeichnkurs Draw A Line - Im Mittelpunkt steht das Zeichnen und die Auseinandersetzung mit diesem schnellen und vielfältigen Medium, ob als experimentelles Zeichnen, Improvisationsübung, Urban Sketching oder klassisches „Zeichnen vor der Natur“, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Teilnahme entgeltfrei

DONNERSTAG, 19.10.2017

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Ausstellung Bilder von Thorsten Händold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr
Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 9-17 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bürgerprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

Jungentreff einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Konzert THE WELCOME SYMPHONY von Andreas Peer Kähler orientiert sich dabei in Aufbau und Stil grob an der COOL SCHOOL SYMPHONY, Ernst-Reuter-Saal, 11:30 Uhr, Der Besuch des Konzerts ist für alle Willkommensklassen des Bezirks Reinickendorf kostenlos

Konzert Flamenco Night mit dem Duo Agujetas Chico, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Lesung Lesefestival „Sag, Auguste! Lesen und Lesen lassen im Kiez“ - lange Lesennacht der Nachbarn, Galerie Benakohell, General Woyna Straße 1, 13403 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Seniorenvertretung, Zimmer 27, Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215, 9 Uhr, zudem bietet die Seniorenvertretung jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr ihre Sprechstunde an

Wimpern lifting
Vorsprung durch Erfahrung

Jetzt auch bei uns!

EVA FRISÖR
IM PARACELUSBAD

Roedernallee 200
13407 Berlin
Tel. 030 - 4954711

Daumen hoch für die RAZ

facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

FENSTER & TÜREN
INCL. MONTAGESERVICE

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Hauslieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

Barrierefreie Badumbauten
Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
KUNST- u. CO. BADEN, KÜCHEN- u. BADREINIGUNGSGES. KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

<p>Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin - 4338081</p> <p>Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin - 4153052</p> <p>Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin - 4339785</p> <p>Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin - 4356486</p> <p>Apotheke am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin - 4309423</p> <p>Apotheke am Flughafen Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin - 41013869</p> <p>Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin - 4311247</p>	<p>Apotheke am Markt Reinickendorf Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin - 4121188</p> <p>Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin - 4564369</p> <p>Apotheke Am Tegeler See Namslastraße 83 13507 Berlin - 4327788</p> <p>Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin - 43660377</p> <p>Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin - 4121869</p> <p>Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin - 40911112</p> <p>Barlach-Apotheke Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin - 4132840</p>	<p>Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin - 4115834</p> <p>Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin - 4985750</p> <p>easy Apotheke Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin - 419591320</p> <p>easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin - 26344826</p> <p>Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin - 41783267</p> <p>Eich-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin - 40632891</p> <p>Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin - 4169083</p>	<p>Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin - 4313733</p> <p>Flemingapotheke Zabel-Kr. ger-Damm 31 13469 Berlin - 4024085</p> <p>Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin - 4336838</p> <p>Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin - 4076830</p> <p>Hermsdorfer Apotheke Glienicke Straße 6 13467 Berlin - 400095630</p> <p>Hirsch-Apotheke Heinsestraße 47 13467 Berlin - 4041289</p> <p>Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin - 43655110</p>	<p>Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin - 4955590</p> <p>Leuchtturm Apotheke Heinsestraße 32-34 13467 Berlin - 40508240</p> <p>Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin - 49872597</p> <p>Löwen-Apotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin - 4122300</p> <p>Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin - 4011033</p> <p>Martin-Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin - 4962756</p> <p>Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin - 4959201</p>	<p>Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin - 408996640</p> <p>Octopus Apotheke Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin - 4145121</p> <p>Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin - 4140990</p> <p>Park-Apotheke Zeltinger Platz 7 13465 Berlin - 4011058</p> <p>Primus Apotheke Arosier Allee 122 13407 Berlin - 4955033</p> <p>Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin - 4952736</p> <p>Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin - 4122120</p> <p>Sanimedius Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin - 48476102</p>	<p>Sanitas-Apotheke Oranien-damm 6-10 13469 Berlin - 40396922</p> <p>Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin - 4338777</p> <p>Storchen-Apotheke Schulendorfer Straße 70 13503 Berlin - 4313204</p> <p>Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin - 48476134</p> <p>Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin - 4022980</p> <p>Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin - 4041045</p> <p>Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin - 4959979</p> <p>Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag</p>
--	---	---	--	--	---	---

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Spielenachmittag unsere kleinen Spieler und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. 90294 5108

Tanzkurs Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Theater GWSW - Folge 112, „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-14 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 20.10.2017

Notdienst: Oran-Apotheke

Notdienst: Storch-Apotheke

Ausstellung Bilder von Thorsten Händol - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-16 Uhr

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Disco für Menschen mit oder ohne Handicap, Lebenshilfe, Fuchsbau, 18-20 Uhr, Eintritt 1 Euro

Finissage Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle, sie zeigt Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 17-19 Uhr

Halloweenparty wir bringen die Bildungsinzel zum Schaulden und wollen mit allen zusammen eine große Halloween-Party feiern, mit Lagerfeuer und weiteren spannenden Angeboten, meredo.de, Namslastraße 45/47, 13507 Berlin, 15 Uhr, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Eintritt frei

Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf und Band: Zahlen, bitte! Eine mathematische Lieder- und Tanzshow für ZAHLE-reiche Zuschauer, ATZE, 09:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 60 Min., Karte ab 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 614 02164

Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf und Band: Zahlen, bitte!, ATZE, 11 Uhr, Mehr siehe 9:30 Uhr

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Konzert Agita Rando Trio - Bass und Schlagzeug im Dialog mit Agita Randos Klavier, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 14 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Lesung Lesefestival „Sag, August! Lesen und Lesen lassen im Kiez“ - Lesung aus dem Buch „Jck kieke, staune, wundra mir“, Boulelten und Berliner Dialektgedichte mit Thilo Bock und Uli Janetzki, Fleischerrei Rabe, Scharnweberstraße 59, 13405 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei



FREITAG, 20.10.2017

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“. Aus Micha, dem Neffen von Uckermarkpfarrer „Vati“ Horwarth, scheint endlich etwas zu werden: Durch einen Report des Lokalsenders MDDR über das verträumte Dorf in der Uckermark wird Micha zum Praktikant eingeladen - mit weitreichenden Folgen. Im Wedding ist Spätbesitzer Kalle derweil im Liebesviereck gefangen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, 8 € bis 17 €

Foto Janina Heppner, Grafik Ivonne Schulze

Lesung Lesung mit Harald Martenstein - Harald Martenstein ist Redakteur beim Tagesspiegel und schreibt Kolumnen im ZEIT-Magazin. Er wurde schon mit vielen Preisen ausgezeichnet und schreibt auch Bücher. Im Labsaal liest er aus seinen letzten beiden Veröffentlichungen: „Netzein ist auch keine Lösung“ und „Im Kino“. Der NDR sagt: Seine Texte bringen das Wesentliche immer auf den Punkt, LABSAAL, 19 Uhr, Eintritt 5 bis 15 €

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Party wir bringen die Bildungsinzel zum Schaulden und wollen mit allen zusammen eine große Halloween-Party feiern, mit Lagerfeuer und weiteren spannenden Angeboten, Metronom, Sterkrader Straße 44, 13507 Berlin, 15 Uhr

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Vortrag Mit dem Fahrrad durch Kambojscha, Maja's Café, Hennigsdorfer Straße 77, 13503 Berlin, 18 Uhr, Eintritt 4€, Anmeldung: 25050509

Frohnauer Wochenmarkt, 8-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 21.10.2017

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 9-18 Uhr

Ausstellung Bilder von Thorsten Händol - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr

Dinner Show Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADi, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin. Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min., eine Pause, Karte 5 € bis 10 €

Konzert Smiledriver - Ginger Taylor's Status Quo Cover Band, American Western Saloon, 19 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Konzert Keith Tynes & Band - Jazz-, Soul-, Discoklassiker und Hits von den Platters, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 14.10.

Sprechstunde CDU-Politiker sind in Reinickendorf-West unterwegs. Harald Muschner steht Reinickendorfern von 10 bis 13 Uhr vor dem Einkaufszentrum „DerClou“ am Kurt-Schumacher-Platz-Rede und Antwort. Das Team rund um Emine Demirbükten, Literaturredaktion, 10 Uhr in der Gotthardstraße erst vor dem Einkaufszentrum, danach ab 11 Uhr im Mellerbogen vor Edeka und ab 12 Uhr in der Ollenhauerstraße vor Kaufland anzutreffen sein

Frohnauer Wochenmarkt, 8-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 8-14 Uhr

SONNTAG, 22.10.2017

Notdienst: Apotheke am Borsigturm

Notdienst: Äskulap-Apotheke

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 09-16 Uhr

Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig „Die Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 15-20 Uhr

Ausstellung Findlinge von Helga Dieckmann, Abstrakter Expressionismus & Impressionismus, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr, www.hdieckmannart.eu

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Kindertheater Frau Holle. Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., ohne Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 16 Uhr, Mehr siehe 16.10.

Lesung Ein Stückchen Heimat - autobiografische Geschichten von Menschen und Orten der Biografische Schreibwerkstatt SchreibLotten, Frauenbegegnungsstätte Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25, 13435 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei

Tanzcafé mit Alexander Juschka, der als DJ Musik der 20er Jahre, Tango, Schlager und Rock'n Roll auflegt, LABSAAL, 15-18:30 Uhr, Eintritt 7 €, Infos unter Tel. 34505903 oder 41107575, www.alexanderjuschka.de

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Trödelmarkt Markstraße 32, 7-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 7-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 7-16 Uhr

MONTAG, 23.10.2017

Notdienst: Arnica-Apotheke

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 9-18 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 9-17 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-16 Uhr

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Ausstellung Bilder von Thorsten Händol - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbard.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

Fotokurs Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

Kindertheater Frau Holle. Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Details siehe 22.10.

Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

Konzert über das universelle Thema „Liebe“ von der Klarinette Spielerin Meike Gosman, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Kreatives Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Theater mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 Jahren

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesestunde von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 24.10.2017

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Notdienst: Sanimedi-Apotheke

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 12.10.

Ausstellung Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und



2 rechts 2 links

Großer
Herbst-Lagerverkauf

Super Angebote von Katia, Lang Yarns
und Lana Grossa

vom 19.10.-21.10.2017

bei 2 rechts 2 links

Oranienburger Str.69
13437 Berlin

www.zwei-rechts-zwei-links.de

Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 J.

Beratung Die sozialrechtliche Bertung für Geflüchtete findet jeden 4. Dienstag im Monat statt, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei, Information und Anmeldung unter: 43722822

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

Café offene Gruppe, die mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, mehr siehe 17.10

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Kindertheater Frau Holle. Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Details siehe 22.10.

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, Mehr siehe 16.10.

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Kreatives SchreibMal - mit Stift und Pinsel, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 17.10

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanzkurs Anfängerkurs mit Mathias, American Western Saloon, 18 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Weiterführender Anfängerkurs mit Wippi, American Western Saloon, 19 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

Vortrag Reisebericht Malaysia von Hans Neumann, Conrads, Baumharderstraße ggü. 1c, 13505 Berlin Konradshöhe, 19 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Zeichnkurs Im Malkurs einfarbig/vielfarbig experimentieren die Teilnehmer mit den Grundtechniken der Aquarellmalerei und erproben dabei ganz unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Teilnahme kostenfrei

MITTWOCH, 25.10.2017

Notdienst: easy Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Ausstellung Bilder von Thorsten Händol - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr

AKTUELLES AUS REINICKENDORF?

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden.



www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Ausstellung Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 15-20 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Luder, 0163/3881722

Elterncafe alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

Kindertheater Darüber spricht man nicht. Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min. keine Pause, www.atzeberlin.de

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, Mehr siehe 16.10.

Konzert Willy's Wednesday - Willy Sahel lädt Gäste aus der Berliner Musikszene ein, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 10 €

Lerngruppe Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

Mode-Atelier in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt, mit Bettina Holzappel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 J.

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Singen Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geproben Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 14.10

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanzkurs Anfängerkurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschk

Vorlesen Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Details siehe 18.10.

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Zeichenkurs Draw A Line - Im Mittelpunkt steht das Zeichnen und die Auseinandersetzung mit diesem schnellen und vielfältigen Medium, ob als experimentelles Zeichnen, Improvisationsübung, Urban Sketching oder klassisches Zeichnen vor der Natur, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Teilnahme entgeltfrei

Die nächste Ausgabe der
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung
erscheint am
26. Oktober

DONNERSTAG, 26.10.2017

Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke

Ausstellung Bilder von Thorsten Händel - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr

Ausstellung Someday everything makes perfect sense, Museum Reinickendorf, 9-17 Uhr

Ausstellung Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 9-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

Ausstellung Stadt- und Landansichten in Aquarell von Adelaide Holle - Bilder aus Venedig, Berlin, New York und Landschaften, Tourist-Information Oranienburg, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, 10-18 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr



DONNERSTAG, 26.10.2017

Repair-Café Zusammen mit ExpertInnen Defekte reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B
Foto: www.pixabay.com

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

Jungentreff Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Darüber spricht man nicht. Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min. keine Pause, www.atzeberlin.de

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage. Nach dem bekannten Buch von Paul Maar, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Konzert Hilfe, die Berliner kommen! Musikalisch-kabarettistischer Städtetrip mit Charme & Schnauze, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 15 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Krabbelgruppe um die Entwicklung der Babys zu fördern, der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet., Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, mehr siehe 12.10.

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line' für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanzkurs Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Theater Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“. Aus Micha, dem Neffen von Uckermarkpfarrer „Vati“ Horwath, scheidet endlich etwas zu werden: Durch einen Report des Lokalsender MDDR über das vertraumte Dorf in der Uckermark wird Micha zum Praktikum eingeladen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, 8 € bis 17 €

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

Winterräder 185/60 R15TM-SContinental auf Felge 6Jx15 H2(ET38) wenig gefahren (ca.6000km) guter Zustand, Profil > 7mm Tel.: 0304061238

Fahrradträger für die Anhängerkuppelung, sehr guter Zustand, 50 EURO Tel.: 4132732

BEKANNTSCHAFTEN

Fit, Schlank, 1,78 Blond, charmante Stierfrau, 67, sucht interessanten lebensfrohen Partner ab 55. Tel. 01759841511

Frau, 48 Jahre, sucht für Freizeitaktivitäten einen netten Mann mit Humor, evtl. Partnerschaft. Tel. 0163 / 276 95 12

BGE-Fans aller Länder vereinigt Euch. Eine Andock-Stelle in Nord-Bln. - zum InDiskurs u. Gedankenaustausch, unter der Tel. Nr. 85616865

Stierfrau, 67, sportlich, fit, charmant, Dipl. Kauffrau, lebensfroh sucht welt-offenen Partner ab 55

Eine attraktive, jung gebliebene, schlanke Frau, 168 cm, 55 J., sucht netten, gepflegten Mann mit Humor und Verstand, Tel.: 0157/ 74055128

ELEKTRONIK & TECHNIK

Caffissimo LATTE argenta aeco Kaffeeautomat neu & ovp! Tchibo UVP 199 Euro für 150 Euro. Tel.: 033056 433212

Geldspielautomat Bowling alle Neu-ne von NSM, Spielautomat funktioniert mit Fingerschlag. Er ist gut erhalten. VB 440 Euro Tel. 033056 433212

HOBBY & FREIZEIT

Die Felsen-Kirchengemeinde sucht für eine Kindergruppe Orffsches Instrumentarium.

Fabrik Osloer Str.: Wir suchen noch Mitsänger in unserem Nachbarschaftschor. Mitsingen auch ohne Notenkenntnisse möglich! 0157/30434718

BERUF & KARRIERE

Mitarbeiter für die Pflege der Außenanlagen auf geringfügiger Basis ab sofort gesucht Kontakt #030-4039020

Bürokauffrau sucht Anstellung in Firma, GmbH, Kanzlei usw. Alles anbieten! Wer gibt mir eine Chance? Riechert, PF 270309, 13473 Berlin

Mehrere **Produktionshelfer m/w** VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich gesucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechselbereitschaft

TEAM-Personal-Service GmbH
Ollenhauer Str. 1-2
13403 Berlin | T. 030 497 795 0
info@team-ps.de | www.team-ps.de

IMMER EINE IDEE VORAUSS!

Ein Unternehmen der Movado-Gruppe

Winterdienst

Mini-Job oder Teilzeit

Mitarbeiter gesucht: mit oder ohne Kl. B

Auch Rentner oder Studenten

10 €+ Zuschläge für Nacht und Feiertage

KOMMEN SIE AN BORD!

CREATIV ZeitArbeit CREATIV Berlin GmbH
Scharmweberstr. 130/131
13405 Berlin
Tel. (030) 498 79 86-0
reinickendorf@movado-gruppe.de

Keyboard Technics K 6000 mit Spieltisch und div. Extras. VB € 350,- / Tel.: 41471547

Betreuerteam der Bücherinsel im Haus 25 / KBON wünscht sich Helfer/innen, damit geflüchtete Kinder Freude am Buch erleben. Tel. 4044845

Mitspieler oder Mitspielerin für Doppelkopfgruppe im Märkischen Viertel gesucht; bevorzugt WE; Tel. 0176-57985307

Kurbäder Frohnau Aqua Fitness Gutscheine *DRINGEND gesucht*! nlottam@gmx.net

IMMOBILIEN

Ältere Dame sucht ruhige 2-Zimmer-Whg. rund um die Teichstraße. \nMiete bis 750 € warm, Tel. 41701171 oder T.: 68328358

Ehepaar im Ruhestand sucht 3-4 Zimmerwohnung oder kleines Haus zum Kauf in Hermsdorf, Frohnau oder Heiligensee, Tel.: 01711182814

2 Zi. Whg., 50 Quadratmeter, Borsigwalde, mit Gartennutzung, Warmmiete 619 €, ruhige Lage, 2-Familienhaus, Tel.: 4341357 Frau Weber

PRIVAT sucht in Frohnau Haus zu kaufen von Privat. Zustand gut o. renovierungsbed. Kein Makler. \nTel. 0177 375 73 71 \nudo.sass@berlin.de

Ehepaar (52/55), beide in Festanstellung, sucht 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Haus zur Miete in Frohnau/Hermsdorf 0151/12183680

Bürokauffrau 35J. NT/NR, zuverlässig, ruhig, hilfsbereit sucht Zimmer/kl. Whg. Nur ehrliche Angebote! Riechert, PF 270309, 13473 Berlin

1,5 Zi.-Wohnung, Alt-Tegel, Schlieper Str. 55, ca. 37 m², Einbauküche, D.-Bad m. Waschmaschine, 455,- € warm \nTel.: 0171-6811199

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Verkaufe antike Biskuitporzellan-Puppen verschiedene Größen. Preis: von 50 bis 350 € \nTel. 411 57 12

MÖBEL & HAUSRAT

Doppelbett, 2m lang, 1,60m breit, holzfarben m. weiß-brauner Kopfstütze, Qualitätsmatratze, neu! Lattenros- te verstellbar 110€, 40303899

Schreibtisch+stuhl je 35€, beides 80€, Holzbett 1P. Lattenr. verstellb. 30€, Plattenschr. 30€, Reisebett 60€; 01626785871 AB/SMS ab 17h

SPORT & WELLNESS

LIQUIDROM: 11er Karte für je 2 Stunden Sauna & Thermennutzung im Liquidrom, gültig bis mind. 2020. \nEuro 150, Tel.: 033056 433212

Kurbäder Frohnau Aqua Fitness Gutscheine *DRINGEND gesucht*! nlottam@gmx.net

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche für 3 Wochen ab 13.11. eine/n Schulkinderbetreuer/in (8 u.12 Jahre) von 15.30 bis zum Abendessen in Frohnau. \nTel.: 0173 6039003

Italienisch Deutsch im Tandem lernen und verbessern, suche Italienerin oder Italiener (nur Muttersprachler), um im Tandem zu lernen

Suche Tätigkeit in der Pflege und als Haushaltshelferin. Altenpflegehelferin \nTel. 0178 8831988

DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWEDISCH in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin \nTel. 030 / 404 50 5

VERSCHIEDENES

Suche Freizeitpartner/in zum spielen, quatschen, spazieren gehen. Ich bin 44 und gehbehindert. Gerne Senior /in. 017657638034

Wir suchen freundliche weibliche Putzhilfe für 3 Stunden pro Woche in Hermsdorf (mit Rechnung) 030/4048172

Münzen und Briefmarken kauft an unter 030/ 40 10 05 72

Damengarderober, für junge Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider. Tel.: 0157/ 74055128

Schallplatten- und CD-Sammlung aus dem Bereich Klassische Musik und Jazz an. Tel. 0170 566 2382

Geben Sie Ihre Kleinanzeige online im Internet auf:

www.reinickendorfer-allgemeine.de

PRIVATE KLEINANZEIGE AUFGEBEN Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

Rubrik:

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien	<input type="checkbox"/> Kinder & Familie	<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Geschäftsführer:
Tomislav Bucec, Maren Bucec

Bürozeiten

Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Anke Templiner (at), Anna Knüpfung (ak),
Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb),
Maren Bucec (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter

Christiane Flechtner (fle), Sandra Drews (sd), Harald Dudel (du), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö), Bernd Karkossa (bek), Margrith Frei Krause (mfk), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec,
Charlotte Lindner, Noah Lemmer,
Nele Klaiher, Fabio Bucec, Maarten
Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

Anzeigen/Verkaufsleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

Vertrieb

Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski,
Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

klimateutral
powered by ClimatePartner®
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

In eigener Sache:

Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 26. Oktober

Redaktionsschluss

Montag, 16. Oktober

Terminschluss

Donnerstag, 19. Oktober

Anzeigenschluss

Donnerstag, 19. Oktober

Über Schwestern, Lügen und das eigene Körpergewicht

Bernd Philipp begeisterte bei RAZ-Lesung mit Kuriosen aus dem Alltag

Lübars – Was, wenn man mit den eigenen Schwestern Essen geht? Wenn der Sohn fragt, was Impotenz ist. Oder wenn die Frau einen zum Staubsaugerbeutel-Kauf schickt? Diese und andere ganz alltägliche Kuriositäten finden sich im Buch „Wie bleibe ich dick, ohne zu hungern“, aus dem der Autor Bernd Philipp am 20. September im LabSaal einem interessierten Publikum vorlas. Die Zuschauer waren zur eigens von der Reinickendorfer Zeitung organisierten Lesung gekommen und hörten dem Autor und ehemaligen Kolumnisten der Berliner Morgenpost amüsiert zu. Schließlich kennen alle die Themen, die Philipp in seinem 200-Seiten-Schmöker beschreibt – ob es sich um peinliche Kosennamen des Partners handelt, die man besser nicht nach außen trägt, oder um das eigene Gewicht, das zunimmt, wenn man sich liiert. Schließlich weiß der Autor: „Ehen machen dick!“ und er weiß auch, dass Diäten wie Atkinson, Brigitte



Ein illustrierter Abend mit Bernd Philipp im LabSaal

Foto: hb

und Weight Watchers helfen, aber sich „verlorene Pfunde auch ganz schnell wieder finden“. Doch er findet auch tröstende Worte: „100 Kilo auf der Erde sind nur 30 Kilo auf dem Mars. Also bin ich gar nicht so schwer, sondern befinde mich lediglich auf dem falschen Planeten.“

Begleitet wurde der Autor diesmal von Pianist And-

reas Wolter, der nicht nur bekannte Stücke auf dem Klavier zum Besten gab, sondern auch eigene Kompositionen. Den Zuschauern gefiel es – animiert von Bernd Philipp beteiligten sie sich auch an dem einen oder anderen Wortspiel, und einige ließen sich sogar mit dem Autoren ablichten und das Buch von ihm signieren.

fle

Orkan über Reinickendorf

Tief „Xavier“ wütete im ganzen Bezirk und forderte die Einsatzkräfte



Umgestürzter Baum am Fürstendamm.

Foto: Falko Hoffmann

Bezirk – Das Sturmtief „Xavier“ traf Berlin mit voller Wucht. Am Donnerstag, 5. Oktober, herrschte in Berlin am Nachmittag der Ausnahmezustand: Dächer wurden abgedeckt, Gebäude beschädigt, Bäume entwurzelt und der Verkehr lahmgelegt. Besonders tragisch: Die Berliner Journalistin Sylke Tempel kam in Heiligensee durch einen umstürzenden Baum ums Leben.

Wegen der Sturmschäden wurde der S-Bahn- und Busverkehr komplett eingestellt. Auch nach dem Wochenende

war der Nahverkehr noch beeinträchtigt. Einen Tag nach dem Sturm hatte die Berliner Feuerwehr über 2.600 Einsätze zu verzeichnen und die folgenden Tage ging es mit der Beseitigung der Sturmschäden weiter. Auch Einsatzkräfte und Helfer der Freiwilligen Feuerwehren (FF) in Reinickendorf waren das gesamte Wochenende über im Einsatz.

So hatte die FF Heiligensee bis zum Donnerstagabend mehrere große Einsätze zu bewältigen. Einsatzorte waren unter anderem Schulzen-

dorfer Straße, Reimerswalder Steig, Heiligenseer Straße, Wisentweg, Rallenweg und Sandhauser Straße. Umgestürzte Bäume wie etwa im Reimerswalder Steig führten zu Gefährdungen und Straßensperrungen.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Frohnau war an 30 Einsatzstellen unermüdlich im Einsatz und wurde beim Abtragen einer schräg stehenden Eiche auf der Oranienburger Chaussee auch vom Technischen Hilfswerk (THW) unterstützt.

Am 8. Oktober wurde um 13:22 Uhr über Twitter der Ausnahmezustand in Berlin beendet.

red



Die Feuerwehr war pausenlos im Einsatz.

Foto: Falko Hoffmann

Schulschwimmen fällt weiter aus

Märkisches Viertel – Der Schwimmunterricht, der für die Drittklässler im Stadtbad Märkisches Viertel durchgeführt wird, fällt weiterhin aus. Wie die Berliner Bäderbetriebe mitteilen, verzögert sich die Wiedereröffnung der Halle aufgrund von Sanierungsarbeiten bis zum 21. Oktober.

Licht an in dunkler Jahreszeit

Beim Festival of Lights erstrahlt auch das MV

Märkisches Viertel – Beim 13. Festival of Lights leuchtet auch das Märkische Viertel. Zehn Nächte lang wird es vom 6. bis zum 15. Oktober rund um den Stadtplatz am Wilhelmsruher Damm farbenfroh. Die Postbrücke, das Gesobau-Haus und ein Wohnhochhaus werden mit lichtstarken Beamern „bemalt“. Außerdem lassen zwei Künstler auf dem Platz hundert Pinguine mit Sonnen-



Das leuchtende Gesobau-Haus

brille erstrahlen und haben geheimnisvolle „Wächter der Zeit“ aufgestellt. Das Märkische Viertel ist zum zweiten Mal ein kleiner Begleiter des berühmten Lichtfestivals. Während im Zentrum Berlins prominente Lichtkünstler den Dom oder die Staatsoper illuminieren, dürfen in Berlins Norden in der Viertel-Box Kinder Glasscheiben für die Beamer bemalen. Die auf Glas gemalten Bilder werden mit einem Projektor umgehend an die gegenüberliegende Hauswand geworfen. Die Kinderaktion ist Teil des zehntägigen Begleitprogramm speziell fürs Märkische Viertel. Höhepunkt dieses Programms ist das Abschlusswochenende am 14. und 15. Oktober. Dann sind Feuerschlucker zu sehen und ein Konzert der Band Thet à Thet ist zu hören. Über alle Aktionen am Wilhelmsruher Damm informiert www.mein-maerkisches-viertel.de

as

Ich bin vom Aussterben bedroht

TIERSTECKBRIEF

Moritz hat ein seltenes Tier für euch versteckt

Was liegt die ganze Zeit auf der Erde, wird aber niemals dreckig? Dein Schatten!

WIEVIEL WERT HABEN 237€?

Stellt euch vor, ihr hättet dieses Geld in eurem Sparschwein. Was würdet ihr damit machen?

237€ sammelten die Kinder der ehemaligen 6a der Ellef-Ringnes-Grundschule pro Jahr, um sie für Erica (11) in Ghana zu spenden.

Für Erica bedeutet das:

- ♦ Sie kann ein Jahr lang zur Schule gehen.
- ♦ Jeden Tag bekommt sie eine warme Mahlzeit.
- ♦ Erica kann zum Arzt gehen, wenn sie krank ist.

Die Schüler der Klasse sind stolz auf ihre Klassenpatenschaft, bei der sie von ihrer Lehrerin Kerstin Marten-Fiedler unterstützt wurden.

Sie sammeln das Geld durch

- ♦ Kuchenverkäufe
- ♦ Flohmarktverkäufe
- ♦ mithilfe der Spendendose

Zwei Krokodile unterhalten sich. Sagt das eine: „Ich habe heute einen Clown gefressen.“ Darauf das andere: „Und wie hat er geschmeckt?“ „Irgendwie komisch“



Erica ist 11 Jahre alt und lebt in Kokrobitey, Ghana. Dort ist es üblich, dass die Kinder der Familie helfen, Geld zu verdienen. Sie verkaufen den ganzen Tag Sachen auf der Straße und können deshalb nicht zur Schule gehen. Sie haben keine Zeit zu lernen oder zu spielen. Durch die Patenschaft kann Erica zur Schule gehen und dort mit Kindern in ihrem Alter zusammen sein. Mit einem Schulabschluss kann sie eine Ausbildung machen oder auf ein College gehen, um zu studieren.

My name is Erica barbo Addo.
I am 9 year old but I will be 10 years old on 25 April
I come from Kwahu in the Eastern Region but I stay at Kokrobitey in the Greater Accra Region.
The food I like best is fufu with palmnut soup.
The game I like best is ampe.
I am dark in complexion.
The colour I like best is yellow.
I love Reading and acting.
I want to become a nurse in future.
Thank you Class 4 for sponsoring me and I will continue to work hard in my academics

Foto: Sunbeam e.V.

I thank you for sponsoring me
With all my heart I really love you

Erica bedankt sich jedes Jahr bei ihren Sponsoren mit einem Brief und Fotos von sich.

Foto: Sunbeam e.V.

Ich lebe in Tasmanien und Australien

Gräser und Pflanzenmaterialien sind meine Nahrung

Meine natürlichen Feinde sind Dingos

Ich werde 10-20 Jahre alt



Foto: Sandra Drews

von links nach rechts: Dinh Krha (11), Johannes (11), Kerstin Marten-Fiedler, Melek (13) und Kaja (11)
Stand: Juni 2017

DIE KINDER DER EHEMALIGEN 6A DAZU:

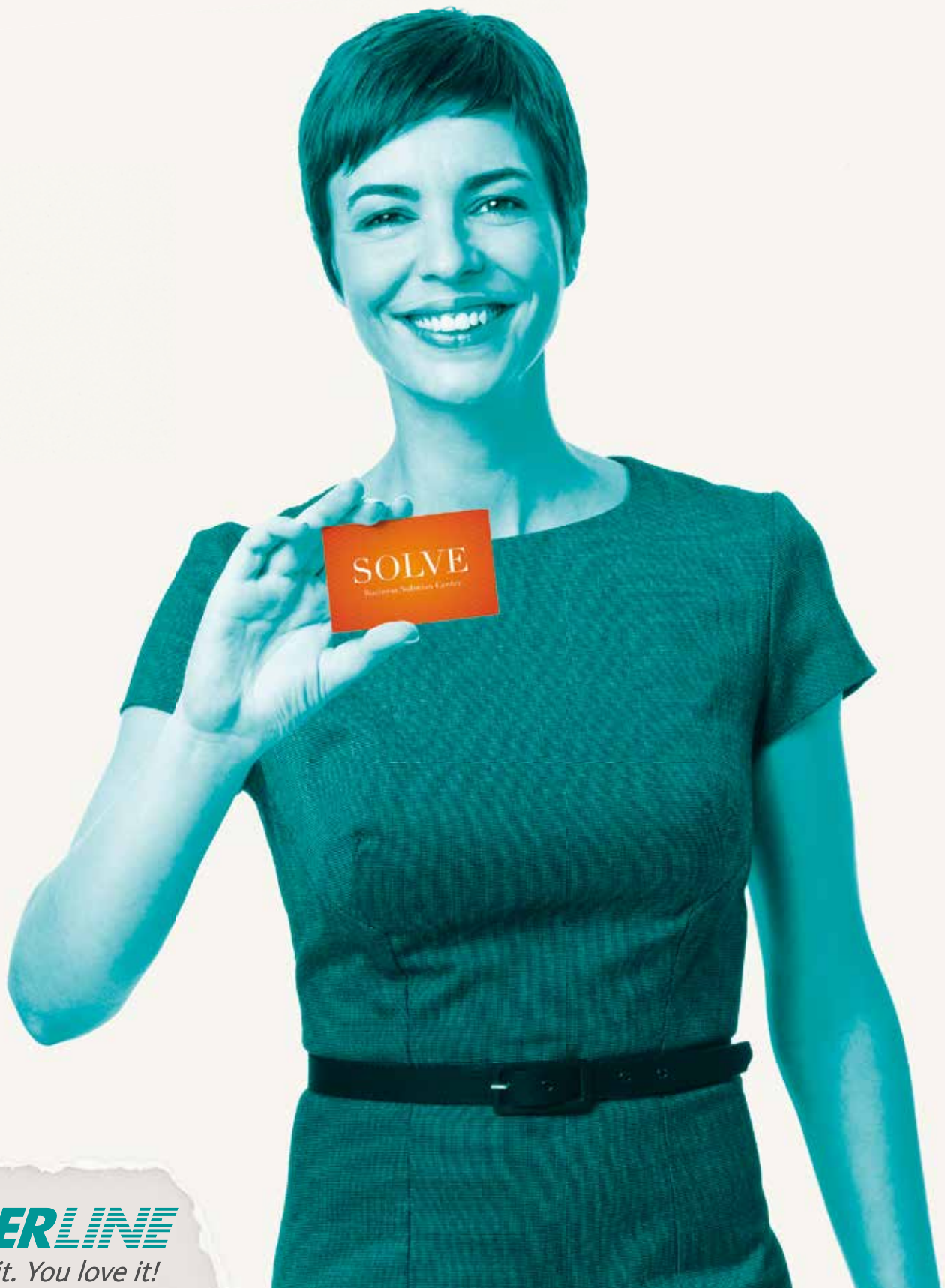
Kaja (11), „Ich finde es einfach toll, dass wir Erica helfen können. Wir sammeln das Geld für Erica durch Kuchenverkäufe bei Schulfesten, durch Flohmarktverkäufe und mithilfe unserer Spendendose.“ Melek (13), „Ich habe außerdem schonmal mit meiner Freundin zusammen Kekse gebacken und sie am Tegeler See verkauft. Das Geld haben wir dann für Erica gespendet. Davon wurden ihr Schulsachen und Kleider gekauft. Es ist mir das alles wert, wenn wir Erica auf diese Weise eine gute Kindheit ermöglichen können. Wir leben hier im Reichtum und sie hat nichts.“ Johannes (11), „Erica freut sich über unsere Hilfe, sie hat ihre Freude in ihren Briefen ausgedrückt, das hat sie sehr schön formuliert.“ Die ehemalige Gesamtelternvertreterin Frau Stütze, führt die Patenschaft nun weiter.

Mehr Informationen zu der Organisation Sunbeam e.V. und der Sunbeam School erhaltet ihr unter www.sunbeam-ghana.de.

WIR DRUCKEN für die, die sich in Wirtschaftsthemen einbringen.

LASERLINE druckt Persönlichkeit. Die eigene Geschäftsausstattung ist Ihre Visitenkarte um sich bestmöglich zu präsentieren.

Jetzt bestellen: www.laser-line.de/wirtschaft



20
JAHRE

LASERLINE

We print it. You love it!